



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch

57. Jahrgang

Freitag, 27. Februar 2026

Kalenderwoche 9



Königsteins Wahlkämpfer in der Black Box



Gruppenbild im Wahlkampf: Die Vertreter von CDU, FDP, Grünen und SPD machten am Freitag Werbung für ihre Ideen. Ein sich anbahnendes Viererbündnis nach der Kommunalwahl wollte aber keiner der Beteiligten bestätigen, es gehe um Eigenständigkeit. Foto: Schramm

Königstein (as) – Endlich scheint nach Schnee und Regen am vergangenen Freitag wieder mal die Sonne über Königstein. Es ist Wochenmarkt, der Kapuzinerplatz ist voll, die Autofahrer stehen Schlange um freie Parkplätze. Und die zusätzlichen bunten Schirme zeigen es an: Es ist Wahlkampf, noch gut drei Wochen bis zur Kommunalwahl. Fast alle sind da, die in der Königsteiner Stadtpolitik Rang und Namen haben, um mit den potenziellen Wählerinnen und Wählern ins Gespräch zu kommen oder wenigstens Wahlprogramm und Kugelschreiber auszuhändigen. Was sind denn so die Themen der Königsteiner, die an die Politiker herangetragen werden?

„Innenstadt und Tiefgarage ist das Thema Nummer eins“, sagt Felix Lupp, der Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Königsteiner Stadtverordnetenversammlung. Die in den

nächsten Wochen geplanten Baumfällungen für eben jene Tiefgarage und den neuen Busbahnhof in der Konrad-Adenauer-Anlage seien „ein großes Thema“, bestätigt Franz Josef Nick von der FDP. Natürlich ist es das auch bei der ALK, der erklärten Gegnerin dieses Bauprojekts. Die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein verkauft als Gegenprogramm zu fallenden Bäumen wieder – nach eigenen Angaben sehr erfolgreich – Nistkästen und verschenkt kleine Sparstrümpfe in den eigenen Farben Orange und Grau, ein weiterer Wink zur Finanzlage der Stadt, meint Vorsitzende Hedwig Schlachter. „Das ist die Partei, die sich um Königsteiner Themen kümmert“, sagt eine Dame reiferen Alters, die aber nicht namentlich genannt werden möchte. Am Stand wie auch im Internet kursieren Visualisierungen, wie die Tiefgarageineinfahrt von der Hauptstraße aus einmal

aussehen könnte. Eine Betonschlucht, so ganz anders als das, was die städtischen Planungsbüros bei ihren Präsentationen des Großprojekts gezeigt haben.

„Dieses Bild ist eine Provokation“, sagt Nick dazu. Die Stadt sei aber durchaus gefordert, die Zufahrt „grün“ zu gestalten. Angst hätten aber viele vor „zehn Jahren Baustelle“ in der Innenstadt, berichtet SPD-Mann Hartmut Paulsen.

Fortsetzung auf Seite 4



VOLVO

Mobilität auf Schwedisch.
Erleben Sie die Welt von Volvo.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.



Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Tel. (069) 39 00 05 201
www.volvofrankfurt.de



**Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher**

**DIE TIERARZTPRAXIS
IN IHRER NÄHE!**

Jetzt einfach Kontakt
per Whatsapp!





SCHNABEL
BAUMARKT HANDWERK
WWW.SCHNABEL-KELKHEIM.DE



Markisen-Aktion
Preisvorteil
von 15%
sichern!

01.11.2025 bis 20.03.2026

Seit über 10 Jahren für Sie da!

- intensive Gehöranalyse
- individuelle Beratung
- qualifizierte Nachsorge



HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

**Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204
www.henel.de**



JUWELIER AM TAUNUS
UHREN · SCHMUCK · TRAUINGE · DIAMANTEN

GOLDANKAUF

Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
Uhrenservice & Batteriewechsel ab 7,- €

Frankfurter Straße 12 · 65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

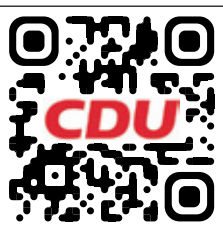
AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

ANKAUF Gold und Pelz und vieles mehr
Nähere Informationen auf Seite 7

AKTIONSTAGE

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH
Telefon: 06196 4021328
Schulstraße 1A, 65824 Schwalbach a.Ts.

Unsere Stadt darf nicht gespalten werden.
Geben Sie Ihre Stimmen der CDU – für Sachlichkeit und Verantwortung.



AKTUELLER KAHLSCHLAG in der Stadtmitte - ohne uns!



ALK Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein



STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus



Tiefgarage, Baugebiet in Schneidhain und Gewerbefläche Stellungnahme zu fehlerhaften Darstellungen

Die Stadt Königstein im Taunus sieht sich veranlasst, zu aktuell verbreiteten Aussagen und Gerüchten über städtische Vorhaben Stellung zu nehmen. Seit einiger Zeit kursieren vor allem in sozialen Medien fehlerhafte Darstellungen zu verschiedenen Projekten, die im laufenden Wahlkampf teilweise eindeutig falsch wiedergegeben werden. Besonders die Umgestaltung der Stadtmitte ist dabei in den Fokus geraten. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko stellt klar, dass unterschiedliche politische Positionen im Wahlkampf legitim seien, Falschbehauptungen über die Arbeit der Verwaltung und demokratisch gefasste Beschlüsse jedoch nicht akzeptiert werden könnten.

So ist beispielsweise eine verbreitete Fotomontage zur geplanten Tiefgarage in der Konrad-Adenauer-Anlage irreführend. Dort wird behauptet, im Bereich der Tiefgaragenzufahrt seien weder Baumpflanzungen noch Begrünungsmaßnahmen vorgesehen. Tatsächlich zeigen die offiziellen Planungen der beauftragten Fachbüros eindeutig neue Baumstandorte, unter anderem im Bereich des ehemaligen Hotels Bender, sowie umfassende Begrünungen. Diese Maßnahmen waren von Beginn an Bestandteil der öffentlich zugänglichen Planunterlagen und ebenso in den Kostenberechnungen enthalten.

Über der Tiefgarage werden die neuen barrierefreien Bushaltestellen entstehen. Diese wurden von einem beauftragten Büro mit Verkehrsplanern berechnet. Zur Behauptung, der neue Busbahnhof wäre unzureichend, wurden der Stadt keine Berechnungen oder andere Fakten vorgelegt. Allerdings zeigten



Für das sogenannte Gebiet „Kohlweg“ in Schneidhain wurde von Seiten der Stadt Königstein nie eine Bebauung geplant. Foto: Stadt

die von der Stadt beauftragten Planer bei der Informationsveranstaltung zur Stadtmitte im Haus der Begegnung durch genaue Simulationen anschaulich, wie die Busse künftig in die Haltestellen ein- und ausfahren. Auch hinsichtlich eines angeblichen neuen Baugebietes im Stadtteil Schneidhain werden falsche Eindrücke vermittelt. Immer wieder ist von einem Gebiet „Kohlweg III“ die Rede, das

angeblich im Regionalen Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche vorgesehen sei. Einen solchen Namen gibt es jedoch weder offiziell noch inoffiziell. In sämtlichen Unterlagen der Stadt wird der Bereich als Fläche zwischen Vorderem und Hinterem Grünen Weg geführt. Die rund 88.000 Quadratmeter große Fläche war zu keinem Zeitpunkt Gegenstand konkreter Bebauungsplanungen und es wurden auch keine Nutzungskonzepte entwickelt.

Die tatsächliche Beschlusslage ist eindeutig: Die Stadtverordnetenversammlung hat am 18. Dezember 2025 im Rahmen der Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplans Südhessen und des Regionalen Flächennutzungsplans ausdrücklich beschlossen, einer Umwandlung des bisherigen „Vorranggebiets Regionaler Grünzug“ in eine „Wohnbaufläche, Planung“ nicht zuzustimmen. Stattdessen sollen die Flächen weiterhin als Regionaler Grünzug sowie als Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft erhalten bleiben. Vorausgegangen waren entsprechende Beratungen im Magistrat sowie im Bau- und Umweltausschuss, in denen diese Zielrichtung bereits bestätigt wurde. Die verabschiedete Stellungnahme entspricht damit klar dem Willen der städtischen Gremien.

Zudem ist zu berücksichtigen, dass es sich bei der Stellungnahme der Stadt lediglich um eine Empfehlung im Beteiligungsverfahren handelt. Die endgültige Festlegung erfolgt durch den Regionalverband FrankfurtRheinMain im weiteren Aufstellungsverfahren. Die Stadt Königstein hat somit keine eigenständige Ausweisung eines Baugebietes beschlossen, sondern ihre fachliche Position zur Si-

cherung der Freiflächen eingebracht. Auch zum geplanten Quartier Weidenblick stellt die Stadt klar, dass entgegen mancher Darstellungen kein reines Wohngebiet entstehen soll. Vorgesehen ist vielmehr ein urbanes Quartier, das unterschiedliche Nutzungen vereint und sowohl Miet- und Eigentumswohnungen als auch Büro- und Praxisflächen, einen Drogeriemarkt sowie weitere gewerbliche Angebote umfasst. Das zugrunde liegende Bebauungskonzept wurde von der Stadtverordnetenversammlung mit deutlicher Mehrheit beschlossen; die planungsrechtliche Umsetzung erfolgt über einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

Mit Blick auf Forderungen nach einem „Ratsbegehren“ zur Stadtmitte weist die Bürgermeisterin darauf hin, dass dem Projekt bereits eine außergewöhnlich breite Bürgerbeteiligung vorausgegangen ist. In Workshops, über eine Onlineplattform und in weiteren Formaten hatten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Ideen, Wünsche und Bedenken einzubringen. Die heutige Planung ist das Ergebnis dieses intensiven Beteiligungsprozesses sowie anschließender demokratischer Beschlüsse.

Die Stadt appelliert daher an alle politischen Akteure, die sachliche Grundlage der Diskussion zu wahren. Die anstehenden Projekte beruhen auf transparenten Verfahren und legitimierten Entscheidungen der gewählten Gremien. Eine verlässliche Information der Öffentlichkeit sei gerade im Wahlkampf von zentraler Bedeutung, um Vertrauen in kommunale Entscheidungsprozesse zu sichern und Verunsicherung zu vermeiden.

Eine kleine Heilklima-Wanderung

An diesem Freitag, 27. Februar 2026, lädt die Kur- und Stadtinformation zu einer kurzweiligen und belebenden Wanderung ins reizvolle Klima Königsteins wieder herzlich ein: „Eine kleine Heilklima-Wanderung“ startet um 16.00 Uhr an der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13 a, führt auf einen unserer beiden Burgberge und dauert rund 90 Minuten – manchmal etwas länger.

Die Wegführung kann abschnittsweise geländegängig und/oder anspruchsvoll sein. Naturnahe Pfade und viele schöne Aus- und Ansichten entlang des Weges sorgen für Ausgleich und Wohlbefinden. Kleine Übungseinheiten zur Mobilisierung, Kräftigung, Dehnung und Atmung sowie Pulsmessungen runden das Erlebnis ab.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten: (0 61 74) 202 300 oder anmeldung@koenigstein.de

Kurbad muss wegen Lüftungsaustausch schließen

Die Lüftungsanlage des Kurbades ist in die Jahre gekommen und läuft im Bereich der Schwimmhalle derzeit nur über ein Notaggregat. Ein Austausch der Lüftungsgeräte für diesen Bereich ist unumgänglich. Da während der Reinigung und dem Austausch nicht nur die Lüftung, sondern auch keine Heizung zur Verfügung steht, ist dies leider nicht im laufenden Betrieb möglich. Daher muss das Kurbad außerplanmäßig von Montag, dem 09. bis voraussichtlich Freitag, dem 20. März 2026 geschlossen bleiben. Wenn alles planmäßig verläuft, kann die Revision für 2026 geteilt werden und erfolgt während der Schließung vorgezogen in der Schwimmhalle (Innenbecken) und dem Saunabereich. Damit würde sich die für Mai geplante Revision in diesem Jahr nur auf das Außenbecken beziehen, das Hallenbad und die Sauna wären wie früher zum Montagstarif geöffnet.

Falls sich die Öffnung verschieben muss, erfährt man dies auf www.kurbad-koenigstein.de oder der Facebookseite des Kurbades.

Baumfällarbeiten starten im Zuge der Neugestaltung der Stadtmitte

Im Rahmen der geplanten Umgestaltung der Stadtmitte beginnen ab Donnerstag die vorbereitenden Baumfällarbeiten und auch Großbaumumpflanzungen und Umsetzungen von kleineren Gewächsen in der Konrad-Adenauer-Anlage sowie im Kurpark Königstein.

Zur Durchführung der Arbeiten müssen Teile der beiden Anlagen vorübergehend gesperrt werden. Zudem entfallen Parkmöglichkeiten zeitweise in der Adelheidstraße sowie auf dem Parkplatz P1. Ent-

sprechende Beschilderungen und Absperungen wurden eingerichtet. Die Stadt bietet um Verständnis für die notwendigen Einschränkungen.

Die Maßnahmen sind der erste sichtbare Schritt zur umfassenden Neugestaltung dieses zentralen Bereichs der Kurstadt. Die gesamte Anlage wird künftig mit 80 neuen Bäumen nachhaltig neu gestaltet. Dabei rückt das Thema Wasser als prägendes Gestaltungselement stärker in den Mittelpunkt.

Der Kurpark wird darüber hinaus auf Grundlage historischer Vorgaben behutsam saniert und in seiner ursprünglichen Gestaltungsidee weiterentwickelt. Hier werden 118 neue Bäume gesetzt. Ziel ist es, den denkmal- und kulturhistorischen Charakter zu bewahren und gleichzeitig die Konrad-Adenauer-Anlage funktional und ökologisch an heutige Anforderungen anzupassen.

Weitere Informationen zum Bauablauf und zu den einzelnen Projektabschnitten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Frühjahrsputz in Wald und Wiese: Aktion „Sauberes Königstein“ am 14. März

Damit die Kurstadt Königstein zum Frühlingsbeginn in voller Pracht erstrahlt, lädt die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger wieder herzlich zur Umweltaktion „Sauberes Königstein“ am Samstag, den 14. März, ein.

Auch in diesem Jahr sollen Wald- und Wiesenränder sowie die Grünstreifen entlang der großen Zufahrtsstraßen von Müll befreit werden. Für die Organisation und den Abtransport des gesammelten Abfalls sorgt die Stadt.

Die jährliche Kampagne soll nicht nur unsere Stadt sauberer machen, sondern auch das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Umweltschutz und Abfallvermeidung stärken. Schon kleine Veränderungen im Alltag – wie Müll in den Mülleimer zu werfen, auf wiederverwendbare Behälter umzusteigen oder alte Handys zu recyceln – tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen und unsere Umwelt nachhaltig zu schützen.

Treffpunkt für die Aktion ist am Samstag, 14. März, um 9 Uhr auf dem Kapuzinerplatz. Die Aktion endet gegen 12 Uhr auf dem Gelände des städtischen Betriebshofs im Forellenweg. Im Anschluss sind alle Helferinnen und Helfer dort herzlich zu einem Imbiss, gesponsert von der KVB Klinik, eingeladen.

Die Stadt Königstein freut sich auf viele helfende Hände und bedankt sich im Voraus für das Engagement aller Beteiligten.

Lesung mit Iris Otto: „Das Elternhaus“ in der Stadtbibliothek

Die Liederbacher Autorin Iris Otto liest am Montag, 2. März, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr in der Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6, aus ihrem Roman „Das Elternhaus“.

Der Roman erzählt eine bewegende Familiengeschichte über mehrere Jahrzehnte – eingebettet in die Zeit des Wirtschaftswunders, des Mauerbaus, der 68er-Bewegung und des Kalten Krieges bis zum Jahrtausendwechsel.

Ende der 1950er-Jahre legt die Familie Losner im Dorf Niederhofheim den Grund-

stein für ein eigenes Haus. Die Eltern wollen die Schatten der Vergangenheit hinter sich lassen und für sich und ihren Sohn ein Leben in Wohlstand und Geborgenheit aufbauen. Doch Andreas kann die Erwartungen seines ehrgeizigen Vaters und der Schule nicht erfüllen und zieht sich zunehmend zurück.

Erst als seine lebensfrohe Tante Gisèle einzieht, kehren Leichtigkeit und Lachen in das Elternhaus ein – bis sie plötzlich nach Ostdeutschland verschwindet. Die Konflikte zwischen Vater und Sohn eskalieren,

und Andreas verlässt als Jugendlicher nach einem Streit sein Zuhause. Mittellos gerät er in die Hausbesetzer- und Drogenszene in Frankfurt am Main. Dort beginnt ein schwieriger Reifungsprozess, in dem auch sein Traum von einem eigenen Kino wächst. Eine entscheidende Wendung nimmt sein Leben, als er die Liebe seines Lebens trifft – und sich die Frage stellt, ob er selbst eine harmonische Familie aufbauen kann.

Tickets sind für 5 Euro während der Öffnungszeiten in der Stadtbibliothek erhältlich.

Unsere Stadtseite ist begrenzt – unsere Infos und Themen nicht.

Alles, was in dieser Ausgabe keinen Platz mehr fand, lesen Sie bequem online: www.koenigstein.de



Klitzeklein ganz groß – Ausstellung und Aktionstag in der Kunstwerkstatt Königstein

Königstein (kw) – Am Samstag, 14. März, öffnet die Kunstwerkstatt Königstein von 15 bis 18 Uhr ihre Türen zu einem Aktionstag unter dem Titel „Klitzeklein ganz groß“. Im Mittelpunkt steht eine Ausstellung der jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kunstwerkstatt.

Noch liegt der Winter in der Luft – und doch klopft der Frühling schon an. Passend dazu widmet sich der Aktionstag dem Thema „Hal-



Eine der wunderschönen Arbeiten der Klitzekleinen
Foto: Kunstwerkstatt

lo Frühling“. Gezeigt werden Arbeiten der sogenannten „Klitzekleinen“, in denen sich frühe künstlerische Ausdrucksformen, Materialerfahrungen und eine offene Wahrnehmung der Welt widerspiegeln. „Kinder sehen und erleben die Welt auf ihre ganz eigene Weise. In der künstlerischen Arbeit geht es nicht um richtig oder falsch, sondern um Neugier, gemeinsames Tun und darum, Vertrauen in die eigenen Ideen zu entwickeln“, sagt Sabine Mauerwerk, Leiterin der Kunstwerkstatt Königstein.

Einladung – gerne auch zum Mitmachen

Der Aktionstag ist als offene Einladung gedacht. Die Ateliers laden zum Mitmachen, Zuschauen und einfach zum Verweilen. Besucherinnen und Besucher können die Kunstwerkstatt kennenlernen, ins Gespräch kommen oder die Ausstellung auf sich wirken lassen. Für eine kleine Stärkung zwischendurch gibt es heiße Waffeln. Auch der Trägerverein der Kunstwerkstatt ist an diesem Nachmittag präsent. Die Vorstandsmitglieder Rahel Karpstein und Gaby Terhorst stehen für Gespräche zur Arbeit des Vereins zur Verfügung. Die Ausstellung zeigt Arbeiten aus den Kursen der „Klitzekleinen“, die von Ralph Mann, Nicole Falkus und Megan Johnson geleitet werden. Im Kurs am Dienstag sind aktuell Plätze frei, da einige Kinder in die nächsthöhere Altersgruppe gewechselt sind. Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von zweieinhalb bis vier Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Die Veranstaltung findet in der Kunstwerkstatt Königstein e.V., Graf-Stolberg-Straße 1, in Königstein, statt. Weitere Informationen unter www.kunstwerkstatt-koenigstein.de oder telefonisch unter 06174 22353.



Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz



Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de



2. März
20.00 Uhr

www.grüne-königstein.de

Treffen wir uns online zum Gedankenaustausch ?

THEMA: MOBILITÄT

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

GEMEINSAM GEHT'S

Am 15.03. GRÜN wählen



Auto Kaiser
Bad Camberg GmbH & Co. KG



Robert-Bosch-Str. 4
65520 Bad Camberg

Telefon: 06434/20977 0
www.auto-kaiser-bc.de



**DOMRA & PIANO
SAITENMALEREI**



Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

NATALIA ANCHUTINA spielt die Domra wie keine andere. Gemeinsam mit ihrem Klavierpartner LOTHAR FREUND versteht sie es, musikalisch-poetische Landschaften zu malen und diese in einer Musikreise durch drei Jahrhunderte zum Leben zu erwecken.

3.3.2026
16.00 UHR

Wir bitten um Anmeldung unter Tel. 06173/93 44 93

Eintritt: € 10,00

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH
Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • Tel. 06173 / 93 44 93
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

Letzte Tickets für den Frühlingsball des Lions Clubs

Königstein (kw) – Der Countdown läuft für eines der gesellschaftlichen Highlights des Jahres: Der Frühlingsball des Lions Clubs Königstein geht in die entscheidende Phase – und mit ihm der Kartenverkauf. Wer noch dabei sein möchte, sollte jetzt handeln. Denn das verfügbare Restkontingent ist klein.

Am Samstag, 21. März, verwandelt sich der Festsaal des Falkenstein Grand in eine glamouröse Ballkulis. Unter dem Motto „Grand Casino“ erwartet die Gäste eine Benefizgala, die Eleganz, Unterhaltung und soziales Engagement auf besondere Weise verbindet. Der Lions Club setzt damit seine Tradition fort, festliche Lebensfreude mit einem guten Zweck zu vereinen – ein Konzept, das seit Jahren für ausverkaufte Säle sorgt.

Bereits jetzt zeichnet sich ab: Auch 2026 wird der Ball ein Publikumsmagnet. Viele Stammgäste haben sich ihre Plätze früh gesichert, neue Interessenten strömen hinzu. Entsprechend knapp wird das Angebot. Es ist nur noch ein kleines Restkartenkontingent verfügbar. Erfahrungsgemäß sind diese letzten Tickets innerhalb kürzester Zeit vergriffen.

Der Abend verspricht ein hochwertiges Programm. Durch die Gala führt der bekannte FFH- und RTL- Moderator Daniel Fischer. Für musikalische Höhepunkte sorgt die Sandy Showband. Ein festliches Vier-Gänge-Menü, eine große Tombola und stilvolles Casino-Flair runden das Erlebnis ab. Einlass ist ab 18 Uhr, der Ball beginnt um 18.30 Uhr.

Doch der Frühlingsball ist mehr als nur ein gesellschaftliches Ereignis. Der Erlös fließt in wohltätige Projekte der Region. Jeder gekaufte Platz unterstützt konkrete Hilfe vor Ort – ein Aspekt, der für viele Gäste genauso wichtig ist wie die festliche Atmosphäre.

Wer sich diesen Abend nicht entgehen lassen möchte, sollte jetzt aktiv werden. Die verbleibenden Karten sind die letzte Chance, Teil dieses besonderen Ereignisses zu sein.

Der Lions Frühlingsball 2026 verspricht Glanz, Begegnungen und Engagement – ein Abend, über den man noch lange sprechen wird. Kartenanfragen bitte an Arianna Colombo vom Falkenstein Grand unter: arianna.colombo@brhhh.com oder 06174-909926.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

BAUMARKT
Nordring 5–9
65719 Hofheim am Taunus

REFORMHAUS Herrmann

XXXLutz

Brocks'sche Apotheke im MTZ

BAUHAUS
Wenn's gut werden muss.
Gottfried-Dörr-Straße 21
55252 Wiesbaden/
Mainz-Kastel

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH
Getränkefachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

apollisanum
die Apothekenkette seit 1880
Glaskopf-Apotheke
Limburger Straße 29
61479 Glashütten

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Frischer Wind – Vertraute Qualität bleibt

Nach vielen erfolgreichen Jahren verabschiedet sich Inhaber **Marco Hartmann** in den wohlverdienten Ruhestand.

Mit großer Freude übergibt er den Friseursalon an Friseurmeisterin **Raschide Schindewolf**, die den Salon mit derselben Leidenschaft weiterführt.

Das bewährte Team sorgt weiterhin mit Fachkompetenz, Kreativität und persönlicher Beratung für Ihr perfektes Styling.

Für noch mehr Komfort können Termine ab sofort bequem online oder auch weiterhin telefonisch gebucht werden.

Hair in Style by Raschide

Frankfurter Straße 3 • 61462 Königstein • Tel. 06174 22518

Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag, Di. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr, Sa. 8 – 14 Uhr

**WAS WIR MACHEN:
ERST RECHNEN, DANN INVESTIEREN!**

FDP



IHR TEAM FÜR KÖNIGSTEIN

Politische Werbung: FDP Königstein | Infos: fdp-koenigstein.de/transparenz

Königsteins Wahlkämpfer in der Black Box

Fortsetzung von Seite 1

Ob die Politik das bedacht habe, wenn nach der Stadtmitte auch die Volksbank und die Grundschule neu gebaut werden. Natürlich wisse die Politik das und versuche das Thema mit einem entsprechenden Baustellen- und Verkehrsmanagement zu steuern, habe aber trotz Verhandlungen natürlich keinen Einfluss auf die Baupläne der Volksbank gehabt. Ein „Evergreen“ der Wähler ist am Stand der FDP die für die Stadt kaum zu stemmende Sanierung des Kurbades, weswegen diese ja auch einen Investor sucht. Bei diesem Thema habe er gesunden Realitätssinn bei den Bürgern gespürt, so die Erfahrung von CDU-Fraktionschef Daniel Georgi. „Dass wir das Kurbad auf Teufel komm raus erhalten müssen, hat keiner gesagt.“ Am Stand von Bündnis 90/Die Grünen bei Parteichefin Bärbel von Römer-Seel sei die Sauberkeit in der Stadt ein großes Thema – vielleicht sieht man ein Umweltthema dort am besten aufgehoben. Selbst die Kritik, dass es nirgends so dreckig sei wie in Königstein, kam bei den Wahlkämpfern an. Insbesondere die Wege zwischen den Schulen und dem Busbahnhof – was bei mehr als 3.000 jungen Menschen aber auch kein großes Wunder ist. Auch das Thema Lärmschutzwand am Wolfsweg, die ja vor der Öffnung der dritten Kreiselspur gebaut werden soll, ploppte bei den Grünen auf. Die Bewohner auf der anderen Seite hätten Bedenken geäußert, dass der Lärm durch die Wand reflektiert statt absorbiert werde und es unter dem Strich sogar lauter wird. Junge Familien hätten auch stark die U3-Betreuung und -Bezuschussung nachgefragt, so Paulsen: „Viele wollen wissen, wie es da weitergeht, wenn der neue Kindergarten am Hardtberg öffnet.“ Ein Thema, das auch die

**OBERURSEL
AUSBILDUNGSTOUR**
AUSBILDUNG · STUDIUM · ZUKUNFT

**FREITAG
6. MÄRZ 2026**
11 BIS 16 UHR

**FINDE DEINEN
TRAUMBERUF!**

**AUSBILDUNG · STUDIUM
DUALES STUDIUM · PRAKTIKUM**

ALK umtreibt, gerade wo die Schließung der „Kinderträume“ in Schneidhain angekündigt worden ist. Schlachter sieht eine „Ungerechtigkeit gegenüber freien Trägern“, da aktuell nur die städtische U3 bezuschusst werden. Die vom Magistrat angekündigte Gleichstellung hätte längst kommen können, dafür hätte es keinen – letztlich gescheiterten - Runden Tisch bedurft.



Wahlkämpferinnen: Die ALK mit (v.l.) Sabine Fischer, Dr. Hedwig Schlachter, Carla Ugur, Petra Geis und Sabine Mauerwerk ging erneut auf Distanz zum Neubau der Stadtmitte.
Foto: Schramm

Fünf der sechs in Königstein kandidierenden Parteien und Wählergemeinschaften sind am Markttag vertreten, nur die AfD fehlt. „Freitags ist sie nie da“, sagt einer der Wahlkämpfer in Anspielung an einen Mega-Hit der 90er Jahre verschmitzt. Direkten Anfeindungen hat sich im laufenden Wahlkampf im Übrigen noch keiner der Parteivertreter ausgesetzt gesehen, auch wenn das eine oder andere Mal beim Vorbeifahren aus dem Auto – aus sicherem Abstand für beide Seiten – gepöbelt worden sei, wie Nick berichtet.

Bürger reagieren verhalten

Wie gesagt, der Freitag ist ein wunderschöner Tag. Doch die Menschen sind offenbar zum Einkaufen da, viel Zeit für einen Zwischenstopp an dem ein oder anderen Wahlstand nehmen sich nur die wenigsten. „Es ist wenig los heute. Es kommen auch meist die gleichen Leute, man kann sie fast alle schon mit Namen begrüßen“, sagt etwa Winfried Gann (Grüne). Einige würden sich auch durchwinden zwischen den Wahlkämpfern nach dem Motto ‚Bloß nicht angesprochen werden‘. Und wenn doch, heiße es oft, ‚Wir haben schon gewählt‘. Woran Georgi zweifelt: „Die Leute haben vielleicht Briefwahl beantragt, aber die meisten warten bis zum Schluss.“ Soll heißen: Es ist noch einiges drin bei der Wähleransprache, auch beim Straßenwahlkampf, deswegen werden die Wahlkämpfer das jeden Freitag und Samstag zwischen 10 und mindestens 13 Uhr durchziehen, bis zum 14. März. Da der Stand auf einem zentralen Platz vielleicht auch ein Stück weit ein überholtes Instrument ist, haben sich die Parteien natürlich auch andere Formate einfallen lassen im aktuellen Wahlkampf. Die ALK verstärkt ihre „wALK und tALK“-Rundgänge zu wichtigen Themen, die Grünen sind digital aktiv und

veranstalten jeden Montagabend ein Online-Forum zu Finanzen oder „Lebenswertes Königstein“. Noch sei die Beteiligung überschaubar, sagt Gann, aber das Format helfe auch den Parteikollegen, sich nochmal der Themen zu vergegenwärtigen und die eigenen Argumente zu schärfen. Was immer geht, ist trockene Politik mit genussvollen Momenten zu mischen. Man kennt das vom politischen Aschermittwoch, wenn es zu Heringen ähnlich gesalzene Wortsalven gegen die politische Konkurrenz gibt. Bei der Hochtaunus-FDP hat die Veranstaltung Tradition, der Burgblick in Falkenstein sei wieder voll besetzt gewesen, berichtet Nick. Die SPD versucht mit süßen Quarkbällchen zu locken, die Königsteiner CDU trifft sich gerne am Coffee Bike oder im Feinkostladen, und die Glashütener CDU, ein Blick über die Stadtgrenzen, lädt in allen drei Ortsteilen zu Worscht, Weck und Wein ein. Und was macht das alles mit den Wählern? Lassen sie sich überhaupt beeinflussen? Da rätseln die Politiker ein wenig. „Kommunalwahlkampf ist so ein bisschen Black Box, weil es keine Umfragen gibt“, sagt Nick. Man habe ein Gefühl, aber wissen könne man es natürlich nicht. Er zitiert aber auch eine Umfrage der FAZ, dass rund 70 Prozent bei der Kommunalwahl genauso gewählt hätten wie bei der Bundestagswahl. Das wäre „schade“, finden alle, weil eine Kommunalwahl ja eben auch eine Personalwahl sei und es durch das Kumulieren und Panschieren für den Wähler sehr viel weitergehende Möglichkeiten gebe (s. auch Innenteil dieser Ausgabe zum Wahlsystem). Denn wenn man sich auf das Ergebnis der Bundestagswahl verlässt, bekommen am Ende vielleicht auch die recht, die freitags nicht da sind ...

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
für Königstein, Kronberg, Bad Soden,
Eschborn und Glashütten
www.bereitschaftsdienst-hessen.de
Kasse u. Privat
Tel.: 116 117
Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;
Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr
Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr
65812 Bad Soden (Krankenhaus),
Kronberger Straße 36
Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle
d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.
Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11
Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170
– Ambulante Pflege
– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen
– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für
Menschen mit Pflegebedarf – Atempause –
Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung
Polizei-Notruf: Tel. 110
Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222
Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)
+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770
Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski
Tierärztlicher Bereitschaftsdienst:
28. Februar / 1. März 2026: Bianca Oehring,
Taunusstraße 17, 65824 Schwalbach, Tel.: 06196 6522065

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst
Fr., 27.02. Quellen Apotheke
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311
Sa., 28.02. Burg Apotheke
Frankfurter Straße 7, Königstein,
Telefon: 06174 9929500
So., 01.03. Bären Apotheke
Oberhöchstatter Str. 2-4, Oberursel
Telefon: 06171 4461
Mo., 02.03. Apotheke am Westerbach
Westerbachstraße 23, Kronberg
Telefon: 06173 2025
Di., 03.03. Pinguin Apotheke
Avrillestraße 3, Schwalbach
Telefon: 06196 83722
Mi., 04.03. Sonnenschein Apotheke
Eichkopffallee 55 a, Liederbach
Telefon: 06196/764310
Do., 05.03. Kur Apotheke
Alleestraße 1, Bad Soden
Telefon: 06196 23605

Impressum

Königsteiner Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0
Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Markus Echternach
Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein
Redaktion: Alexander Schramm
redaktion-kw@hochtaunus.de
Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50
Auflage: 11.900 verteilte Exemplare für
Königstein mit den Stadtteilen
Falkenstein, Mammolshain und
Schneidhain sowie Glashütten
mit den Ortsteilen Schloßborn
und Oberems.
Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann,
Gelnhausen
Internet: www.taunus-nachrichten.de
**Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Fotos wird keine Haftung übernommen.**

Logo: LeseLust Königstein e.V.

**Tipps und Informationen aus der
Kur- und Stadtinformation (KuSI) Königstein**

Do 26.2. | 15.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind zur Vorlesestunde herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Do 26.2. | 18.00 Uhr | Tizians Bar in der Villa Rothschild, Im Rothschildpark
Donnerstags DJ Beats in der Villa Rothschild
Besuchen Sie die Tizians Bar & freuen sich auf gute Drinks, Snacks, inspirierende Menschen & exzellente Beats. Reservierung nicht erforderlich.

Do 26.2. | 19.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Très Riches Heures – das Stundenbuch des Duc de Berry
Marie-Charlotte Siepenkort erzählt in Ihrem Vortrag von den Hintergründen und über die Zeichnungen des Stundenbuchs des Herzogs von Berry. Der Eintritt ist frei, Spenden erwünscht. Anmeldung in der Stadtbibliothek.

Fr 27.2. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte Königstein
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an regionalen & frischen Produkten. Die Markt-Besucher freuen sich auf Ihren Besuch. Infos: www.wochenmarkt-koenigstein.de.

Fr 27.2. | 16.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Reizvolle und kurzweilige Wanderung auf einen der Burgberge mit kleinen Übungen und tollen Aussichten, ca. 90 Min. Teilnahme kostenlos, Teilnahmepplätze begrenzt. Anmeldung: (0 61 74) 202 300 | anmeldung@koenigstein.de.

Sa 28.2. | 15.00 bis 17.00 Uhr | Annas Tee & Geschenke, Kirchstraße 2
Lust auf ein Tee Tasting?
Verkostung von ca. 8 bis 10 Sorten Tees mit Informationen über Anbau, Herkunft & Zubereitung. Kosten: 29 Euro p. P. für 2 Std. Tee-Erlebnis 6 Snacks. Anmeldung erforderlich – gerne per E-Mail: info@tee-hofneim.de.

So 1.3. | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Kurbad Königstein, Le-Cannet-Rocheville-Str. 1
Heilklima-Wanderung: Fit in den Frühling
Belebende Wanderung im reizvollen Klima Königstein mit Heilklima-Therapeutin Andrea Jung. Ca. 10,5 km. Teilnahme kostenfrei, Anmeldung erbeten: (0 61 74) 202 300 oder gerne per Mail: anmeldung@koenigstein.de.

So 1.3. | 14.11 Uhr | Turnhalle der Grundschule Mammolshain, Vorderstraße 1
Nachholtermin! Kinderfasching in Mammolshain
Herzliche Einladung des Kindergartens St. Michael Mammolshain zum Kinderfasching mit fetziger Musik, Kinderprogramm, einer großen Tombola und natürlich mit Essen und Trinken. Eintritt 2,00 Euro.

Mo 2.3. | 18.30 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Iris Otto liest: Das Elternhaus
Die Liederbacher Autorin Iris Otto liest aus ihrem Roman „das Elternhaus“. Tickets kosten 5,00 Euro und gibt es nur in der Stadtbibliothek Königstein.

Mo 2.3. | 20.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Königsteiner Forum
Professor Dr. Matthias C. Kettemann, LL.M (Harvard), Universität Innsbruck referiert zu Thema „Wie europäische Regeln unsere digitale Gegenwart und Zukunft gestalten“. Eintritt frei. Anmeldung gerne unter: info@koenigstein.de.

Di 3.3. | 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Bilderbuchkino in der Stadtbibliothek
Alle Kinder sind herzlich zum Bilderbuchkino eingeladen, Eintritt frei.

Mi 4.3. | 10.26 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Stadtmitte Königstein, Bus 805
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderstrecke: Über den Eppenhainer Felsenweg entlang des Rossert nach Fischbach, ca. 9 km. Einkehr: Bürgerhaus Fischbach „Da Calogero“.

Mi 4.3. | 10.32 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bahnhof Königstein, Bahnstr. RB 12
Kurzwanderung mit dem Taunusklub Königstein
Wanderstrecke: vom Bahnhof Münster durch den Wald mit leichter Steigung zur Viehweide, ca. 2,4 km. Einkehr: „Viehweide“.

Ticketvorverkauf für Veranstaltungen in Königstein
08.03.2026 Benefizkonzert des Rotary Club Bad Soden-Königstein
21.03.2026 Königsteiner Ballettschule tanzt „Raymonda“
29.03.2026 13. Königsteiner Lions Benefizkonzert
18.04.2026 Woody Feldmann – Was isses sen?
01.08.2026 Rock auf der Burg 2026
13.11.2026 Bidla Buh

Ticketvorverkauf für Veranstaltungen in der Region

- HR Konzerte Frankfurt
- Alte Oper Frankfurt
- Literaturhaus Frankfurt
- Batschkapp Frankfurt
- Grüne Soße Festival
- Nachtleben Frankfurt
- Frankfurt Westcoast
- Jahrhunderthalle Frankfurt
- Festhalle Frankfurt
- Stadthalle Oberursel
- Bad Homburg Open
- Kurtheater Bad Homburg
- ShowSpielhaus Hofheim
- u.v.m.

**Kur- und Stadtinformation (KuSI)
mit Fundbüro und Kartenvorverkauf**

**Montag, Dienstag,
Donnerstag & Freitag** 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag 10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch & Sonntag geschlossen!

Anschrift und Kontakt:
Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de
www.koenigstein-erleben.de • www.koenigstein.de

Die Wahl der (fast) unbegrenzten Möglichkeiten

Hessen (as) – Kumulieren und Panaschieren?! Dass es sich hierbei nicht um ein neues Kartenspiel handelt, sondern „irgendwas mit Wählen“ zu tun hat, wissen wohl die allermeisten. Bei vielen hört es mit dem „irgendwas“ aber auch schon auf. Dabei bietet dieses Wahlsystem, das bei der Kommunalwahl in Hessen am 15. März seinen 25. Geburtstag feiert (Premiere 2001), den Bürgern so weitgehende Beteiligungsrechte, wie sie diese bei keiner anderen Wahl haben – ausgenommen die Direktwahl des Bürgermeisters. Die Wähler haben bei der Kommunalwahl so viele Stimmen, wie es Sitze im jeweiligen Parlament gibt. Im Falle der Stadtverordnetenversammlung in Königstein sind das 37 Stimmen, bei der Gemeindevertretung in Glashütten sind es 23 Stimmen und für den Kreistag des Hochtaunuskreises sind es auf dem zweiten großen Wahlzettel sogar 81 Stimmen. Aber keine Angst: Man muss nicht alle Stimmen vergeben – im Prinzip reicht auch ein Kreuzchen pro Wahlzettel.

Wenn man jedoch seine Stimmen geschickt ausreizen möchte, ist das Wahlsystem doch irgendwie ein Kartenspiel. Der Wähler kann mit seinen Stimmen steigern und er kann mischen. Das Kumulieren (Anhäufen) ist in diesem Falle das Steigern, denn jeder Kandidat kann bis zu drei Stimmen erhalten, deswegen gibt es auf dem Wahlzettel auch drei Kästchen hinter jedem Namen. Das Panaschieren (Mischen; abgeleitet von dem französischen Verb panacher) wiederum bedeutet, dass der Wähler seine Stimmen auch auf Kandidaten mehrerer Wahlvorschläge oder Listen (ein Wahlvorschlag/eine Liste ist die Partei bzw. Wählergemeinschaft) verteilen kann.

Es gibt sogar die Möglichkeit, neben Kandidaten verschiedener Parteien zusätzlich auch eine Liste anzukreuzen. Dann gehen keine Stimmen verloren für den Fall, dass man – hier wieder das Beispiel Königstein – nicht alle 37 Kreuzchen hinter einzelnen Kandidaten vergeben hat. In diesem Fall werden die übrigen Stimmen von oben nach unten an jene Kandidaten der angekreuzten Liste verteilt, die noch kein oder mehrere Kreuzchen erhalten haben. Aber Achtung: Man kann sein Blatt, spricht den

Stimmzettel, auch überreizen. Wer zwei Listen ankreuzt, macht seinen Stimmzettel ungültig. Wenn aus Versehen ein Kreuzchen zu viel bei den Kandidaten gemacht wird, was durchaus passieren kann, dann kann der Stimmzettel eventuell „geheilt“ werden – aber das ist ein Thema für den einzelnen Wahlleiter und wird hier nicht weiter verfolgt.

Um das Wahlsystem zu verdeutlichen, helfen immer Beispiele bzw. drei typische Wähler.

Der bequeme Wähler

Macht wie bei allen anderen Wahlen einfach sein Listenkreuz. Dann erhalten alle Kandidaten von oben nach unten jeweils eine Stimme. Sind dann noch Stimmen übrig (weil ein Liste weniger Kandidaten aufgestellt hat, als es Plätze im Parlament gibt – was häufig der Fall ist), geht es wieder oben los und die Kandidaten erhalten eine zweite (und eventuell auch noch



dritte Stimme). So machen es im Übrigen durchschnittlich zwei Drittel der Wähler, nur ein Drittel kumuliert oder panaschiert. Wer eine Liste ankreuzt, darf im Übrigen auch Kandidaten streichen, die dann keine Stimme erhalten. (mehr dazu unten)

Der informierte Wähler

Er kumuliert und panaschiert – Kenntnis, wer für welche Themen eintritt und persönliche Sympathien gehen ihm über die Parteitreu. Bei 37 Stimmen kann man zwölf Kandidaten je drei Stimmen geben und einem 13. noch eine Stimme (natürlich sind auch andere Mischverhältnisse möglich).

Der informierte Wähler gibt seine Stimmen an Kandidaten aus den unterschiedlichsten Parteien bzw. Wählergruppen, von denen er sich verspricht, dass diese auch künftig „seine“ politischen Ansichten und Anliegen unterstützen. Häufig werden die Kandidaten „querbeet“ aus dem eigenen Stadtteil gewählt, weil man sich hier eine besondere Kompetenz für die örtlichen

Angelegenheiten verspricht und dem Stadtteil eine stärkere Stimme geben möchte.

So können auch Kandidaten, die von ihrem Listenplatz her geringe Chancen hatten, plötzlich doch in die Gemeindevertretung einziehen – und umgekehrt.

Der gerissene Wähler

Er kennt sich auch gut aus, hat aber vielleicht noch eine Rechnung offen mit Politikern, die seine Erwartungen nicht erfüllt haben. Er kreuzt die Liste seiner „Haus-und-Hof-Partei“ an, um keine Stimme zu verschenken, panaschiert vielleicht auch ein wenig, nutzt dann aber vor allem die Möglichkeit, Kandidaten der angekreuzten Liste zu streichen. Diese erhalten dann von ihm gar keine Stimme mehr, egal wie weit oben sie in der Liste stehen.

Stimmabgabe vorbereiten

Tip: Den Muster-Wahlzettel als „Spicker“ ausfüllen und mit in die Wahlkabine nehmen, um ihn auf den Original-Wahlzettel zu übertragen. So gehen keine Stimmen verloren und kein Kandidat vergessen. Den Muster-Wahlzettel gibt es in den Bürgerbüros und auf den Homepages der Städte und Gemeinden.

Und wie wird ausgezählt?

Die Kommunalwahl ist eine Verhältniswahl mit Elementen der Personenwahl. „Die Sitzverteilung erfolgt nach dem Hare/Niemeyer-Verfahren. Die einem Wahlvorschlag zugefallenen Sitze werden den Kandidaten in der Reihenfolge der von ihnen jeweils enthaltenen Personenstimmen zugeteilt; die Reihenfolge aus der Listenaufstellung spielt keine Rolle. An der Sitzverteilung nehmen alle Wahlvorschläge teil, eine Sperrklausel (Fünf-Prozent-Hürde) gibt es

nicht. (Quelle: wahlen.hessen.de)

Der ursprünglich geplante Wechsel auf das d’ Hondtsche Höchstzahlenverfahren, das die Zersplitterung der Parlamente auf viele kleine Fraktionen verhindern sollte und die kleinen Parteien benachteiligt hätte, ist nach einer sogenannten Normenkontrollklage der FDP erst im Januar vom Hessischen Staatsgerichtshofs kassiert worden.

So stellt das bestehende Verfahren am 15. März alle Bewerber gleich – und ermöglicht eine möglichst exakte Übertragung der Stimmenverhältnisse auf die Sitzverteilung in den Parlamenten. So sollte Demokratie sein – und da die Macht vom Volke ausgeht, sollte sich auch niemand mehr mit der Begründung vor dem Wählen drücken, dass er nicht wisse, wie das funktioniert mit dem Kumulieren und Panaschieren.

CDU

Was wir für Mammolshain vorhaben:

- Feuerwehr Mammolshain: neues, modernes und einsatzgerechtes Gerätehaus in enger Abstimmung mit Feuerwehr und Bürgerschaft
- Verkehrssicherheit: sichere Schulwege, besonders an der Kronthaler Straße durch gezielte Maßnahmen wie Querungshilfen
- Nahversorgung: Versorgung im Kastaniendorf sichern, z. B. durch Dorfläden, mobile Angebote oder digitale Lösungen

www.unser-koenigstein.de

MARNET

ALLES AUS EINER HAND.

Servicekompetenz für alle Marken – an einem Ort.

Service

SEAT

CUPRA

Audi

Autohaus Marnet GmbH, Sodener Str. 3, 61462 Königstein

Schneidhain. Unser Zuhause.

Verkehrsbelastungen reduzieren

Königsteins größter Stadtteil ist durch die B455 und die Bahnlinie RB 12 zweigeteilt. Die enge Ortsdurchfahrt und die hohe Verkehrsbelastung auf der Bundesstraße sind eine tägliche Herausforderung für alle. Hinzu kommen Umgehungsverkehr und zu hohes Fahrtempo in verkehrsberuhigten Zonen. Die ALK hofft, dass die Lösung Am Wickenstück und Am Wäldchen anwohnerverträglich umgesetzt wird. Auch die Schulwege müssen weiter und besser gesichert werden.

Die ALK unterstützt die Schließung des Bahnübergangs am Freibad, weil in der Nähe eine Alternative besteht. Der Übergang an der Kirche jedoch muss bleiben, er ist existenziell für die Verbindung zwischen den Ortsteilen. Wir achten weiterhin darauf, dass hier gehandelt und nicht abgewartet wird.

Wohnen ist gut – Gewerbe und Natur sind besser

Entgegen vollmundiger Versprechungen ist seit 3 Jahren auf dem ehemaligen Donath-Gelände nichts passiert. Hier liegt ein großes Gelände brach, das für uns eine hervorragende Gewerbefläche ist: direkt an der B455, rundherum ebenfalls Gewerbe. Gewerbesteuern sind die zweitwichtigste Einnahmequelle der Stadt. Auf diese zu verzichten, ist fahrlässig.

Wir werden die weiteren Planungsschritte für den neuen Flächennutzungsplan genau verfolgen und hier am Ball bleiben. Ein großes neues Wohngebiet, wie von der Verwaltung u.a. am Kohlweg angestrebt, lehnen wir ab.

Gemeinschaft stärken

Wir unterstützen die vielfältigen Vereinsaktivitäten im Stadtteil und stehen auch weiterhin für ein kollegiales Miteinander im Ortsbeirat. ALK-Ortsvorsteher Wolfgang Gottschalk vertritt die Belange Schneidhains umsichtig, aber mit dem nötigen Nachdruck und hat viel für den Stadtteil erreicht. Wir bleiben mit Ihnen im Gespräch.



ALK
Aktionsgemeinschaft
Lebenswertes Königstein

Sicher unterwegs. Frei im Kopf. Mobil auf drei Rädern.

Anzeige

Stabilität trifft Fahrfreude – und macht Lust auf eine neue Art der Mobilität. Moderne Dreiräder sind längst mehr als eine Alternative: Sie stehen für Komfort, Sicherheit und stilvolles Radfahren mit elektrischem Rückenwind. Ob entspannt zum Einkauf, auf eine Genussrunde oder auf anspruchsvollere Touren – und mit elektronischer Unterstützung eröffnen sich neue Horizonte. Vom 4. bis 14. März lädt das Dreirad Zentrum Frankfurt Nieder-Eschbach zu seinen Hersteller- und Mobilitätstagen ein. 14 Tage lang dreht sich alles um innovative Modelle, individuelle Beratung und attraktive Saison-Startkonditionen inklusive kostenloser Anlieferung im Umkreis von 25 km. Am 4. und 5. März sind zudem die Experten der Hersteller Van Raam, Hase Bikes und Pfautech persönlich vor Ort. Sie beantworten Fragen, erklären technische Details und begleiten Probefahrten. Eine große Auswahl aktueller Modelle steht bereit – vom komfortablen City-Dreirad bis zur sportlichen Touring-Variante. Dreiräder überzeugen durch hohe Fahrstabilität, sicheren Stand und ergonomisches Design. Gleichzeitig lassen sie sich individuell konfigurieren: unterschiedliche Sitzsysteme, Lenkerformen, Schaltungen, Motorvarianten und Zubehör machen jedes Rad zu einem maßgeschneiderten Begleiter. So entsteht Mobilität, die sich an persönliche Wünsche anpasst – nicht umgekehrt. Das Dreirad Zentrum Frankfurt zählt seit über 10 Jahren zu den erfahrenen Spezialisten für dreirädrige Mobilität in der Region und gilt als Vorreiter mit umfassendem Know-how. Herzstück ist die individuelle Beratung: In einem persönlichen Termin von 1,5 Stunden nehmen sich die Experten Zeit für Ihre Bedürfnisse, Fahrgewohnheiten und Ziele. Wer möchte, reserviert vorab seinen Wunschtermin online und genießt Beratung ohne Zeitdruck. Selbstverständlich gehört auch eine eigene Fachwerkstatt zum Service – für Anpassungen, Wartung und langfristige Begleitung. Jetzt ist der ideale Moment, die neue Radsaison sicher und selbstbestimmt zu starten.

Dreirad Zentrum Frankfurt
Berner Straße 107a
60437 Frankfurt Nieder-Eschbach
Tel. 069 247 522 570
www.dreirad-zentrum.de/frankfurt

Mobilität beginnt mit einem stabilen Gefühl – und vielleicht mit drei Rädern.

Neueste Modelle erleben & Top Konditionen

Sicher & mobil auf drei Rädern



Einladung AKTIONSTAGE 4.-14. März

**Berner Str. 107a Nieder-Eschbach**

Probefahrt buchen: www.dreirad-zentrum.de/frankfurt 069/247 522 570

Die „grüne“ Sicht auf die Finanzen von Königstein

Königstein (kw) – Königsteins Grüne haben sich vor der Kommunalwahl die Mühe gemacht, die Finanzen Königsteins unter die Lupe zu nehmen: Der Haushalt der Stadt Königstein umfasst rund 60 Millionen Euro. Die Einnahmen setzen sich zu zwei Dritteln aus Steuern und Umlagen und ansonsten aus Leistungsentgelten und Zuschüssen zusammen. Bei den Ausgaben handelt es sich um Personalkosten, soziale Leistungen für Familien und Kinder, Umlagen und allgemeine Ausgaben, darunter etwa 5 Millionen für freiwillige Leistungen. Dazu zählen freiwillige Kinderbetreuung, Jugendpflege, Kultur (zum Beispiel die Stadtbibliothek), Kur- und Grünanlagen, Sportanlagen wie das Freibad und das Kurbad.

Die Steuereinnahmen

Bei den Steuereinnahmen hat die Einkommensteuer den größten Anteil von ca. 19 Millionen Euro. Ebenso sicher, aber deutlich geringer, fallen die Erträge der Umsatzsteuer mit ca. 1,4 Millionen Euro und der Grundsteuer mit ca. 8 Millionen Euro aus. Der Gewerbesteueranteil ist mit geplant 12 Millionen Euro um 3 Millionen Euro geringer angesetzt als im Jahr zuvor. Diese Steuer ist sehr schwierig einzuschätzen, da der wirkliche Ertrag erst im Folgejahr bekannt wird und selbst da nicht endgültig so bleiben muss.

Die Grundsteuer

Der Hebesatz für die Grundsteuer wurde 2025 von 540 auf 1.290 Prozent angehoben und ist durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. Dieser Beschluss ist jedoch wie das Bezahlen einer Rechnung zu verstehen. Die eigentliche Bestellung liegt meist in den Jahren zuvor. So wurden bereits von der Kooperation aus ALK und CDU die Haushalte 2022 und 2023 mit hohen Defiziten von je 3 Millionen Euro verabschiedet und dafür Rücklagen aufgebraucht, monieren die Grünen. Daher war für den Haushalt 2025 eine Anhebung fast unumgänglich – es hätte nicht einmal ausgereicht, Kurbad, Freibad und Stadtbibliothek zu schließen. Das größte Problem war jedoch die Grundsteuerreform, welche bereits einen Anstieg auf 950 Prozent notwendig machte, um weiterhin die Einnahmen von 6 Millionen zu halten. Vielleicht sei das Thema am besten nachzuvollziehen, wenn man nicht den Hebesatz, sondern diesen Zuwachs betrachtet. Die Einnahmen für die Stadt stiegen nur um 36 Prozent von 6 auf 8 Millionen Euro. Wenn man nun noch berücksichtigt, dass seit der letzten Erhöhung 2015 die Inflation mit 26 Prozent zu Buche schlägt,

bleibt unter dem Strich eine Mehreinnahme von ca. 800.000 Euro. „Natürlich nur ein kleiner Trost“, merkt Grünen-Spitzenkandidat Winfried Gann an, „bei dem die Grundsteuer nun sechsmal höher ausfällt, die aber für den Haushalt der Stadt absolut notwendig ist.“ Wer nun einmal auf die gestiegenen Ausgaben für (Kreis-)Umlagen schaut, stellt fest, dass hier kein Geld zum Fenster herausgeworfen worden ist. Übrigens sind von dieser Erhöhung auch die Bürgermeisterin und alle Mandatsträger betroffen – die letzteren, weil deren erster Wohnsitz verbindlich Königstein ist.

Für die Zukunft

Nicht jede zusätzliche Verbindlichkeit der Stadt ist sofort steuerwirksam. So gibt es Ausgaben, welche durch Einnahmen gegenfinanziert werden können. Wenn das Geld für eine Ausgabe nicht aus laufenden Mitteln bezahlt werden kann, muss ein Kredit aufgenommen werden. Die laufenden Kosten bestehen dann, wie beim privaten Hauskredit auch, aus Zinsen und Tilgung, zurzeit ca. 6 Prozent. Für die Tiefgarage wären das ca. 360.000 Euro, für die neuen Klimaanpassungen ca. 180.000 Euro pro Jahr. Diesen Ausgaben stehen aber auch Einnahmen gegenüber, sei es die Parkgebühr oder für Kuranlagen die Kurtaxe. Um diese Kosten der Tiefgarage zu finanzieren, müssten pro Tag und Parkplatz knapp 15 Euro eingenommen werden, also ca. 1,50 Euro/Stunde bei 10 Stunden Nutzung am Tag. Dazu kommt noch, dass sich in den letzten 30 Jahren die Parkgebühren von 50 Pfennig auf 1,50 Euro nahezu versechsfacht haben. Über eine Laufzeit von 30 Jahren gerechnet, wird Königstein höchstwahrscheinlich mit dieser Investition sogar Geld verdienen. Andere Ausgaben wie Bürgerhaus, Feuerwehr Mammolshain und die Sanierung der Burgen werden diese Möglichkeit nicht bieten. Beim Kurbad muss genau gerechnet werden, ob eine Sanierung, die Energiekosten deutlich reduziert und Eintrittsgelder steigen lässt, durch die Stadt finanzierbar ist, ohne Spenden oder Vergleichbares von Bürgern zu erhalten. Aber auch solche Lösungen sind denkbar. Bündnis 90/Die Grünen stehen für eine umfassende Betrachtung aller haushaltsrelevanten Punkte, um einen weiteren Anstieg der Grundsteuer zu vermeiden. Wenn weiterhin Aufgaben von Bund oder Land auf Königstein übertragen werden, ohne diese finanziell zu unterstützen, kann es hier aber leider keine Versprechen geben. Auch die Kreisumlage kann nicht wirklich kalkuliert werden, sodass die Kosten nicht in vollem Umfang absehbar sind.

„Neue Stadtmitte jetzt!“

Königstein (kw) – Zur Neuen Stadtmitte Königstein werden seit Monaten intensiv die Meinungen ausgetauscht. Und der Eindruck täuscht wohl nicht, wenn man konstatiert, dass die Positionen der Befürworter und Kritiker aber mehr polarisieren, je näher die Kommunalwahl und der geplante Baubeginn rücken. Karl-Josef Schneiders, ehrenamtlicher City Manager der Stadt Königstein, hat eine dezidierte Meinung, die die Königsteiner Woche wiedergibt. „Die Transformation der Innenstädte geht auch an Königstein nicht vorbei, die Veränderungen sind bereits lange spürbar und eine aktive Gegensteuerung ist lange überfällig. Vor diesem Hintergrund kommt der Neugestaltung der Innenstadt – „Neue Stadtmitte“ – eine zentrale Bedeutung zu. Der bislang stark vom motorisierten Verkehr dominierte Raum wird zu einer zusammenhängenden, urbanen Mitte mit deutlich höherer Aufenthaltsqualität umgestaltet. Grünflächen werden aufgewertet und Aspekte der Nachhaltigkeit konsequent integriert. Unseren heilklimatischen Kurort prägende Themen wie Wasser, Parkanlagen und Erholungsräume werden bewusst aufgegriffen und stärken den spezifischen Charakter Königsteins. Parkplätze werden weitgehend unter die Erde verlagert bei gleichzeitigem Erhalt leistungsfähiger Busverbindungen. Über die Funktion als attraktiver Erlebnis- und Aufenthaltsort hinaus wird das Konzept wirtschaftliche Impulse für den historischen Stadtkern und die Innenstadt insgesamt entfalten. Die Neue Stadtmitte, ausgestattet mit einem sehr hohen Förderanteil, ist genau die Chance, die Königstein jetzt braucht, um der be-

reits deutlich spürbaren Negativentwicklung entgegenzuwirken. Das Konzept ist das Ergebnis eines vorbildlichen demokratischen Beteiligungsprozesses. Alle Bürger und Bürgerinnen und alle beteiligten Gruppierungen in Königstein hatten ausreichend Gelegenheit, sich in den Gestaltungsprozess einzubringen. Das bedeutet auch, dass Kompromisse erforderlich waren. Mit Realisierung der Neuen Stadtmitte als Ankerprojekt bietet ein Gesamtkonzept Innenstadt weiteres Potenzial durch die funktional und gestalterisch stärker miteinander zu verknüpfenden innerstädtischen Bereiche – etwa die Frankfurter Straße sowie die Achse Kirch-, Kloster- und Limburger Straße. Damit ließe sich zusammen mit der Weiterentwicklung eines Mobilitätskonzepts einer weiteren Entzerrung von Handel und Dienstleistung zulasten der Innenstadt gezielt entgegenwirken. Zu lange und über viele Jahre wurde diskutiert, an vielen Stellen gibt es Provisorien, nichts ist passiert. Das ist zwar mittlerweile nicht ungewöhnlich in unserer Gesellschaft, es ist jedoch unverständlich, das verabschiedete Konzept oder Teile davon nun vor dem Hintergrund von Kommunalwahlen, teils mit wenig nachvollziehbaren Argumenten und Szenarien, wieder in Frage zu stellen und eine zeitnahe Umsetzung zu gefährden.“

Besondere Chance gemeinsam nutzen

Auch aus Sicht des City Managers konnten nicht alle Wünsche berücksichtigt werden –umso wichtiger ist es jetzt, diese besondere Chance gemeinsam und entschlossen zu nutzen: für eine lebendige neue Stadtmitte.

Umgestaltung der Innenstadt: Viele offene Fragen beim „wALK & tALK“

Königstein (kw) – Trotz Dauerregens und kühler Temperaturen folgten rund 60 interessierte Königsteinerinnen und Königsteiner der Einladung der ALK zum „wALK & tALK“ durch die Innenstadt. Treffpunkt war der Kapuzinerplatz. Dort gab der Spitzenkandidat und Bauplaner der ALK, Günther Ostermann, zunächst einen Überblick über das städtische Vorhaben zur Umgestaltung der Innenstadt im Rahmen der Bundesförderung zur Anpassung urbaner und ländlicher Räume an den Klimawandel.

Der offizielle Förderzeitraum endet am 31. Dezember 2027 – bis dahin müssen alle Maßnahmen umgesetzt sein. Die Stadt hoffe auf eine Verlängerung, so Ostermann.

Fördermittel und Auflagen

Berthold Malter, Finanzexperte der ALK, informierte über den aktuellen Stand der Förderung. Nach Auskunft der Bürgermeisterin liege der Zuwendungsbescheid des Bundes bislang nicht vor. Malter erklärte hingegen, er habe als Bürger auf Grundlage des Informationsfreiheitsgesetzes Einsicht in den Bescheid der zuständigen Berliner Behörde erhalten. Demnach seien zahlreiche Auflagen zu erfüllen, damit Fördermittel tatsächlich ausgezahlt werden können.

Zudem müsse die Stadt zunächst sämtliche Maßnahmen vorfinanzieren, bevor eine Erstattung im Rahmen des Förderprogramms beantragt werden könne, ergänzte Ostermann. Ob der vom Bund reservierte Betrag schließlich in voller Höhe ausgezahlt werde, hänge von weiteren Prüfungen ab. Damit bleibe die Gesamtfinanzierung des Projekts mit Unsicherheiten behaftet.

Wasserkonzept als Schlüsselprojekt

Ein zentrales Element der geplanten Neugestaltung ist die Nutzung des Spülwassers des Kurbades zur Bewässerung des Kurparks und der Konrad-Adenauer-Anlage. Dieses Kon-

zept sei maßgeblich für die Förderzusage gewesen, erläuterte Magistratsmitglied Hennes Leppin. Allerdings könnten durch neue technische Entwicklungen die bislang prognostizierten 400 Kubikmeter Spülwasser womöglich nicht mehr in vollem Umfang zur Verfügung stehen.

Sollte diese Grundlage entfallen, stünde das gesamte Wasserkonzept – und damit auch die Basis der Förderung – infrage.

Tiefgaragenzufahrt sorgt für Kritik

An der ersten Station, der geplanten Zufahrt zur neuen Tiefgarage, äußerten zahlreiche Bürgerinnen und Bürger ihr Unverständnis. Die Zufahrt werde eine etwa acht Meter breite und rund vier Meter tiefe „Schlucht“ bilden. Wiederholt wurde darauf hingewiesen, dass bereits die zweite Ebene der bestehenden Tiefgarage der Stadtgalerie häufig leer stehe. Für den Abtransport des Aushubs seien rund 1.000 Lkw-Fahrten erforderlich, so Malter. Dies stehe aus Sicht vieler Teilnehmender im Widerspruch zum Ziel, im Rahmen des Förderprogramms CO₂ nachhaltig zu reduzieren. Auch die umfangreichen Betonarbeiten würden die Klimabilanz zusätzlich belasten.

Zukunft des Ellasprudels

Weiter ging es zum Ellasprudel. Nach den

nigt werden. Anschließend soll das aufbereitete Wasser offen zur Hauptstraße fließen und in Zisternen unter der Tiefgaragenzufahrt (350 Kubikmeter) sowie im Kurpark (500 Kubikmeter) gespeichert werden. Leppin stellte die Frage, ob aufbereitetes Wasser in Badewasserqualität nicht auch im Kurbad selbst wiederverwendet werden könne – ein Verfahren, das in anderen europäischen Bädern bereits üblich sei.

Andreas Colloseus erinnerte an die historische Bedeutung des Ellasprudels. Der aus heimischen kristallinen Natursteinen errichtete Brunnen, der noch vor dem Ersten Weltkrieg als Teil der Königsteiner Kuranlagen entstand, sei ein Wahrzeichen der Stadt. Sein sprudelndes Wasserspiel präge das Bild der Kurstadt. Die geplante Umgestaltung mit versetzt angeordneten Betonblöcken könne diese Wirkung kaum ersetzen – eine Einschätzung, die unter den Anwesenden breite Zustimmung fand.

Diskussion um Busbahnhof und Baumbestand

Im Rosengärtchen, dem künftigen Standort des Busbahnhofs, wurden Fragen zur Größe, Funktionalität und Verkehrsführung laut. Colloseus zitierte aus der Offenlage des Bauungsplans, wonach der Verkehrsverbund

die vorgesehene Fläche als zu klein bewertet und eine Erweiterung erwarte. Besonders emotional wurde die Diskussion in der Konrad-Adenauer-Anlage. Dort sollen 45 Bäume gefällt werden; lediglich fünf Exemplare am Rand zur Klosterstraße hin sollen erhalten bleiben. Die Anlage würde vollständig gerodet. Da die Brut- und Setzzeit am 1. März 2026 beginnt, müssten Fällungen und Rodungen bis spätestens 28. Februar 2026 abgeschlossen sein. Viele Zuhörerinnen und Zuhörer reagierten mit Entsetzen. Zweifel wurden an der bescheinigten mangelnden Vitalität der Bestandsbäume laut. Mehrfach wurde angeregt, nicht die gesamte Anlage „tabula rasa“ zu räumen, sondern nur tatsächlich kranke oder abgängige Bäume zu entfernen und gezielt zu ersetzen.

„Gibt es noch einen Hoffnungsschimmer?“

Im abschließenden Gespräch zeigte sich ein Großteil der Teilnehmenden bestürzt über den unmittelbar bevorstehenden Kahlschlag in der Konrad-Adenauer-Anlage. Immer wieder wurde die Frage gestellt, ob es noch Möglichkeiten gebe, die Planungen zu überdenken – und ob für die traditionsreiche Grünanlage doch noch ein Hoffnungsschimmer bestehe.

Leserbrief

Verschuldung

Unser Leser Helmut Greß, Wiesbadener Straße, Königstein, schreibt zur Finanzlage der Stadt Königstein Folgendes:

Denk ich an Königstein in der Nacht, dann bin ich um den Schlaf gebracht. (frei nach Heinrich Heine)

Warum fühle ich mich so? Als Bürger der „schönen“ Stadt Königstein im Taunus.

Ja , wir wollen eine schöne Stadtmitte haben! (Die Pläne finde ich toll.)

Ja, wir brauchen ein neues Feuerwehrgerätehaus in Mammols-
hain.

Ja, wir brauchen einen neuen städtischen Kindergarten und Hort.

Ja, wir wollen wieder eine funktionierende Villa Borghesi haben.
Ja, wir wollen ein neues Bürgerhaus in Falkenstein haben.

Ja, wir wollen ein renoviertes Kurbad haben.

Ich habe mal die Kosten über das Internet grob ermittelt, die in den nächsten Jahren auf Königstein zukommen ohne Ahnung

zu haben was sonst noch unaufschiebbar ist. Das Gesamtvolumen beträgt demnach 184 190 000 Euro.

Da öffentliche Kalkulationen nie stimmen, muss man mit Mehrkosten von ca. 20 Prozent rechnen. Die Erfahrung zeigt aber, dass dies eine sehr geringe Kostensteigerung wäre.

Die realistische Neuverschuldung beträgt ca. 221.000.000 Euro
Geht man von 16 700 Einwohnern aus, dann hat jeder Bürger

Gent man von 67.000 Einwohnern aus, dann hat jeder Bürger vom Säugling bis zum Senior neue Schulden von ca. 13.156 Euro zu tragen. Die Altverschuldung beträgt pro Kopf etwa

Euro zu tragen. Die Altverschuldung beträgt pro Kopf etwa 6.200 Euro. Das wären zusammen 19.356 Euro pro Kopf Verschuldung der Königsteiner Bürger.

Damit hätten wir den derzeitigen Rekord der Pro Kopf Verschuldung der Stadt Darmstadt um 15 Prozent überschritten.

Die Förderungen der einzelnen Projekte wirken dagegen, frei nach Herrn H. Kopper, wie Peanuts. Um den Kurortcharakter zu erhalten, muss die Stadt auch mehr in die Stadtpflege investieren. Beispiele anderer Kommunen gibt es genug.

Die Modellrechnung der Zinsbelastung des städtischen Haushalts in den nächsten Jahren, die eine Königsteiner Partei/Wählergemeinschaft vorgelegt hat, erscheint mir daher durchaus realistisch (Verdoppelung der Zinsaufwendungen bis 2029).

Es wird in Zukunft nicht mehr mit geringer Grundsteuererhöhung, Gewerbesteuer usw. gehen. Königstein entwickelt sich zum exklusiven Ort, der es nur noch Privilegierten erlaubt, hier zu wohnen.

Unter Umständen wird die Einwohnerzahl schrumpfen, da auch die Super-Reichen sich günstigere Liegenschaften anderswo zulegen. Unsere Stadtväter sollten sich daher schnellstmöglich Gedanken einer Prioritätenliste der Investitionen machen.

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

Freitag	Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
27.	28.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Februar	Februar	März	März	März	März	März	März

Tel.: 06196-4021328

Aktionstage

SOFORT BARGELD

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Porzellanpuppen

Alte + Designertaschen

- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Uhren aller Art
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Pelze + Lederjacken/Mäntel und vieles mehr...

*Ankauf von Pelzen sowie Lederwaren nur in Verbindung mit Gold

Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Haushesuche bis zu 60 km kostenlos!

Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 10:00 - 17:00 Uhr | Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Ankauf von Lederjacken, Ledermänteln und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis bis zu 3.500 €*

Goldschmuck aller Art

Bernstein

Markenuhren aller Art

Zahngold (auch mit Zähnen)

Gold- & Silbermünzen

Feingold

Wir zahlen zur Zeit bis

149,-€

*€/pro Gramm

Ihre Vorteile:

- kostenlose Beratung
- kostenlose Wertschätzung
- transparente Abwicklung
- Bargeld sofort

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!

Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!

Ankauf von Lederjacken, Ledermänteln und Lederhosen aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis bis zu 3.500 €*

Machen Sie Ihren Pelz zu BARGELD !

ACHTUNG! ACHTUNG! ACHTUNG! Letzter Aufruf vor Saisonschluß!

Wir zahlen bis zu 10.000€*

* In VB mit Gold

Wir suchen ALLE Arten von Pelzen*

EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

Freitag	Samstag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
27.	28.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Februar	Februar	März	März	März	März	März	März

Standuhren**

Tierpräparate aller Art**

Wir zahlen bis zu 800,- € für Krokodiltaschen

Silberbesteck

Porzellan namhafter Hersteller**

Modeschmuck

ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort

Wir zahlen bis zu 2.500,- € für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan**

P

Parkplätze vorhanden

AUKTIONSHAUS SCHWALBACH

Tel.: 06196 4021328

Schulstraße 1A · 65824 Schwalbach a. Ts.

Gerne übernehmen wir Ihre Sperrkosten bis zu 30.- € bei Verkauf!

**Mehr Kommunalpolitik
auf Seite 9 folgende**



Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck durch unseren virtuellen Hausrundgang:
www.augustinum.de/badsoden





Das Augustinum im Gespräch – Ihre Fragen, unsere Antworten

In einem spannenden Vortrag gibt Direktor Marcus Reuter Einblicke in das Leben im Augustinum – in eine Wohnform, die Komfort, Gemeinschaft und die Sicherheit vereint, auch bei Pflegebedarf in der eigenen Wohnung bleiben zu können. Kommen Sie ins Gespräch mit Bewohnerinnen und Bewohnern, schauen Sie bei einer Hausführung hinter die Kulissen und klären Sie in entspannter Runde alle offenen Fragen.



Dienstag, 3. März 2026 um 10 Uhr.
Um Anmeldung wird gebeten unter: 06196 201-802
Wir freuen uns auf Sie!

Augustinum Bad Soden
Georg-Rückert-Straße 2
65812 Bad Soden
Tel. 06196 201-802
www.augustinum.de

Augustinum

Seniorenresidenzen

„True Colors – Welcome to the Shadowworld“ Show-Event in Königstein

Schloßborn/Königstein (kw) – Willkommen in der Schattenwelt: Am **Samstag, 21. März**, richtet der TV 1894 Schloßborn e.V. das Show-Event „True Colors – Welcome to the Shadowworld“ in der Sporthalle des Taunusgymnasiums Königstein aus. Die Veranstaltung ist ein professionell inszeniertes Showtheater der „kjo choreographies“, das Bewegung, Musik und Ausdruck zu einer mitreißenden Gesamtinszenierung verbindet. In Kooperation mit dem TV Schloßborn entsteht so eine überregional ausgerichtete Show, die sportliche Elemente und künstlerische Gestaltung auf hohem Niveau vereint. Die Turnerinnen des TV 1894 Schloßborn sowie die Gardegruppen des KV 1910 Schloßborn e.V. sind vollständig in das Showkonzept integriert und tragen aktiv zur abwechslungsreichen Gestaltung des Programms bei. Ergänzt wird das Programm durch weitere Show- und Athletikgruppen aus Hessen, wodurch eine Veranstaltung entsteht, die sowohl sportlich als auch künstlerisch überzeugt und ein breites Publikum anspricht. Für den Turnverein ist es das erste Event dieser Art. Der Vorstand zeigt sich begeistert:

„Normalerweise würden wir dieses Event in Schloßborn stattfinden lassen, aber die Sanierung der Mehrzweckhalle ist noch nicht abgeschlossen. Umso mehr freuen wir uns, dass wir nun in Königstein zu Gast sein dürfen.“ Einlass ist um 17.00 Uhr, Showbeginn um **17.30 Uhr**. Karten gibt es im Vorverkauf in der Schatzinsel Schloßborn zum Preis von 22 Euro pro Ticket. Weitere Informationen unter: www.tv-schlossborn.de.

KEINE 5%
HÜRDE



Volt

FORTSCHRITT BRAUCHT MUT!

AM 15. MÄRZ **Volt** WÄHLEN!

Benefizkonzert in Königstein: Sergey Belyavsky spielt Prokofjew

Königstein (kw) – Der Rotary Club Bad Soden–Königstein lädt gemeinsam mit der Stadt Königstein im Taunus zum alljährlichen Benefizkonzert ins Haus der Begegnung ein. Am Sonntag, 8. März, erwartet die Besucherinnen und Besucher ab 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr) ein hochkarätiger Klassikabend mit dem Pianisten Sergey Belyavsky und dem Bad Vilbeler Kammerorchester unter der Leitung von Dr. Klaus Albert Bauer. Herzstück des Programms ist Sergej Prokofjews Klavierkonzert Nr. 3 in C-Dur, op. 26, ergänzt durch weitere Solostücke für Klavier. Der Erlös des Abends kommt ausschließlich dem gemeinnützigen Verein Bürger helfen Bürgern e.V. Königstein zugute. Der Verein versteht sich als Notfallhilfe für Menschen in Königstein im Taunus, die mit den Herausforderungen des täglichen Lebens zu kämpfen haben – etwa Rentnerinnen und Rentner mit geringer Rente, junge Familien mit knappen finanziellen Mitteln oder Alleinerziehende. Unterstützt wird schnell und unbürokratisch, zugleich aber nach sorgfältiger Prüfung und in enger Abstimmung mit dem Sozialamt, um Missbrauch zu verhindern. Zu Beginn des Konzerts sprechen Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko sowie die Vorsitzende des Vereins Bürger helfen Bürgern e.V. Königstein, Angelika Rupf, jeweils ein kurzes Grußwort. Anschließend begrüßt der amtierende Rotary-Präsident Dr. Klaus Schmitte die Gäste. Der Solist Sergey Belyavsky ist am Flügel zu hören – begleitet wie in jedem Jahr vom Bad Vilbeler Kammerorchester. Das Orchester feierte 2023 sein 50-jähriges Bestehen und hat sich von einem reinen Streichorchester für

Pianist Sergey Belyavsky Foto: privat

ambitionierte Laienmusiker zu einem Ensemble entwickelt, das zunehmend auch in großer Besetzung mit professioneller Verstärkung aus der Region auftritt. Konzertmeister ist Marat Dickermann. Künstlerischer Leiter und Dirigent ist Dr. Klaus Albert Bauer. In den vergangenen Jahren war das Orchester unter anderem regelmäßig bei den Bad Vilbeler Burgfestspielen zu Gast und gestaltete besondere Konzertprojekte in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern. Der Eintritt kostet 25 Euro, ermäßigt 15 Euro. Karten im Vorverkauf (Königstein) gibt es in der Buchhandlung Millennium sowie bei der Kur- und Stadtinformation.

Migräne - und Kopfschmerzlinik Königstein baut Versorgungsangebot aus

Königstein (kw) – Die Migräne- und Kopfschmerzlinik baut ihr stationäres Versorgungsangebot aus und führt in diesem Jahr weitere Akutgruppen für Kassen- und Privatpatienten ein. Auch ambulant erhalten Patientinnen und Patienten ein erweitertes Versorgungsangebot. Hintergrund des Ausbaus ist die große Patientennachfrage und zunehmend lange Warteliste der Klinik. Als deutschlandweit einzigartiges Kompetenzzentrum für die Therapie schwerer Migräne- und Kopfschmerzfälle nehme der Versorgungsdruck auf die Klinik seit Jahren stark zu, erläutert der Vorsitzende des Klinikbeirats, Vincent Sternberg. Zum Ausbau der Versorgung hat die Klinik nun das ärztliche Team aufgestockt.

Neurologie aufgestockt

„Wir haben uns entschieden, diesen Schritt zu gehen, um unsere Wartezeiten bis zur Aufnahme erheblich zu reduzieren und somit schneller helfen zu können. In Zeiten, in denen sich viele stationäre Schmerzkliniken zurückziehen, ist es uns wichtig, dem immer größer werdenden Patientenandrang mit einem maßgeschneiderten Versorgungsangebot zu begegnen“, so Sternberg. Die 1977 als erste deutsche Kopfschmerzlinik gegründete Klinik setzt auf ein integriertes Versorgungsangebot von der Ambulanz über die stationäre Vorsorge, die Akuttherapie bis hin zur Rehabilitation. Patienten

innen und Patienten werden dabei multimodal – das heißt, von einem interdisziplinären Team aus Ärzten, Psychotherapeuten und Physiotherapeuten – behandelt. „Auf Versorgungsebene besteht weiterhin eine riesige Diskrepanz zwischen der Häufigkeit der Volkskrankheiten Kopfschmerzen und Migräne und deren leitliniengerechter Therapie. Nicht selten geraten Patientinnen und Patienten in eine Spirale von krankheitsbedingtem Rückzug, Schmerzmittelübergebrauch, Arbeitsunfähigkeit, Stigmatisierung und Ärztehopping, weil es an klaren Diagnosen und korrekter Behandlung fehlt“, so die Neurologin Dr. Caroline Jagella, Chefärztin der Migräne- und Kopfschmerzlinik Königstein. Neben dem Ausbau der stationären Akuttherapie nimmt sich die Königsteiner Klinik seit Dezember 2025 auch des Ausbaus ihrer Privatambulanz an. „Eine Vielzahl der Patienten, die sich bei uns vorstellt, ist ambulant noch nicht neurologisch ausdiagnostiziert. Um in unserer Klinik aufgenommen zu werden, müssen verschiedene Krankheitsbilder ausgeschlossen werden. Gleichzeitig muss der stationären Therapie immer bereits ein ambulanter Therapieversuch vorangegangen sein“, erklärt Sternberg. Insbesondere Patienten, die ambulant ansonsten nur schwierig einen Termin erhielten, könne durch den Ausbau der Privatambulanz schnell geholfen werden.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Teil 4: Das Trennungsjahr

von Andrea Peyerl

Das Trennungsjahr sollte genutzt werden, um die Rechtsverhältnisse für die Dauer des Getrenntlebens zu regeln und darüber hinaus eine Einigung über die Scheidungsfolgesachen zu treffen. Lassen Sie sich so früh wie möglich anwaltlich beraten, damit Sie Ihre Rechte und Pflichten kennen und Auseinandersetzungen vermieden werden. Je mehr sich die Fronten durch Streit verhärten, umso schwieriger wird es, eine einvernehmliche Regelung zu treffen.

In einem ausführlichen Gespräch werden Sie mit Ihrem Anwalt/Ihrer Anwältin verschiedene Strategien besprechen. Rachefeldzüge oder blindes Prozessieren sind stilllos und verhindern konstruktive und innovative Lösungen. Außerdem kosten sie Ihr Geld und Ihre Nerven. Während des Getrenntlebens gibt es mehr zu regeln, als Sie auf den ersten Blick denken werden. Dies können im Einzelnen sein: Kindes- und Ehegattenunterhalt, elterliche Sorge und Umgangsrecht, Nutzung der Wohnung, Fortführung und Übernahme von Verbindlichkeiten, Ausgleichsansprüche aus Gesamtschuldnerhaftung, Aufteilung gemeinsamer Konten, Steuererstattung und Steuernachzahlung, die Kündigung von Verträgen, die Auseinandersetzung gemeinsamer Immobilien und sonstiger Vermögenswerte, die Rückforderungen von Schenkungen oder Zuwendungen, die Errichtung eines neuen Testaments usw. Es handelt sich also um sehr verschiedene Bereiche, die so früh wie möglich besprochen und geregelt werden können.

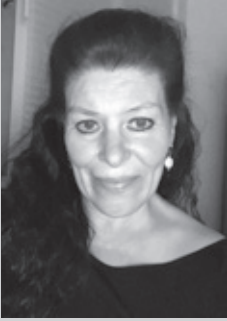
Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 12. März 2026.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht



Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

SPD Königstein: Fakten statt Fake News – Wahlkampf muss ehrlich bleiben

Königstein (kw) – Die SPD kritisiert die ALK für die von ihr jüngst verbreiteten Falschbehauptungen hinsichtlich eines etwaigen Baugebiets in Schneidhain am Kohlweg, welches CDU, FDP, Bündnis 90/Die Grünen und SPD beschlossen hätten. Richtig sei, dass in der Sitzungsrunde der städtischen Gremien im vergangenen Dezember die Stellungnahme der Stadt zum Regionalen Flächennutzungsplan auf der Tagesordnung gestanden habe. Der Vorschlag der Verwaltung habe hierbei zunächst vorgesehen, einer vorgeschlagenen Baufläche am Kohlweg zuzustimmen. Dabei müsse klargestellt werden, dass eine Umwandlung zu einer Baufläche noch kein Baugebiet begründet hätte, sondern lediglich grundsätzlich eine Bebauung an dieser Stelle rechtlich möglich gemacht hätte. Die Frage, ob eine Bebauung überhaupt machbar gewesen wäre und auch tatsächlich durchgeführt worden wäre, sei hiervon noch nicht berührt gewesen. Allerdings habe bereits der Magistrat dem Vorschlag der Verwaltung zu einer Umwand-

lung der Fläche am Kohlweg zu einer möglichen Baufläche widersprochen, weshalb der Beschlussvorschlag an die städtischen Gremien eine entsprechende Umwandlung nicht mehr beinhaltet habe. Sowohl im hieran anschließenden Bau- und Umweltausschuss als auch in der Stadtverordnetenversammlung sei dieser Beschlussempfehlung des Magistrats gefolgt worden, weshalb die Stellungnahme der Stadt eben dieser Umwandlung in eine Baufläche widersprochen habe. Die SPD habe dabei ihren ursprünglichen Änderungsantrag zu den Bauflächen am Kohlweg ebenfalls zurückgezogen, da auch sie die vorgesehene Fläche im Ergebnis für deutlich zu groß gehalten habe. Dass die ALK nun behaupte, eine Mehrheit im Parlament hätte hierbei etwas anderes beschlossen, sei falsch. Entweder habe die ALK nicht verstanden, worüber im vergangenen Dezember abgestimmt worden sei, oder sie verbreite bewusst die Unwahrheit. Beides sei für eine Gruppierung, die politische Verantwortung übernehmen wolle, nicht wünschenswert.

FDP klärt über Neubaugebiet Kohlweg III auf

Königstein (kw) – Der Kommunalwahlkampf ist in die heiße Phase eingetreten. Dabei äußert die FDP die Beobachtung, dass der bisher praktizierte Weg von gegenseitigem Respekt und sachlicher Auseinandersetzung teilweise verlassen werde. Franz Josef Nick, FDP-Stadtverordneter, kommentiert die aktuelle Debatte: „Wenn die AfD ein in der Hessischen Gemeindeordnung nicht vorgesehenes Ratsbegehren durchführen lassen will, kann man das als Anfängerfehler werten – gemeint ist vermutlich ein Vertreterbegehren. Und wenn die ALK erneut Bilder mit überdimensionierten Baukörpern auf dem potenziellen Baugebiet nördlich des Kurbads zeigt, so, als sei die Technik der Zentralperspektive aus der Renaissance unbekannt, nimmt man das mit Achselzucken zur Kenntnis. Gleiches gilt für die Darstellung der geplanten Tiefgarageneinfahrt – diese wird in den Darstellungen maßlos überhöht.“ Nick kritisiert zudem die Darstellung der ALK in ihrer Broschüre. „Die ALK schreibt, am 18. Dezember 2025 habe die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, ein großes neues Baugebiet im Süden Schneidhains in den Flächennutzungsplan aufzunehmen. Das ist schlicht unrichtig.“ Tatsächlich existiert ein solcher Beschluss nicht. Im Rahmen der Aufstellung des neuen regionalen Flächennutzungsplans durch die Generalversammlung des Regionalverbands

– deren Verabschiedung frühestens 2028, wahrscheinlich erst 2030 erfolgt – werden alle Kommunen angehört und können Änderungsanträge einreichen. Die Stadtverwaltung Königstein hatte unter anderem den Antrag gestellt, die Fläche Kohlweg III als Wohngebiet im Entwurf des Flächennutzungsplans des Regionalverbands beizubehalten. Dieser Antrag wurde im Magistrat zunächst abgelehnt, später jedoch im Bauausschuss erneut diskutiert. Dort wurde beschlossen, das Projekt Kohlweg III aus dem Flächennutzungsplan zu streichen. Dieser Beschluss wurde auch in der Stadtverordnetenversammlung am 18. Dezember bestätigt. Am 19. Dezember übermittelte die Verwaltung die genehmigten Änderungsanträge an den Regionalverband, darunter der Antrag, das Projekt Kohlweg III zu streichen. Aus Sicht der Stadt Königstein gibt es daher keinen Plan für ein Neubaugebiet Kohlweg III. Die FDP weist zudem darauf hin, dass die Stadt keine endgültigen Beschlüsse über Aufnahme oder Streichung von Gebieten im Flächennutzungsplan fassen kann; sie kann lediglich Änderungsanträge stellen. Die Entscheidung liegt allein beim Regionalverband. Nick resümiert: „Viel Lärm um nichts!“ Damit stellt die FDP klar, dass die Debatte um Kohlweg III auf sachlicher Basis geführt werden sollte und Fehlinformationen vermieden werden müssen.

WOHNRAUM. FAMILIEN.

Für bezahlbaren Wohnraum und faire Kinderbetreuung

Städtisches Eigentum erhalten

Städtische Grundstücke und Wohnungen dürfen nicht ausverkauft werden. Sie müssen dauerhaft in öffentlicher Hand bleiben.

Familien unterstützen

Alle Träger der U3-Betreuung fördern. Hort erhalten. Verlässliche Angebote schaffen.

Erbbaurecht statt Verkauf

Grundstücke vergeben – nicht veräußern. So bleibt Boden Eigentum der Stadt und Wohnraum langfristig bezahlbar.

Königstein für junge Menschen

Mehr Angebote für Begegnung, Kultur und Freizeit. Gemeinschaft und Engagement fördern.

Wohnraum für alle Generationen

Öffentlich geförderte und bezahlbare Wohnungen ausbauen. Junge Menschen und Familien in Königstein halten.

Lebensqualität für alle

Unser Ziel: Königstein als naturnahe, saubere und sichere Kleinstadt bewahren.



Neues aus den Ortsgerichten

Königstein (kw) – Mit breiter Mehrheit hat die Stadtverordnetenversammlung einen neuen Ortgerichtsvorsteher und zwei -schöffen bestellt. Für das Ortsgericht Königstein I (Kernstadt) wurde nach Ende der Interimsphase von Heinrich Alter, der seit Juni 2025 den aus gesundheitlichen Gründen ausgeschiedenen Ferdinand Haub vertreten hatte, Dr. Uwe Schmid (Am Neuenhainer Wald 37) zum neuen Ortsgerichtsvorsteher gewählt. Gleichzeitig wurde Stefan Dworschak (Kugelherrnstraße 17) zum neuen Ortsgerichtsschöffen bestimmt.

Beide Amtszeiten betragen zehn Jahre. Und als Ortsgerichtsschöffe für das Ortsgericht Königstein III (Mammolshain) wurde Dieter Albeck nach Ablauf seiner Amtszeit für weitere fünf Jahre gewählt.

Neuer Stadtverordneter

Auch in der Stadtverordnetenversammlung gab es vor letzten Sitzung der Wahlperiode eine Änderung. Thilo Maier rückte in der FDP-Fraktion für Stefanie Reul nach, die aus persönlichen Gründen ihr Mandat niedergelegt hatte.

Leserbrief

Baumfällungen

Unsere Leserin Jana Sober, Frankfurter Straße, Königstein, schreibt zum Thema „Stadtmitte Königstein“ und den damit einhergehenden Baumfällungen unter der Überschrift „Erst Dialog, dann Entscheidung“ Folgendes:

Die geplanten Baumfällungen für das Bauvorhaben Tiefgarage in der Konrad-Adenauer-Anlage in Königstein im Taunus würden das Gesicht unserer Stadt dauerhaft verändern. Viele Bürgerinnen und Bürger sorgen sich, dass hier unumkehrbare Fakten geschaffen werden, bevor eine ausreichende Einbindung der Öffentlich-

keit stattgefunden hat. Gerade in einem Luftkurort ist das Stadtgrün weit mehr als Dekoration: Es prägt Klima, Aufenthaltsqualität und Ortsbild. Bäume, die über Jahrzehnte gewachsen sind, lassen sich nicht kurzfristig ersetzen. Unabhängig von der persönlichen Haltung zum Bauvorhaben sollte vor solch weitreichenden Eingriffen Transparenz hergestellt und der Dialog mit der Bürgerschaft gesucht werden. Entscheidungen mit langfristigen Folgen verdienen eine breite Beteiligung – erst der offene Austausch, dann die Umsetzung.

Instrumentenkarussell Musikschule Königstein

Plätze frei!

Was? Ausprobieren verschiedener Musikinstrumente
Wer? Kinder im Alter von 6 bis 9 Jahren
Wie? Unter Anleitung erfahrener Lehrkräfte, in kleinen Gruppen
Wann? Instrumentenwechsel alle drei Wochen, Einstieg jederzeit möglich
Wo? In Räumen der Musikschule
Warum? Orientierungshilfe zur Wahl des Lieblingsinstruments

Diese Instrumente können entdeckt werden: (Leihinstrumente inklusive):
Montags (16:15 – 16:45 Uhr): Klavier · Flöte · Schlagzeug · Cello · Gesang · Geige
Donnerstags (16:15 – 16:45 Uhr): Klavier · Flöte · Schlagzeug · Cello · Gitarre · Trompete

Bei Interesse melden Sie sich gerne:
info@musikschule-koenigstein.de
Oder direkt über den QR-Code





MUSIKSCHULE KÖNIGSTEIN



Mitglied im **VdM**
Verband deutscher Musikschulen



HESSEN
Staatlich geförderte Musikschule

04. MÄRZ AB 19 UHR

»Gesungen, gesagt, getroffen«

Die Singer-Songwriterin Reni zu Gast in der Tizians Bar.
Tickets limitiert. Jetzt buchen!



Weitere Informationen unter brhhh.com/villa-rothschild



VILLA ROTHSCILD
KÖNIGSTEIN



ROMANFABRIK

positiv-MAGAZIN



– Die Welt gehört den Optimisten –
www.positiv-magazin.de
Das Online-Magazin für eine glücklichere Zukunft!

Lebensqualität in Königsteins Stadtteilen

Königstein (kw) – Die Stadtteile Königsteins haben sich in den vergangenen Jahren sichtbar positiv entwickelt. Diese Entwicklung sei kein Zufall, sondern Ergebnis kluger Entscheidungen und vorausschauender Politik, so die CDU Königstein. Sie stehe für Fortschritt statt Stillstand: für Projekte, die den Alltag der Menschen verbessern, das Ehrenamt stärken und die Infrastruktur nachhaltig sichern. Ziel bleibe, die Stadtteile nicht zu verwalten, sondern weiterzuentwickeln im Interesse der Bürgerinnen und Bürger in Schneidhain, Falkenstein und Mammolshain.

Schneidhain

„An der positiven Entwicklung unseres einwohnerstärksten Stadtteils haben wir als CDU entscheidend mitgewirkt“, sagt Matthias Wagner, Spitzenkandidat für den Ortsbeirat Schneidhain. Sichtbar werde das an wichtigen Weichenstellungen: der Bebauung des ehemaligen Sportgeländes mit Wohnhäusern und einem Lebensmittelmarkt, dem Feuerwehrhaus sowie dem Wohngebiet „Weidenblick“ auf dem früheren Donath-Gelände. Gegen erhebliche Widerstände habe sich die CDU dafür eingesetzt, den mit Kieselrot belasteten alten Sportplatz zu ersetzen. Thomas Boller erinnert daran, dass Kieselrot in den 1990er Jahren als mit Dioxin belastet und damit gesundheitsschädlich eingestuft wurde. Parallel zur Schließung des ehemaligen Sportgeländes wurde ein neuer Sportplatz samt Vereinshaus für zwei Vereine ermöglicht. Auch die Sanierung von Grundschule und Heinrich-Dorn-Halle wurde unterstützt zum Nutzen von Kindern und Vereinsleben. Mit dem Quartier „Weidenblick“ entsteht ein neues Stück Schneidhain, das Wohnen, Gewerbe und Versorgung zusammenführt. „Hier entsteht Qualität für alle Generationen“, sagt CDU-Stadtverbandsvorsitzende Annette Hogh. Geplant sind unter anderem Gewerbeflächen, medizinische Angebote, eine Kindertagesstätte sowie Wohnungen für Familien. Von Beginn an habe die CDU darauf gedrungen, dass nicht einseitig geplant wird, sondern ein ausgewogener Mehrwert für den Stadtteil entsteht. Anliegen wie der Bahnlärm würden dabei ausdrücklich ernstgenommen. Zugleich stellt die CDU Königstein klar: Gerüchte über ein angebliches Baugebiet „Kohlweg III“ entbehren jeder Grundlage. „Das ent-



Über allem thront die Burg, als wache sie über die einzelnen Stadtteile. Foto: S. Schlünsen

spricht nicht den Beschlüssen, die wir im Stadtparlament mitgetragen haben“, betont Hogh. In der Sitzung Mitte Dezember wurde mit den Stimmen der CDU beschlossen, das Gebiet am Kohlweg nicht als Wohnbaufläche auszuweisen, sondern es im Regionalen Flächennutzungsplan als Vorranggebiet für Natur und Landschaft zu belassen. „Seröse Politik bedeutet, Fakten zu benennen und nicht mit Falschmeldungen zu verunsichern“, so Hogh.

Falkenstein

Das Falkensteiner Bürgerhaus ist weit über den Stadtteil hinaus ein zentraler Ort für Kultur, Vereine, Sport und die Arbeit städtischer Gremien. „Nach mehr als einem halben Jahrhundert zeigt das Gebäude deutlichen Verschleiß“, beschreibt Ortsvorsteher Walter Schäfer die Lage. Die CDU Königstein habe sich auch gegen Widerstände konsequent für eine zukunftsfähige Lösung eingesetzt. Der

beschlossene Neubau ist aus Sicht der CDU „ein Gewinn für ganz Königstein“: ein modernes Haus mit DIN-gerechter Turnhalle. „Entscheidend ist: Während der Bauzeit sollen Schul- und Vereinsbetrieb möglichst ohne Unterbrechung weiterlaufen“, so Schäfer. Übergangs- und Ausweichlösungen werden mit allen Beteiligten abgestimmt. Auch die Nahversorgung bleibt ein wichtiges Thema. „Zu einem lebenswerten Falkenstein gehört eine wohnortnahe Versorgung mit Produkten des täglichen Bedarfs“, sagt Thomas Fischer, Kandidat für den Ortsbeirat. Die CDU setzt hier auf neue Wege etwa mit Regiomaten oder mobilen Versorgungsstationen, wie sie andernorts bereits erfolgreich genutzt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Straße „Alt Falkenstein“. Um Sicherheit und Lebensqualität zu erhöhen, unterstützt die CDU Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung beispiels-

weise durch Geschwindigkeitsanzeigen und weitere geeignete Instrumente. Ergänzend sollen moderne Mobilitätsansätze entwickelt werden, die Fuß- und Radverkehr sowie den ruhenden Verkehr besser miteinander in Einklang bringen. Zudem zeigt sich CDU-Politik im Erhalt des Ortskerns: Das denkmalgeschützte Alte Rathaus wurde in der vergangenen Legislaturperiode grundlegend restauriert und damit für kommende Generationen gesichert. Gleichzeitig entstand Wohnraum im alten Ortskern.

Mammolshain

Das „Edelkastaniendorf“ auf der Sonnenterasse des Taunus ist geprägt von Naturverbundenheit, Tradition und starkem Gemeinschaftssinn. Die CDU Königstein setzt sich gemeinsam mit der örtlichen CDU-Arbeit dafür ein, den dörflichen Charakter zu erhalten und zugleich verantwortungsvoll weiterzuentwickeln. Ein zentrales Anliegen ist die Freiwillige Feuerwehr. Die CDU Königstein unterstützt die Anliegen der Feuerwehr und hat sich in der Diskussion rund um die Neuerrichtung eines Feuerwehrgerätehauses konstruktiv und lösungsorientiert eingebracht. „Die Freiwillige Feuerwehr ist unverzichtbar für den Schutz unserer Stadt“, betont Robert Bielefeld, Spitzenkandidat für den Ortsbeirat. Ziel sei, dass die Feuerwehr zügig ein modernes, funktionales und den Erfordernissen entsprechendes Gerätehaus erhält – als verlässliche Grundlage für den ehrenamtlichen Einsatz der Einsatzkräfte. Darüber hinaus besteht Handlungsbedarf an der Kronthaler Straße: Der Schulweg muss sicherer werden. Die CDU setzt sich dafür ein, Querungsmöglichkeiten zu verbessern und Gefahrenpunkte zu entschärfen – durch bessere Markierungen, mehr Übersichtlichkeit, Geschwindigkeitsanzeigen und Tempo-30-Abschnitte an sensiblen Stellen. „Schulwege müssen sicher, gut beleuchtet und übersichtlich sein“, unterstreicht Bielefeld. Wie in Falkenstein ist auch in Mammolshain die Nahversorgung ein Thema. Die CDU möchte Lösungen ermöglichen, die zum Ort passen – etwa mobile Verkaufsangebote, Dorfladen-Modelle oder digitale Bestell- und Abholssysteme in Kooperation mit lokalen Erzeugern.

Braucht es die FDP in Königstein noch?

Königstein (kw) – Im Kommunalwahlkampf taucht immer wieder die Frage auf, welche Rolle die FDP in Königstein aktuell spielt. Manche Bürgerinnen und Bürger äußern die Sorge: „Ist meine Stimme verloren, wenn ich sie der FDP gebe?“ oder „Scheitert sie vielleicht an einer 5%-Hürde?“ Laut Ascan Iredi, Vorsitzender der Königsteiner FDP, ist dies kein Grund zur Zurückhaltung: „Bei der Kommunalwahl gibt es keine 5%-Hürde. Außerdem hat die FDP mit 15,4 % Stimmenanteil bei der letzten Wahl in Königstein nach wie vor Gewicht in der Kommunalpolitik.“ Die beiden großen Fraktionen – die CDU mit 30,9 % und die ALK mit 33,5 % – verfügen jeweils nicht über eine absolute Mehrheit. Damit komme den kleineren Fraktionen wie der FDP eine entscheidende Rolle zu. Im aktuellen Wahlkampf stehen CDU und ALK einander kritisch gegenüber. Die ALK kritisiert insbesondere die Umgestaltung der Innenstadt und wirft der Stadtverwaltung vor, Fördermittel aus Bundesprogrammen nicht transparent darzustellen. Kurbad, Kurhaus, Haus der Begegnung und der Kindergarten auf dem Hardtberg werden von der ALK als kostspielige Projekte bezeichnet, für die die CDU verantwortlich sei. Hier sieht die FDP nach eigenen Angaben eine wichtige Aufgabe. Michael-Klaus Otto, Fraktionsvorsitzender der FDP im Stadtparla-

ment, betont, dass die Abgeordneten der Partei und die Kandidaten für die kommende Wahl über Lebenserfahrung sowie Kenntnisse in Wirtschafts-, Finanz- und Rechtsfragen verfügen, die bei der Entscheidungsfindung hilfreich seien. Die FDP kündigt an, sich in der kommenden Sitzungsperiode vor allem auf folgende Schwerpunkte zu konzentrieren: die Gesundung der städtischen Finanzen ohne zusätzliche Belastung der Bürger, die Beseitigung von Ärgernissen im Alltag – etwa bei Sicherheit, Sauberkeit, Verkehr und Pflege von Straßen und Plätzen – sowie die Neugestaltung der Innenstadt. Darüber hinaus soll die Lebensqualität für alle Altersgruppen verbessert werden. Dazu gehören Angebote von der Kinderbetreuung über Kultur und Sport bis hin zur Förderung der Innenstadt und des Gewerbes. Franz Josef Nick, Fachmann für Finanzfragen, weist darauf hin, dass Kredite nur dann sinnvoll seien, wenn entsprechende Werte geschaffen werden und Zinsen sowie Tilgung tragbar bleiben. Ascan Iredi bringt es auf den Punkt: „Die FDP steht für Veränderung dort ein, wo es damit besser wird.“ Die Partei sieht sich damit als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger, die eine ausgewogene, sachorientierte Kommunalpolitik und langfristige Perspektiven für Königstein wünschen.

ALK fordert mehr bezahlbaren Wohnraum und bessere Perspektiven für Familien

Königstein (kw) – Angesichts steigender Mieten und eines angespannten Wohnungsmarktes sieht die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) Handlungsbedarf in der Stadtentwicklung. Nach Ansicht der Wählergemeinschaft stehen insbesondere junge Familien sowie Berufseinsteiger in Königstein zunehmend vor Herausforderungen, bezahlbaren Wohnraum zu finden. Die ALK betont in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Wohnraum für die soziale Entwicklung der Stadt. Die Fraktionsvorsitzende Nadja Majchrzak verweist darauf, dass ausreichende Angebote im unteren und mittleren Preissegment notwendig seien, um Familien und Menschen mit durchschnittlichem Einkommen langfristig in der Stadt zu halten. Positiv bewertet die ALK das Engagement lokaler Initiativen und Stiftungen. Als Beispiel nennt sie die Lilo-Heuckeroth-Stiftung, die mit einem Bauprojekt in der Bischof-Kaller-Straße öffentlich geförderten Wohnraum schafft. Gleichzeitig spricht sich die Wählergemeinschaft dafür aus, dass die Stadt stärker selbst Verantwortung übernimmt und städtische Grundstücke sowie Wohnungen nicht weiter veräußert. Neben der Wohnraumsituation sieht die ALK

auch bei Angeboten für junge Menschen und Familien Entwicklungsbedarf. Sie plädiert für zusätzliche Treffpunkte in der Innenstadt und in den Stadtteilen, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen als Aufenthaltsorte dienen können. Ebenso wird eine verlässliche Unterstützung für Familien mit kleinen Kindern und Schulkindern als wichtig erachtet. In diesem Zusammenhang spricht sich die ALK für eine finanzielle Förderung der U3-Betreuung aller Träger sowie für den Erhalt des Horts aus. Konkret fordert die Aktionsgemeinschaft unter anderem den Verzicht auf den Verkauf städtischer Grundstücke und Wohnungen, die verstärkte Nutzung von Erbbaurechten, den Ausbau öffentlich geförderten Wohnraums sowie eine stärkere Unterstützung sozialer und gemeinnütziger Bauträger. Darüber hinaus setzt sie sich für eine umfassende Förderung der Kinderbetreuung, zusätzliche Angebote in den Bereichen Begegnung, Kultur und Freizeit für junge Menschen sowie den Erhalt der Lebensqualität in Königstein ein. Nach Angaben der ALK ist es Ziel, die Stadt für alle Altersgruppen attraktiv zu gestalten und langfristig ausgewogen weiterzuentwickeln.

Sterben die Bäume am Donnerstag? AfD kritisiert mögliche Fällung

Königstein (kw) – Nach Darstellung der AfD-Ortsgruppe Königstein könnten Halteverbotsschilder um mehrere große alte Bäume in der Stadtmitte Anlass zu der Befürchtung geben, dass diese in den kommenden Tagen gefällt werden könnten. Frank Bücken, Vorsitzender des Ortsverbands, äußerte gegenüber der Presse, dass besorgte Bürgerinnen und Bürger ihn mehrfach kontaktiert hätten und sich zudem eine Bürgerinitiative gebildet haben soll, die sich für den Erhalt der Bäume ein-

setzen wolle. Bücken betonte, die AfD habe sich von Anfang an gegen das Projekt der „Neuen Stadtmitte“ ausgesprochen. Die geplante Tiefgarage mit einem Investitionsvolumen von sieben Millionen Euro sei nach Ansicht der Partei angesichts vorhandener Parkmöglichkeiten in der Innenstadt möglicherweise nicht erforderlich. Zudem könne es aus Sicht der AfD problematisch sein, große alte Bäume durch zahlreiche neue, teure Jungbäume zu ersetzen.

Die AfD vertritt weiterhin die Auffassung, dass das Konzept der Bürgermeisterin wirtschafts- und gewerbefeindlich wirken und die Attraktivität Königsteins für Touristen, Kurgäste oder als Einkaufsziel nicht erhöhen könnte. Auch für junge Menschen in Königstein würden nach Ansicht der Partei bislang keine ausreichenden Angebote geschaffen. Die Partei kündigte an, in der nächsten Stadtverordnetenversammlung gegebenenfalls ein „Ratsreferendum“ einzubringen,

um die mögliche Umsetzung des Projekts stärker an der öffentlichen Meinung auszurichten. Ein Vorgehen, bei dem die Bäume vorab gefällt würden, würde die AfD als undemokratisch ansehen. Nach eigenen Angaben habe die AfD die Bürgermeisterin schriftlich unter Fristsetzung aufgefordert, die Fällung der Bäume zu stoppen. Sollte diese Aufforderung nicht zu einer Aussetzung führen, behielte sich die AfD vor, gerichtliche Schritte gegen eine mögliche Baumfällung einzuleiten.

Leserbrief

Projekt Stadtmitte

Unser Leser Thomas Ost, Adelheidstraße, Königstein, schreibt zum Thema „Stadtmitte Königstein“ unter der Überschrift „Nachhaltigkeit als Schlagwort – Realität als Widerspruch“ Folgendes:

Bereits zwischen 1960 und 1980 kam es in Königstein zu einer erheblichen Zunahme des Verkehrsaufkommens und es wurden erste Überlegungen angestellt, die Stadt durch eine Umgehungsstraße zu entlasten – die Verlängerung der Bundesstraße B8.

In jener Zeit entstand am Ende der B8 ein Protestdorf, das unter dem Namen „Der Damm“ bekannt wurde. Diese Platzbesetzung vom 5. Mai 1979 bis zur Räumung am 12. Mai 1981 gilt bis heute als der längste erfolgreiche Protest gegen ein Verkehrsprojekt in Deutschland. Seitdem hat das Verkehrsaufkommen weiter zugenommen. Jeder Bürger Königsteins kennt die tägliche Realität. Im Stadtparlament sind einzelne Parteien seit 1946 ohne Unterbrechung vertreten und tragen somit die Verantwortung für verkehrspolitische Entwicklungen der vergangenen Jahrzehnte. Vor diesem Hintergrund ist auch die aktuell geplante Bebauung der zentralen Grün-

anlage Königsteins einzuordnen. Auf der letzten Informationsveranstaltung im Haus der Begegnung am 10. Februar 2026 wurde den Bürgerinnen und Bürgern vermittelt, dass die geplanten Maßnahmen im Stadtpark „besonders nachhaltig“ seien und für die Zukunft der Stadtentwicklung unumgänglich. Begleitet wurde dies von bekannten Begriffen moderner Umwelt- und Nachhaltigkeitsrhetorik. Tatsächlich bedeutet „nachhaltig“ offenbar Folgendes:

- Jahrzehntealte Bäume sollen gefällt und durch junge Neuanpflanzungen ersetzt werden, um den zunehmend heißen Sommern standzuhalten.
- Große Teile des Stadtparks sollen durch einen Busbahnhof versiegelt werden
- Anstelle der heutigen geschotterten Wege sind Betontreppen vorgesehen, um das natürliche Gefälle des Geländes auszugleichen.
- Eine Tiefgarage soll in den Steinboden getrieben werden, verbunden mit einer rund 80 Meter langen und etwa sechs Meter breiten Ein- und Ausfahrt mit Stützmauern – eine weitere erhebliche Versiegelung, die zudem gestalterisch problematisch ist.

- Trotz einer kommunalen Gesamtverschuldung von weit über 30 Millionen Euro wurde der Grundsteuerhebesatz gerade auf 1.290 Prozent nahezu verdoppelt mit der Begründung, die Stadt müsse ihren Aufgaben nachkommen können.
- Unmittelbar im Anschluss zu dieser Grundsteuererhöhung soll nun der kostenintensive Umbau der Stadtmitte begonnen werden, der perspektivisch nur durch zusätzliche Steuererhöhungen finanzierbar sein dürfte.

In der Summe leisten diese Maßnahmen keinen erkennbaren Beitrag zur Verbesserung der Verkehrssituation oder der Lebensqualität in der Innenstadt. Ebenso wenig verbessern sie die finanzielle Situation der Stadt oder entlasten die Bürgerinnen und Bürger Königsteins. Eine intensive Recherche nach vergleichbaren Projekten in Deutschland hat keine einzige Stadt hervorgebracht, die heute beabsichtigt, ihre zentrale innerstädtische Grünanlage zugunsten zusätzlicher Verkehrsflächen zu versiegeln. Die verantwortlichen und handelnden Personen sollten erkennen, dass die vorgeschlagene Lösung nicht nachhaltig und eines Luftkurortes nicht würdig ist.

Stadt stärkt Schulwegsicherheit in Falkenstein – konkrete Verbesserungen nach gemeinsamer Begehung

Falkenstein (kw) – Auf Initiative von Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und Erstem Stadtrat Jörg Pöschl fand eine umfassende Begehung der Schulwege rund um die Grundschule in Falkenstein statt. Gemeinsam mit der Schulleitung, der Polizei, den Fachämtern und Kreisvertretern wurden dabei Gefahrenstellen systematisch überprüft und konkrete Verbesserungsmaßnahmen beschlossen.

Die Verwaltungsleitung hatte gemeinsam mit der Schulleitung eine Begehung angeregt, um die Verkehrssicherheit für die Schülerinnen und Schüler zu erhöhen und die Schulwege den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Im Mittelpunkt stand dabei das klare Ziel, sichere, gut erkennbare und kindgerechte Querungsmöglichkeiten zu schaffen sowie kritische Verkehrssituationen nachhaltig zu entschärfen.

„Kinder müssen sich auf ihrem Schulweg sicher fühlen können. Gleichzeitig müssen Eltern darauf vertrauen können, dass die Stadt alles tut, um Gefahrenstellen zu minimieren“, betont Bürgermeisterin Schenk-Motzko. „Sicherheit im Straßenverkehr beginnt ganz konkret vor unserer eigenen Haustür – insbesondere dort, wo unsere Jüngsten unterwegs sind.“

Auch Erster Stadtrat Jörg Pöschl unterstreicht die Bedeutung der Maßnahmen: „Wir wollen, dass Kinder früh lernen, sich selbstständig im Straßenverkehr zu bewegen. Dafür brauchen sie klare Strukturen, gut sichtbare Querungen und eine Verkehrsführung, die Rücksicht nimmt. Mit der Schulwegbegehung setzen wir genau dort an und bringen die Verbesserungen jetzt konsequent in die Umsetzung.“

Schulwegeplan und Mobilitätsstrategie greifen

Die Ergebnisse der Begehung bilden die Grundlage für einen neuen Schulwegeplan, der in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Stadtverwaltung und dem Hochtaunuskreis erarbeitet wird. Gleichzeitig fügen sich die Schritte in die Ziele des städtischen Mobilitätsplans ein. Dieser soll sichere, nachhaltige und barrierefreie Mobilität in allen Stadtteilen weiter stärken.

Konkrete Maßnahmen für mehr Sicherheit

Im Rahmen der Begehung haben sich zahlreiche konkrete Maßnahmen herauskristallisiert, die nun zeitnah umgesetzt werden sollen. Da gut sichtbare und eindeutig erkennbare Markierungen eine entscheidende Rolle für die Sicherheit von Kindern im Straßenverkehr spielen, werden bestehende Fußgängerüberwege zeitnah nachmarkiert, um ihre Wahrnehmbarkeit deutlich zu ver-



Hier soll in Falkenstein ein neuer Zebrastreifen hin. Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und Erster Stadtrat Jörg Pöschl sind sichere Schulwege wichtig

Foto: Stadt

bessern. Ergänzend dazu sind zusätzliche Fahrbahnmarkierungen sowie gezielte Anpassungen im ruhenden Verkehr geplant, um die Sichtbeziehungen an sensiblen Querungsstellen nachhaltig zu optimieren.

Neue Querungshilfe für mehr Schutz auf dem Schulweg

An ausgewählten Übergängen werden darüber hinaus bauliche Verbesserungen umgesetzt. Dazu zählen beispielsweise Gehwegvorstreckungen, die die Sichtbarkeit der Kinder erhöhen. Zusätzlich ist die Einrichtung eines Zebrastreifens im unteren Bereich der Straße Alt-Falkenstein (unterhalb des alten Rathauses) geplant, um sichere und klar strukturierte Querungsmöglichkeiten zu schaffen. Gerade hierauf hatten Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko und Erster Stadtrat Jörg Pöschl großen Wert gelegt und diese Querung aktiv vorangetrieben.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Neuordnung der Situation der sogenannten „Elterntaxis“ im unmittelbaren Schulumfeld. Durch regelmäßige Kontrollen, insbesondere zu Schulbeginn, eine optimierte Beschilderung und die Einrichtung von Parkmöglichkeiten für „Elterntaxis“ außerhalb des direkten Eingangsbereichs sollen das Verkehrsaufkommen entzerrt und die Sicherheit

für Schulkinder deutlich erhöht werden. Auch kleinere, aber wirkungsvolle Maßnahmen fließen in das Gesamtpaket ein – etwa die Verbesserung von Sichtachsen durch Freischnittmaßnahmen sowie die Berücksichtigung des Fußverkehrs im Zuge geplanter Umgestaltungen im Umfeld. Ergänzend wird gemeinsam mit Schulleitung und Elternvertretung geprüft, ob der Einsatz von Elternlotsen zu Schulbeginn zusätzliche Sicherheit schaffen kann.

Sicherheit Schritt für Schritt weiterentwickeln

Mit den Maßnahmen setzt die Stadt ein deutliches Zeichen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr – insbesondere für die jüngsten Königsteinerinnen und Königsteiner. Abschließend erklärt Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko: „Kinder sollen ihren Schulweg sicher und möglichst selbstständig zurücklegen können. Das Zufußgehen stärkt dabei nicht nur die Selbstständigkeit, sondern auch die Gesundheit und den sozialen Austausch. Mit den vereinbarten Maßnahmen schaffen wir dafür die richtigen Voraussetzungen. Anfang März setzen wir die Schulwegbegehungen an der Grundschule in Mammolshain fort, weitere Termine an den Schulen im Stadtgebiet werden folgen.“



Wie wir Schneidhain weiter stärken möchten:

-  Umsetzung des Quartiers Weidenblick: rund 70 neue Wohnungen für verschiedene Zielgruppen, ergänzt um Kita, Ärzte und Nahversorgung
-  Bahnlärm reduzieren: Entlastung durch Schließung des Übergangs am Freibad, weitere Lösungen werden geprüft
-  Schneidhain weiterentwickeln: sichere Schulwege, verkehrsberuhigte Bereiche und gute Betreuungsangebote sichern
-  Behauptete Bebauung („Kohlweg III“) entspricht nicht den Beschlüssen – das Gebiet bleibt geschützt und unbebaut

www.unser-koenigstein.de

**Am Freitag
06.03.2026**


Anmeldung & Info

Im Bürgerhaus
Schloßborner Weg 2
Glashütten



Anmeldung zum Verkauf bis 05.02.2026

14:00-15:30 Uhr Vorverkauf für Helferinnen & Helfer
16:00-17:30 Uhr Vorverkauf für Schwangere
18:00-21:00 Uhr Verkauf für ALLE




DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG


Made in Germany

NACHHALTIG. DESIGN. TRADITION.

Die Massivholzbetten der Coburger Werkstätten bieten in verschiedenen Modellen den perfekten Schlafkomfort seit über 120 Jahren.

Deutsche Handwerksqualität bei uns im Sortiment. Überzeugen Sie sich selbst.

Flagship Store & Zentrale:
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt/Main

Cityhaus:
Sandgasse 6
60311 Frankfurt/Main

Bad Homburg:
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Traditionelle Wanderung des Kerbevereins Mammolshain

Mammolshain (kw) – Die traditionelle Wanderung des Kerbevereins Mammolshain steht wieder bevor – und alle Wanderfreunde dürfen sich auf einen geselligen Nachmittag freuen. Am Samstag, 7. März, ist um 16.30 Uhr vor der Grundschule Mammolshain Treffpunkt, um gemeinsam zu einer etwa zweistündigen Wanderung aufzubrechen. In diesem Jahr steht die Tour unter dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah.“ Passend dazu führt der Weg durch die reizvolle Mammolshainer Gemarkung – direkt vor der eigenen Haustür gibt es schließlich viel Schönes zu entdecken. Ziel ist ein gemütlicher gemeinsamer Abschluss mit Essen im Restaurant „Zu den Füchsen“ in Mammolshain. Natürlich sind auch Nichtmitglieder herzlich willkommen – sei es zum Mitwandern oder, für alle die es etwas bequemer mögen, zum späteren Dazu stoßen direkt im Restaurant.

Fußgängerin auf Zebrastreifen angefahren

Königstein (kw) – Am Freitag vorvergangener Woche, 13. Februar, ist eine Fußgängerin angefahren worden, die Versacherin beging Unfallflucht. Gegen 13.10 Uhr überquerte die Frau auf einem Zebrastreifen die Frankfurter Straße an der Ecke zur Wiesbadener Straße. Hierbei wurde sie anscheinend von einer BMW-Fahrerin übersehen, die die Frau erfasste und leicht verletzte. Im Anschluss fuhr die Autofahrerin davon, ohne sich um die Unfallfolgen zu kümmern. Es ist lediglich bekannt, dass es sich um eine Frau mittleren Alters handeln soll. Bei ihrem Auto handelte es sich um einen schwarzen BMW. Die Polizei ermittelt nun wegen Verkehrsunfallflucht. Mögliche Zeuginen und Zeugen werden gebeten, sich unter der Rufnummer 06174 9266-0 bei der Polizeistation Königstein zu melden.

International Line Dance Flashmob 2026 – Königstein ist wieder dabei!



Im vergangenen Jahr tanzten 250 Menschen auf den Kapuzinerplatz. Foto: SG BW Schneidhain

Königstein (kw) – Königstein tanzt wieder! Line Dance ist bei der SG BW Schneidhain seit über 14 Jahren zu Hause – und 2026 heißt es erneut: INTERNATIONAL LINE DANCE FLASHMOB. Nach dem großartigen Erfolg im Jahr 2025, als mehr als 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Kapuzinerplatz in eine riesige Tanzfläche verwandelten, wird es am Samstag, 2. Mai, die zweite Auflage in Königstein geben. Zahlreiche Gruppen aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet waren damals dabei – und vielleicht wird der Platz auch diesmal wieder so beeindruckend gefüllt sein. Also unbedingt weitersagen!

Tänze stehen fest

An jedem ersten Samstag im Mai tanzen Line Dancer weltweit einen vorher festgelegten Tanz. Für 2026 wurden drei Tänze bestimmt, von denen der besonders einsteigerfreundliche „Everybody Dance“ für den Königsteiner Flashmob ausgewählt wurde. Zusätzlich sollen auch: „A Bar Song“ (Flashmob 2025) und „Stand By Me“ (Flashmob 2024) gemeinsam von Jung und Alt eingeübt und getanzt werden. Und wenn die Begeisterung besonders groß ist, könnte sogar noch ein weiterer sehr einfacher Tanz mit mitreißender Musik dazu-

Königsteiner Benefizlauf widmet sich der psychischen Gesundheit junger Menschen

Königstein (kw) – Der Königsteiner Benefizlauf am 26. April rückt immer näher. Auch in diesem Jahr haben die Damen des Lionsclub Königstein-Burg wieder zwei Spendenzwecke für den Benefizlauf ausgewählt. Mitlaufen heißt also mithelfen! Der Benefizlauf 2026 widmet sich ganz dem Thema „Seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“. Mit den eingenommenen Startgeldern und Spenden werden in diesem Jahr jeweils hälftig der Kinderschutzbund Hochtaunuskreis/Kinder- und Jugendtelefon-„Nummer-gegen-Kummer“ und der Frankfurter Verein zur Unterstützung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen e.V. der Universitätsklinik Frankfurt am Main unterstützt.

Kinderschutzbund

Kinder und Jugendliche mit Sorgen haben oft keine Anlaufstelle, der sie sich anvertrauen können. Die Nummer gegen Kummer für Kinder und Jugendliche ist kostenlos und anonym 116 111.
Info: www.nummergegenkummer.de



Das Projekt wurde 1980 als Hilfsangebot bei Problemen mit schlechten Zeugnisnoten gestartet, in Folge zeigte sich, dass die Kinder und Jugendlichen die Nummer auch bei Problemen mit Familie, Partnerschaft und Liebe, Gewalt und Missbrauch, Sucht und selbstgefährdendem Verhalten nutzten. Seit der Pan-

demie steigt die Nachfrage stetig an. Träger des Projekts ist der Kinderschutzbund, Bad Homburg ist einer der größeren Standorte der Nummer gegen Kummer, die in ganz Deutschland verteilt sind.
Im Jahr 2024 wurden allein in Bad Homburg 1.322 Telefonstunden geleistet, hinzu kamen rund 1.700 Online-Beratungen und 550 Chats. In 537 Fällen kam es zu einer Weitervermittlung, unter anderem an die Kinderpsychiatrie der Uniklinik Frankfurt.
Die Nummer gegen Kummer ist auf Spenden angewiesen, da Auswahl, Schulung, Begleitung und Koordination der ca. 40 ehrenamtlichen Berater allein am Standort Bad Homburg und die Sicherstellung der verschiedenen Dienste nicht allein auf ehrenamtlicher Basis aufrechtzuerhalten ist.
Jedes vierte bis fünfte Kind im Alter von drei bis 17 Jahren zeigt psychische Auffälligkeiten. Seit der Corona-Pandemie steigen die Zahlen stetig weiter an. Die Hälfte aller psychischen Erkrankungen entsteht noch vor dem 15. Lebensjahr.

Frankfurter Verein

Der Frankfurter Verein zur Unterstützung von psychisch kranken Kindern und Jugendlichen e.V. wurde 1994 gegründet und macht sich die Verbesserung der Lebenssituation von jungen Patienten mit psychiatrischen Herausforderungen und deren Familien zum Ziel. Sein Fokus liegt bei jungen Patienten, die sich aufgrund einer psychischen Erkrankung wie Depression, Angst- und Essstörung, Autismus-Spektrum-Störung oder gar Suizidgeanken in teilstationärer oder stationärer Behandlung der Universitätsklinik Frankfurt befinden.
Hierbei unterstützt der Verein die kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik, die Therapie sowie die klinische Forschung. Für wichtige Zusatzangebote wie Gruppentherapie-Ausflüge, Therapiematerialien und thera-

peutische Hilfsmittel ist der Verein dringend auf Spenden angewiesen.



Die Activity-Beauftragte der Königsteiner „Löwinnen“, Ulrike Frech, sagt zur Auswahl: „Die beiden diesjährigen Spendenzwecke liegen uns sehr am Herzen, hier wird wichtige und nachhaltige Arbeit bereits im Kindes- und Jugendalter geleistet, die wir gerne unterstützen möchten. Wir danken allen Beteiligten rund um den Lauf für die tolle Mithilfe. Alle Startgelder und zusätzlichen Spenden helfen direkt, wertvolle Arbeit mit den Betroffenen zu leisten und diese wieder stark fürs weitere Leben zu machen.“

Jetzt anmelden und mitmachen

Beim 13. Benefizlauf rund um die Königsteiner Burg können Laufbegeisterte live am 26. April 2026 im Kurpark, in der Altstadt und im Woogtal mitlaufen oder im Zeitraum vom 24.–26. April an jedem Ort der Welt auch virtuell mitlaufen.
Die Online-Anmeldung ist möglich unter <https://benefizlauf-koenigstein.de/anmeldung>. Anmeldeschluss ist am Lauftag in der Regel erst eine Stunde vor den jeweiligen Läufen. Wer sich jedoch schon bis zum 22. März anmeldet, erhält noch ein aktuelles Dry-Fit-Benefizlauf-T-Shirt in der jeweils gewünschten Größe dazu.
Alle Kinder bekommen im Zieleinlauf ihre Medaille und können im Anschluss bei einem bunten Kinderprogramm noch viel Spaß haben. Das Startgeld beträgt unverändert für Kinder 5 Euro, Jugendliche 10 Euro und Erwachsene 25 Euro.

Ortsbeirat wird aktiv in Neuvergabe der Gastro im Dorfgemeinschaftshaus einbezogen

Mammolshain (kw) – Gute Nachricht für Mammolshain: Das Dorfgemeinschaftshaus soll noch im Frühjahr einen neuen Pächter für die Gastronomie erhalten.
Vor der Neuvergabe setzt die Stadt auf eine enge Beteiligung des Ortsbeirats. Der Magistrat möchte das Stadtteilgremium bewusst in die Entscheidungsfindung einbinden und hat für den 2. März 2026 zu einer nichtöffentlichen Sitzung vor Ort eingeladen. Ziel ist es, eine Empfehlung des Ortsbeirats zur künftigen Verpachtung aufzunehmen, bevor der Magistrat in der darauffolgenden Woche die endgültige Entscheidung trifft.
„Uns ist wichtig, die Perspektive des Stadtteils unmittelbar einzubeziehen. Der Ortsbeirat kennt die Bedürfnisse der Bürgerschaft am besten und soll diese in den Auswahlprozess einbringen“, erläutert Bürgermeisterin Beatrice Schenk-Motzko.
Seit September 2025 stand die gastronomische Einrichtung im Dorfgemeinschaftshaus leer, nachdem der bisherige Pächter seinen Betrieb aus familiären Gründen kurzfristig aufgeben musste. Die Stadt Königstein im Taunus schrieb die Gastronomie daraufhin neu aus.
Das Interesse war groß: Mehr als 50 Anfragen und Bewerbungen gingen ein, zudem organisierte die Verwaltung rund 30 Besichtigungstermine. Die eingereichten Konzepte unter-

schieden sich deutlich hinsichtlich Qualität, Ausrichtung und Umsetzbarkeit. Aufgrund dieser Vielzahl an Rückmeldungen dauerte die Sondierungsphase bis Ende Januar 2026 an.
Die Verwaltung hat inzwischen eine Auswahl von geeigneten Interessenten getroffen und dem Magistrat einen Beschlussvorschlag vorgelegt. Grundlage ist eine ausführliche Bewertungsmatrix, in der die jeweiligen Konzepte gegenübergestellt und hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken geprüft wurden.
Erster Stadtrat Jörg Pöschl unterstreicht die Bedeutung der Entscheidung: „Der künftige Pächter soll wieder ein gastronomischer Anker für den Stadtteil werden – ein Ort, an dem man mit der Familie essen gehen oder sich auch einfach auf ein Getränk treffen kann. Wir haben die Neuvergabe mit Engagement und einem klaren Qualitätsanspruch vorbereitet.“
Stadt und Ortsbeirat verfolgen gemeinsam das Ziel, eine langfristig tragfähige Lösung zu finden, die sowohl den Anforderungen eines wirtschaftlichen Betriebs als auch der Funktion des Dorfgemeinschaftshauses als sozialem Mittelpunkt gerecht wird.
„Wir sind zuversichtlich, dass wir gemeinsam eine gute Wahl treffen werden und das Lokal voraussichtlich im Mai wieder öffnen kann“, so Bürgermeisterin Schenk-Motzko und Erster Stadtrat Pöschl abschließend.

Fit in den Frühling

Belebende Wanderung im reizvollen Klima Königsteins mit Heilklima-Therapeutin Andrea Jung
Königstein (kw) – Am kommenden Sonntag, 1. März 2026, lädt die Kur- und Stadtinformation zu einer ausgiebigen Wanderung in den Frühling ein. Ausgehend vom Königsteiner Kurbad führt Andrea Jung durch das innerörtliche Naturschutzgebiet, den Falkensteiner Hain und den namensgebenden Stadtteil Falkenstein rasch in die Höhenlagen am Altkönig. Vorbei am Fuchstanz und durch das Reichenbachtal geht es auch schon wieder zurück zum Ausgangspunkt.
Die Rundwanderung ist etwa 10,5 Kilometer lang und erreicht eine Höhendifferenz von rund 420 Metern. Die Steigungen sind zumeist moderat. Abgesehen von den Passagen im Siedlungsgebiet und hinauf zum Altkönig ist der Weg weitgehend vor Sonne und

Wind geschützt und von geringer Variation in der Reizintensität. Im Winter herrschen Kältereize vor, deren Intensität mit der Höhe zunimmt.
Die Wegführung ist abwechslungsreich, naturnahe Pfade und breitere Forstwege wechseln sich ab. Die ersten Frühblüher sind bestimmt schon zu entdecken und die durch den Klimawandel entstandenen freien Flächen in den Höhenlagen bieten unvergessliche Aussichten über die Weiten des Rhein-Main-Gebietes. Neben den Reizerfahrungen runden kleinere Übungseinheiten etwa zur Mobilisierung oder Kräftigung des Bewegungsapparates sowie Pulsmessungen und Atemübungen das Erlebnis ab.
Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Kurbad Königstein, Le-Cannet-Rocheville-Straße 1. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung: (06174) 202 300 oder anmeldung@koenigstein.de



– Anzeige –

Es ist nicht mehr wie vorher -
aber es darf auf neue Weise
wieder gut werden!

**Heilsam umgehen
mit den Veränderungen
und Verlusten des Lebens**

**Lebens- und
Trauerbegleitung**

für Erwachsene und Kinder
Einzelpersonen, Paare, Gruppen
Teams in Firmen
Fachfortbildung

MARIETTA R. SCHÄFER
Heilpraktikerin

Gestalttherapie
Trauerbegleitung
Naturheilkunde

Frankfurter Straße 13
61476 Kronberg
0 6 1 7 3 - 8 0 9 7 9 8

www.mariettaschaefer.de
praxis@mariettaschaefer.de

Ambulanter
Pflegedienst

ANAVITA
Weil Pflegen Herzenssache ist!

Wiesbadener Straße 5, 61462 Königstein
Telefon: 06174-6392408 / Fax: 06174-6392410
info@pflegedienst-anavita.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Beratungseinsatz für Krankenkassen
- Betreuungsleistungen

Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen

Foto: shootingankauf/Fotolia

Pflege mit Herz und Verstand
Pflegestation Schwester Barbara
Zum Quellenpark 10 · 65812 Bad Soden
Telefon-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 66
Fax-Nr. 0 61 96 / 5 61 86 67

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratungseinsätze für die Pflegekasse
- Seniorenwohngemeinschaft
- Tagespflege

Zugelassen zu allen Kranken- und Pflegekassen

Dr. Annette Junker-Stein
Frauenärztin · Privatpraxis

Hitzewallungen? Schlafstörungen? Hormone auf Achterbahnfahrt?
Für diese und viele weitere Beschwerden finden wir gemeinsam eine Lösung. Von Schulmedizin bis zu komplementären Verfahren – wie Akupunktur – biete ich Ihnen eine umfassende Betreuung. Nehmen Sie sich kurz Zeit, einen Termin zu vereinbaren – ich nehme mir ausführlich Zeit, Sie individuell zu versorgen.
Ich freue mich darauf, Sie persönlich in meiner Praxis kennenzulernen.
Sprechzeiten: Mo, Di, Do 9-12; Mo 18-21; Mi, Do 14-17 und nach Vereinbarung

Frauenarztpraxis Dr. Junker-Stein
Hauptstraße 19 61462 Königstein Tel: 06174-1320 Fax: 06174-293545
www.frauenarztpraxis-junker-stein.de E-Mail: praxis@frauenarztpraxis-junker-stein.de

Zahnmythen auf dem Prüfstand: Worauf es bei der Mundgesundheit wirklich ankommt

Viele Menschen wünschen sich ein strahlendes Lächeln. Aber nicht nur aus ästhetischen, auch aus gesundheitlichen Gründen sind gepflegte und gesunde Zähne wichtig. Dabei kommt es vor allem auf regelmäßiges Zähneputzen und den jährlichen Kontrollbesuch beim Zahnarzt an. Darüber hinaus sind zahlreiche Mythen rund um die Mundhygiene im Umlauf. Nicola Blidschun, Zahnexpertin der ERGO Krankenversicherung, klärt über die gängigsten Irrtümer auf.

Schlechte Zähne sind vererbbar

Man hört es immer wieder, egal ob bei Haarausfall oder Orangenhaut: „Das liegt an den Genen.“ Und genau so ist das im Prinzip auch bei den Zähnen. „Die Anfälligkeit für Karies oder Parodontitis hat erbliche Komponenten“, so Zahnexpertin Nicola Blidschun. Allerdings führt – anders als beim erblich bedingten Haarausfall – die ererbte Anfälligkeit nicht automatisch zu Löchern in den Zähnen. Blidschun rät besonders diesen Menschen: „Durch gute Zahnpflege und regelmäßige Kontrollen können Betroffene den Ausbruch dieser Krankheiten verhindern. Besonders in diesen Fällen ist auch die tägliche Zwischenraumreinigung mit Zahnseide oder Interdentalraumbürsten unverzichtbar. Auch professionelle Zahnreinigungen, die krankheitsauslösende Bakterien in schwer erreichbaren Zonen des Mundes beseitigen, sind für diese Menschen sehr empfehlenswert.“



Foto: ERGO Group/Canva

Apfelessen kann Zähneputzen ersetzen

Da Äpfel viele Vitamine und Mineralstoffe enthalten, gelten sie als sehr gesund. „Das Zähneputzen können sie jedoch auf keinen Fall ersetzen“, warnt Blidschun. „Kauen regt zwar die Speichelbildung an und führt so zu einer gewissen Selbstreinigung, Bakterien gerade in den Zahnzwischenräumen bleiben davon aber unberührt und lassen sich nur durch regelmäßige Reinigung entfernen.“ Die in Äpfeln enthaltene Säure und der Fruchtzucker könnten zudem den Zahnschmelz schwächen und so das Kariesrisiko erhöhen.

Je fester die Zähne geputzt werden, desto besser

Die Aussage „Viel hilft viel“ gilt nicht für die Kraft, mit der die Zahnbürste während des Putzens auf die Zähne gehalten wird. „Hier ist weniger manchmal mehr. Denn zu festes Schrubben kann den schützenden Zahnschmelz schädigen“, erläutert die Zahnexpertin der ERGO Krankenversicherung. Das macht die Zähne empfindlicher. Daher sei es wichtig, beim Putzen die richtige Menge Druck auszuüben. „Viele elektrische Bürsten warnen über ein Lichtsignal bei zu starkem Anpressdruck. Um alle Bakterien zu entfernen, ist vielmehr die richtige Technik entscheidend“, ergänzt die Expertin.

Milchzähne benötigen keine Zahnpflege

Meist beginnen die ersten Milchzähne ab sechs Jahren zu wackeln und auszufallen. Doch ist die Zahnpflege bis dahin wirklich zu vernachlässigen? „Dies ist natürlich nicht der Fall“, weiß die Zahnexpertin. „Entsteht bei kleinen Kindern Karies, kann sich dies schädlich auf die nachrückenden festen Zähne auswirken.“ Deshalb sollten Eltern ab dem ersten Milchzahn mit der Mundhygiene beim Nachwuchs beginnen. Das heißt zweimal täglich Zähne putzen. „Lassen Sie die Kinder selbst putzen, sobald sie dies auch nur spielerisch können – aber bis mindestens zur dritten Klasse müssen die Eltern nachputzen“, rät Blidschun.

SOZIALZENTRUM

- Familienpflege
- Altenpflege
- Krankenpflege
- Tagespflege

Hauptstraße 426 · 65760 Eschborn
Tel.: 06173 - 64 00 36 · Fax: 06173 - 60 68 79
E-Mail: info@sozialzentrum-eschborn.de
www.sozialzentrum-spatennest.de

**sanitätshaus
achim kunze**

**Helfen
ist unser
Handwerk**

Gesundheitsprävention
technische Sport-Orthopädie
Hilfsmittel für die Rehabilitation
Produkte für die häusliche Pflege
Orthopädische Maßenfertigungen

Einlagen
Bewegungsanalyse
Schuhzurichtungen
Kompressionstherapie

Sanitätshaus Achim Kunze
im Facharztzentrum Königstein

Bischof-Kaller-Strasse 1a
61462 Königstein

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Telefon (06174) 95 52 67 0
Telefax (06174) 95 52 67 9

mehr über uns finden Sie im Internet unter www.s-ak.de



Foto: guy/Fotolia

**Damit
das Leben
wieder
leichter wird**

Bitte helfen Sie kranken
Kindern mit Ihrer Spende für
das neue Kinderzentrum Bethel.

Spendenkonto (IBAN): DE48 4805 0161 0000 0040 77
Stichwort: KINDGESUND · www.kinder-bethel.de

Bethel

6111 © danielweber - Fotolia.com

**Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Mediaberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelina Caruso**

you're welcome

Königsteiner Woche – the English page



The Worpswede Artists' Colony at the Kronberger Malerkoloniemuseum

Kronberg (kb) – The Worpswede artists' colony was born 1889 out of the artists' yearning for the unique nature of the Devil's Moor (Teufelsmoor) – a place where painting in the open air and rural life fused.

The Worpswede School was first mentioned when Fritz Mackensen, Otto Modersohn, Hans am Ende, Fritz Overbeck and Heinrich Vogeler exhibited together at the Bremen Kunsthalle at the end of 1895 and shortly afterwards celebrated their successful breakthrough at the Munich Glaspalast. Very soon afterwards, Worpswede established itself as a veritable magnet for artists.

Of the first generation of the Worpswede artists' colony, Mackensen was more of a figure painter than a pure landscape painter in contrast to the pure landscape artists Otto Moder-

sohn and Fritz Overbeck. Hans am Ende cultivated the purest pictorial composition with his wide landscapes of Worpswede and an expressive sky. The poet Rainer Maria Rilke, who often stayed in Worpswede, saw in Ende's painting the harmonious interplay of colour and composition, 'Hans am Ende paints music,' he once enthusiastically praised his painting. So, at the centre of the exhibition which is currently at the Museum Kronberger Malerkolonie, are the birch groves painted by Ende throughout the seasons.

The influence of 'Barkenhoff'

The golden age of the so-called 'Barkenhoff', an abandoned farmhouse that Heinrich Vogeler had converted to a magnificent Jugendstil villa, played an important role in the development of the Worpsweder artists' colony. The artist's residence with its imposing white steps and the white, bright Jugendstil gable can also be seen in the background of Vogeler's painting of his oldest daughter Marie-Luise. A second painting shows the view into Vogelers ornate garden with its geometric box hedges and flower beds. Vogler also planted a small birch grove which gave the estate its name. There were regular gatherings of artists and frequent parties which were attended regularly by the married couples Modersohn and Vogeler and Rainer Maria Rilke, Clara Rilke-Westhoff, and there were many guests who participated, among them Gerhart Hauptmann, Thomas Mann and the founder of the Inselverlag publisher Rudolf Alexander Schoeder. Vogelers early painting and his etchings "Spring" and "In May" are clearly part of the Jugendstil movement and influenced by the Pre-Raphaelites. Like them, Vogeler transposed biblical themes and legends into a native landscape and imbued them with an effect of romantic yearning.

In any exhibition of Worpswede artists, Otto Modersohn and especially the artist Paula Modersohn-Becker, his wife, 11 years his



Hans am Ende, *Birch in summer*, oil/canvas
photo: private collection

daughter Mathilde and dies shortly afterwards from an embolism. Paula left a body of work which probably only her husband realised the importance of during her lifetime. In 1917 he published her letters and diaries which reflected her short and dynamic life in the intertwined stories of painting, poetry, love, yearning and suffering. These have inspired countless writers and film directors to make an immense wealth of films and books. It is thanks to her that Worpswede is still considered to the most famous artists' colony in Germany. The exhibition can be seen at the Kronberger Malerkoloniemuseum on Wednesdays from 15 to 18 p.m. and on Saturdays and Sundays from 11 to 18 p.m. until 22 March.

Paula Modersohn-Becker

The most famous painter of the Worpswede artists' colony was Paula Modersohn-Becker. She was born in Dresden in 1876 and moved to Bremen with her family in 1888. After having decided to become a painter, she moved to Worpswede in 1898. Her teacher in Worpswede was Fritz Mackensen, the founder of the artists' colony. Here she also met Otto Modersohn (1865-1943), whom she married in 1901. She travelled to Paris for the first time in 1900 to develop a new, modern and distinctive style of painting. Her work was influenced by that of Paul Cézanne, Paul Gauguin and the Nabis. However, Paula Modersohn-Becker was also fascinated by the antiquities that she studied in the Louvre. She stayed in Paris from February 1906 on, but returned to Worpswede on the request of her husband in March 1907. In the same year she gave birth to a daughter and died in November 1907 at the age of 31. Paula Modersohn-Becker was indubitably one of the pioneers of modern art in Europe. Her works exhibit a remarkable simplicity of form. She usually selected local children, old women or farmers' wives as models for her portraits and established her own individual style.



Paula Modersohn-Becker, *Elsbeth with a glass ball in the garden*, 1902, oil/board
photo: Paula-Modersohn-Becker-Foundation

ENGLISH IS SPOKEN AT THE FOLLOWING STORES:

Books

*Books
Souvenirs
Stationery*

International Newspapers

*MillenniumM –
we are well worth a visit!*

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm

Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

Driving School

**Fahrschule
Hochtaunus**

Inh.: Markus Leinberger

Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Printing Company

Theresenstraße 2
61462 Königstein
phone 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51

**Druckhaus
Taunus** GmbH

info@druckhaus-taunus.de

**OPEL
ZOO**

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

Opticians

**HÖRGERÄTE
BONSEL**

meine Hörhelden

Berliner Platz 2 · **61476 Kronberg**
phone: 06173 / 9977301 · kronberg@bonsel.de

Real Estate

seit 1986

Norbert Hees **Immobilien** Königstein i.Ts.

www.hees-immobilien.com · Tel. 0 61 74 / 92 89 02

Communication

Jacubowsky EDV

Consulting, Training, Sales, IT and Network

Your competent partner in Königstein for PC, Laptop, Tablet,
Smartphone, Server, Network, Telephone,
Internet and Entertainment Electronics.

Micheshohl 27, 61462 Königstein - Schneidhain
Tel.: 06174 2557 812
eMail: info@AJEDV.de www.AJEDV.de

Medical Care

We care - you smile!

Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry

Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephon: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de

Online News

**taunus
nachrichten**

www.taunus-nachrichten.de

**Kiesow
communication**

Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3



**Are you interested in
presenting your company
on this page?**

**– the best place to
position your ads**

– in depth features and stories

– special conditions!

It's worth it! Just call

**phone
06174 938566**

Aufwühlender Zeitzeugenbericht in der Stadtbibliothek

Königstein (kw) – Einem hoch interessierten Publikum in der Stadtbibliothek schilderte der ehemalige Frankfurter Zootierarzt Dr. Bernd Matern in ruhigem, sachlichen Ton von seinem Leben in der DDR, seiner Verurteilung wegen geplanter Republikflucht, seiner Haft im berüchtigten Arbeitslager X in Hohenschönhausen und dem anschließenden Freikauf durch die Bundesrepublik. Matern beantwortete sehr ehrlich die zahlreichen, teils politischen, teils sehr persönlichen Fragen der Zuhörer, darunter auch einige Oberstufenschüler. Er unterstrich, wie wichtig es ihm sei, in der jetzigen Zeit, in der er die Demokratien überall auf der Welt in Gefahr sehe, den jüngeren Menschen von dem Leben in einer Diktatur zu berichten und deutlich davor zu warnen.

Die Veranstaltung war die zweite von insgesamt zehn Veranstaltungen im Jubiläumsjahr des Königsteiner Vereins LeseLust. Das Format „Zeitzeugenbericht“ wurde zum ersten Mal angeboten, aber nach dem großen Erfolg des Abends können die Vereinsmitglieder sich weitere ähnliche Angebote vorstellen.



Dr. Bernd Matern bei der Lesung Foto: privat

Fanfarencorps gründet Jugend-Brassband

Königstein (kw) – Angekündigt ist das Comeback der Jugend-Brassband (JuBraBa) des Fanfarencorps Königstein bereits seit dem vergangenen Burgfest im August 2025. Jetzt steht der Starttermin für die jungen Trommler und Trompeter und solche, die es noch werden und den neuen Schülerzug bilden wollen, fest!

Start am 3. März

Die erste Informationsveranstaltung für die Einsteiger ab sieben Jahren und ihre Eltern ist am Dienstag, 3. März, um 17.30 Uhr im Vereinsheim in der Straße Zum Braubach-

tal 1 in Schneidhain. Der Termin ist zum Kennenlernen der Instrumente gedacht, der Vereinsvorsitzende Dieter Giese wird darüber informieren, was geplant ist und welche Ziele die Jugend-Brassband hat. Wenn alles planmäßig läuft, wird sie bei der Feier zum 60. Jubiläum des Fanfarencorps, die im Herbst geplant ist, erstmals auftreten können.

„Jedes Mädchen und jeder Junge, der Interesse hat, ist eingeladen, vorbeizukommen“, sagt Giese. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wer vorab Fragen hat, kann den Vorsitzenden unter Telefon 0177-8911272 erreichen.

Weltgebetstag in Schneidhain: Sannu! Bawo ni! Kedu!

Schneidhain (kw) – Am Freitag, 6. März, laden die evangelische und die katholische Gemeinde Schneidhain um **18 Uhr** zur Feier des Weltgebetstags in das evangelische Gemeindehaus Am Hohlberg 19 ein.

Der „World Day of Prayer“ ist eine Bewegung aus vielen christlichen Traditionen: Über Länder und Kontinente hinweg reichen sich Menschen die Hände, indem sie eine Liturgie feiern, die in jedem Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird. In diesem Jahr stellen Frauen aus Nigeria die Einladung Jesu „Kommt! Bringt eure Last!“ in den Mittelpunkt.

Lasten werden im bevölkerungsreichsten Land Afrikas auf dem Kopf transportiert, und das zumeist von Frauen. Lasten sind vor

allem aber vielfältige Spannungen bis hin zu existentiellen Bedrohungen, mit denen Menschen in Nigeria leben. Nigerias WGT-Frauen sprechen aber auch von ihren inneren Rastplätzen und vom Glauben als Quelle von Mut und Hoffnung. Das teilen sie in beispielhaften Lebensgeschichten, in der Liturgie, in der Musik.

Der Abend in Schneidhain wird von einem ökumenischen Team vorbereitet. Die Weltgebetstags-Combo wird die Lieder anleiten, so dass jeder einstimmen kann. Und es gibt Kostproben von ‚Jollof‘, ‚Suya‘ und anderen nigerianischen Gerichten. Herzlich willkommen sind alle Frauen, Männer und Jugendlichen, die mitfeiern möchten. „Kommt! Bringt eure Last!“

Klinikforum: Dem Darmkrebs einen Schritt voraus sein

Königstein (kw) – Immer noch erkranken in Deutschland jedes Jahr etwa 65.000 Menschen neu an Darmkrebs. Diese Zahl ließe sich drastisch senken, wenn mehr Menschen das Angebot der Krebsvorsorge wahrnehmen würden. Die gesetzliche Darmkrebsvorsorge in Deutschland beginnt ab 50 Jahren und wird von den Krankenkassen übernommen. Zur Wahl stehen alle zwei Jahre ein Stuhltest (iFOBT) oder zwei Darmspiegelungen (Koloskopie) im Abstand von mindestens zehn Jahren. „Es kann nicht oft genug betont werden, dass 90 Prozent aller Krebsvorstufen im Darm bei einer Darmspiegelung nicht nur entdeckt, sondern auch durch die Spiegelung entfernt werden können“, sagt Privatdozent Dr.med. Jörg Höer, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie an den

Hochtaunus-Kliniken. Die Koloskopie wird eines der Themen beim nächsten Klinikforum sein, das am Mittwoch, 4. März, um 18 Uhr im Foyer des St. Josef Krankenhauses (Woogtalstraße 7) beginnen wird. Der Chirurgie-Chef-arzt wird außerdem über die minimal-invasiven Darmkrebschirurgie ohne großen Leibschnitt und die Fortschritte bei der medikamentösen Darmkrebstherapie sowie der Strahlentherapie sprechen.

Die Teilnahme am Klinikforum ist kostenlos. Interessierte werden gebeten, sich per E-Mail unter presse@hochtaunus-kliniken.de anzumelden. Dabei bitte den Namen und die Rufnummer nennen. Eine telefonische Anmeldung ist von Montag bis Freitag von 15 bis 16 Uhr unter 06172 141345 sowie direkt am Empfang in St. Josef unter 06174 208-0 möglich.

Seelencafé – ein Raum für Trost und Begegnung

Königstein (kw) – Im Februar öffnete das Seelencafé der Hospizgemeinschaft Arche Noah bereits zum zweiten Mal seine Türen. In geschützter und einfühlsamer Atmosphäre fanden Besucher bei Kaffee und Kuchen einen Ort zum Innehalten, Austauschen und Erinnern.

Das offene Angebot richtet sich an alle Menschen in Trauer – unabhängig von

Glauben oder Herkunft. Begleitet von einer qualifizierten Trauerbegleiterin entsteht ein Raum, in dem Zuhören, Verständnis und leise Zuversicht wachsen dürfen. Die erneute gute Resonanz zeigt: Das Bedürfnis nach solchen Begegnungsorten ist groß. Das nächste Seelencafé findet am Sonntag, 15. März, um 14.30 Uhr in der Herzog-Adolph-Str. 2 in Königstein statt.

Auslagestellen


EDEKA Nolte – Limburger Str.
Kurbad – Le Cannet Rocheville Str.
REWE – Klosterstraße
Haus Raphael – Forellenweg 3l
LVA – Altenhainer Str. 1
VW-Händler – Wiesbadener Str.
Kiosk an der Ecke –
Bischof-Kaller-Str.
Kirche in Not –
Bischof-Kindermann-Str. 22
Kursana – Bischof-Kaller-Str.
Klinik der KVB – Sodener Str.
Audi-/Seat-Händler – Sodener Str.
ARAL-Tankstelle –
Mammolshainer Weg
My Thai Königstein –
Falkensteiner Str. 2
ESSO-Tankstelle – Kreisel
Frankfurter Volksbank –
Frankfurter Str. 4
Kur- und Stadtinformation –
Hauptstr. 13a
Buchhandlung Millenium –
Hauptstraße 14
Kiosk Gläser – Hauptstr. 35
Rathaus – Burgweg 5
Kiosk – Alt-Falkenstein
Sportpark – Falkensteiner Str. 28

GLASHÜTTEN
REWE Backshop – Limburger Str.
ESSO Tankstelle – Limburger Str.
et cetera pp – Limburger Str. 45

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

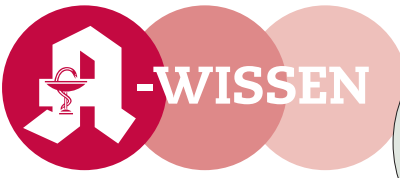
Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Anzeige



Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Impfschutz bei Erkältungen?

Warum können wir uns gegen Erkältungen eigentlich nicht impfen lassen? Teilweise geht das tatsächlich – z.B. bei der Corona Impfung hat man das erreicht. Aber nur 10-15 Prozent der Erkältungskrankheiten sind durch diese Impfungen abgedeckt. 50 Prozent der Erkältungen werden durch Rhinoviren verursacht und für die wird an neuen mRNA-Impfstoffen geforscht. Das Problem ist aber, dass es bei den Rhinoviren weltweit über 150 Stämme gibt. Sie sind ganzjährig aktiv. Im Winter sind die Schleimhäute oft ausgetrocknet und so besonders empfindlich. Atemwegsinfekte sind bei Erwachsenen 2–4-mal pro Jahr normal. Kinder erwischt es bis zu 10 Mal. Die Symptome sind oftmals mild, deshalb nehmen wir die Infektion nicht immer wahr. Diese Anzahl ist aber unbedenklich. Zu den Rhinoviren und den Coronaviren kommen noch die RSV-Viren (RSV) und die Adenoviren. In den Symptomen ähneln sich die Erkrankungen. Der Übertragungsweg ist unterschiedlich und neben der klassischen Tröpfchenübertragung sind insbesondere die Adenoviren sehr widerstandsfähig auf Oberflächen. Eine Schmierinfektion ist so über einen Zeitraum von 4 Wo-

chen möglich. Die häufigste Form der Ansteckung ist aber der Weg über die Atemluft in Form einer Tröpfcheninfektion.

E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie



Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

www.taunus-nachrichten.de

Zoo & Co. feiert
1-jähriges!



**Ein Jahr, ein Rudel, ein Ziel:
glückliche Tiere!**

06. + 07.03.2026

Jubiläumsaktionen

- kostenloses Krallenschneiden bei Hunden und Katzen, (Wartezeit einplanen)
- 10 % Rabatt auf Heimtierfutter
- 20 % Rabatt auf Zubehör
- Glücksrad mit vielen Gewinnen bis zu 50€
- Sekt für die 2 Beiner
- Leckerlies für die 4 Beiner
- Ernährungsberaterin
- Futterproben
- Exclusive PetsDeli Promotion

Feiere mit uns das erste Jubiläum!





**Elly-Beinhorn-Str.1**
• 65760 Eschborn

info@zooundco-eschborn.de

www.zooundco-eschborn.de

06196 – 7742600

Kirchen

Nachrichten



Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter **☎** 06174 2550520
Pater Vijay Kumar Rajulaparimellu **☎** 06174 2550533
(Kooperator) **☎** 06174 2550516
Kaplan Moritz Hemsteg **☎** 06174 2550538
Gemeindereferentin Divya Heil **☎** 06174 2550538
Gemeindereferentin **☎** 06174 2550530
Magdalena Lappas **☎** 06174 2550530
www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de
Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmel-fahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenen-de auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9.00–12.00 Uhr und Mi. von 14.00–17.00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarr-blatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möch-ten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

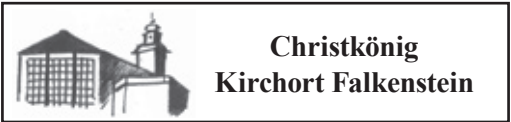
Haukommunion und Krankenkommunion:
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Al-ters ist die Haukommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft. Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, ge-ben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 bis 17.00 Uhr unter 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurück-rufen können. Per E-Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Haukommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr: 9 – 12 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)
Samstag, 28.02.
10.30 Uhr Kirche Heilige Messe
Katechetische Messe Erstkommunion
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Rosi und Marianne Fleith
Sonntag, 01.03.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Bethel
Bitte helfen Sie kranken Kindern mit Ihrer Spende!
www.kinder-bethel.de



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Dienstag, 03.03.
19.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Mittwoch, 04.03.
18.00 Uhr Kap.Hl. Geist Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr Kap.Hl. Geist Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Bibel teilen
Freitag, 06.03.
18.00 Uhr ev. Kirche Mammolshain
Ökumischer Gottesdienst
zum Weltgebetstag



Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
Telefon: 06174 255050 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Donnerstag, 05.03.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Freitag, 06.03.
18.00 Uhr Schneidhain Ökumenischer Gottesdienst
zum Weltgebetstag
im ev. Gemeindezentrum,
anschl. gemeinsames Essen



Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

SSamstag, 28.02.
18.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Mittwoch, 04.03.
20.00 Uhr Ev. Lukasgem.
Chorprobe ökumenischer
Chor Vocalitas
im Ev. Gemeindehaus



Büro Frau Antje Küpper, Pfarrgasse 1
– vorübergehend geschlossen –
Telefon: 06174 2550540 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 01.03.
09.30 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe
†† Eheleute Karl und Agnes Mrazek und verstorbene Angehörige

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

Kita / St. Marien
Leitung: Stefanie Kotitschke
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein
Telefon: 06174 5545
kita-marien@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Christkönig
Leitung: Kathrin Becker
Heinzzmannstraße 3, 61462 Königstein-Falkenstein
Telefon: 06174 22856
kita-christkoenig@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Michael
Leitung: Silvana Mavrica
Pfarrer-Bendel-Weg 1, 61462 Königstein
Telefon: 06173 1817
kita-michael@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / Marienruhe
Leitung: Carolin Gering
Johann-Marx-Straße 1, 61479 Glashütten-Schloßborn
Telefon: 06174 61037
kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Kita / St. Christophorus
Leitung: Signe Schlittchen
Schulstraße 5 a, 61479 Glashütten
Telefon: 06174 61045
kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter www.kitas-mhit.info/

Mt 17, 1–9
Er wurde vor ihnen verwandelt;
sein Gesicht leuchtete wie die Sonne



Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Freitag, 27.2.
10.00 Uhr Miteinander Tanzen im Adelheidstift
Sonntag, 1.3.
10.00 Uhr Abendmahlgottesdienst
Montag, 2.3.
10.00 Uhr Seniorengymnastik im Adelheidsaal
19.30 Uhr Vokalensemble
Dienstag, 3.3.
10.00 Uhr Treff für Schwangere und Mütter
im Adelheidstift
16.00 Uhr Konfirmanden K 2026
17.00 Uhr Konfirmanden K 2027
Mittwoch, 4.3.
15.00 Uhr Gesprächskreis im Adelheidsaal

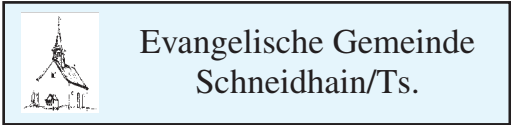
Evangelische Singschule Königstein
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de
montags 16.00 Uhr Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)
mittwochs 15.30 Uhr Kinderchor 1 (Ev. Kindergarten)
16.30 Uhr Kinderchor 2 (Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
Burgweg 16, 61462 Königstein, Telefon: 06174 7334.
E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

Ev. Kirchenmusik / ev. Singschule
Kantor Carmenio Ferrulli.
E-Mail: ferrulli@gmail.com
Dirigent Michael Muche.
E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
Telefon: 06174 7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
homepage: www.evkiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:
IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847
Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



So 1.3. Reminiszere
10.00 Uhr Gottesdienst (Fr. Wegert/Kirche)

Wochenspruch: *Wochenspruch: „Gott erweist seine Liebe zu uns darin, daß Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.“ Römer 5, 8*

Mi 4.3.
09.30 Uhr Miniclub
Fr 6.3.
18.00 Uhr Weltgebetstag für alle Konfessionen
(Gemeindehaus)

Büro: Am Hohlberg 17, Di. 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134;
Pfarrer Léandre Chevallier, Sprechzeiten nach Verein-barung



Freitag, 27. Februar 2026
19.00 Uhr Kirchcafé im Arno-Burckhardt-Saal
Sonntag, 01. März 2026
11.15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein
Mittwoch, 04. März 2026
19.30 Uhr Fastenaktion der evangelischen Kirche
„7 Wochen Ohne“. Sie steht dieses Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl – 7 Wochen ohne Härte“. Im alten Gemeindehaus „Doppes“, hinter der Johanniskirche.

Donnerstag, 05. März 2026
19.00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt Saal

Pfarrbüro: Geöffnet:
Dienstag von 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr und
Donnerstag von 9.00 – 12.00
und 13.00 – 16.00 Uhr
Gartenstraße 1, Falkenstein
Telefon: 06174 7153, Fax: 930630
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein@ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein
Telefon: 06174 7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags
7.30–17.00 Uhr,
Leiterin: Frau Andrea Drews
Nüringstraße 6, Telefon: 06174 5561,
Sprechstunde nach Vereinbarung.



Sonntag 01.03.
09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain
mit Pfr. Stefan Rexroth

Freitag 06.03.
18.00 Uhr Weltgebetstaggottesdienst aus „Nigeria“ mit dem Team in Mammolshain evang. Kirche

Weitere Angebote und aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-neuenhain.de

Monatsspruch März
Da weinte Jesus. (Johannes 11,35)

Pfarrer
Stefan Rexroth, stefan.rexroth@ekhn.de
Gemeindebüro Mammolshain
Mi. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Kronthaler Straße 6, Mammolshain
Christel Gabriel, Tel. 06173 5982
c.gabriel@kirche.neuenhain.de
Gemeindebüro Neuenhain
Mo.-Do. von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Herrngasse 7, Neuenhain
Antje Gilgen, Tel. 06196 23566
kontakt@kirche-neuenhain.de
Jugendbüro und TeeKeller
Emanuel Manske, Tel. 0155 66983365
emanuel.manske@kirche-neuenhain.de

Der letzte Wille in guten Händen

Königstein (kw) – Zum dritten Mal bietet die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus die Hochtaunusgespräche für Interessierte an. Wie in den Vorjahren gibt es auch diesmal spannende Themen. Über Lesungen, Vorträge und guten Austausch bietet das Hospiz mit diesem Rahmenprogramm einen interessan-ten und wertvollen Beitrag zur Gesellschaft. Das Thema Tod und Trauer, aber auch Vorsor-ge sowie lyrische Angebote werden vielfältig angeboten.

Begonnen werden die Hochtaunusgespräche 3.0 mit dem Thema „Der letzte Wille in guten Händen“. Bei diesen Thema ist Fingerspit-zengefühl gefragt: Wie vermeide ich Fehler in der Nachlassplanung? Was sind die Aufga-ben eines Testamentsvollstreckers? Wie kann ich mit einer Stiftung Projekte fördern, die mir wichtig sind?
Für alle diese Fragen stehen am Donnerstag, 5. März, um 17 Uhr in der Brunhildestraße 14 in Niederreifenberg Experten zur Verfügung
Bei Interesse an einer der Veranstaltungen kann man sich anmelden unter: koordinato-rin@hospizgemeinschaft-arche-noah.de

Hochtaunusgespräche 2026 Hospiz Arche Noah lädt herzlich ein ...		
„Der letzte Wille in guten Händen“	05.03.	Brigitte Orband und Markus Hartmann um 17:00 Uhr
„Moment mal!“	20.06.	Gisela Friedrich 144 Augenblicke erlebt und erzählt. um 16:00 Uhr
„Ich bleib noch einen Moment.“	15.08.	Tinka Beller Was bleibt, wenn jemand geht. um 16:00 Uhr
„Lebens(w)ende – ein Blick nach vorn“	08.09.	Dr. Philipp von Trott Aus dem Alltag der Palliativmedizin. um 17:00 Uhr
„In guten Tagen versorgt“	06.11.	Günther Keune Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht um 17:30 Uhr

Der Veranstaltungsplan Foto: Arche Noah

Pfarrerin Dr. Kornelia Weber als stellvertretende Dekanin eingeführt

Hochtaunus (kw) – Die 44-jährige Pfarrerin Dr. Kornelia Weber ist neue stellvertretende Dekanin des Evangelischen Dekanats Kronberg zu dem Königstein und Glashütten gehören. Sie wurde in der Thomaskirche Hofheim durch Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp in ihren Dienst in ihr neues Amt eingeführt. Ihr Amt umfasst eine halbe Pfarrstelle, die sie am 1. Februar bereits angetreten hat. In der Leitung arbeitet sie mit Präses Dr. Volkmар Oberklus und Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp zusammen. Die 44-Jährige wurde im November 2025 im Rahmen einer Sondersynode in Bad Soden zur stellvertretenden Dekanin des Evangelischen Dekanats Kronberg gewählt. Sie war zuletzt Pfarrerin in Rod am Berg im Evangelischen Dekanat Hochtaunus. Im Rahmen der Einführung hieß Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp sie im Namen der Dekanatsleitung herzlich willkommen. „Gemäß der heutigen Tageslosung wünsche ich Ih-



Pfarrer Dr. Martin Fedler-Raupp
Foto: Nora Hechler

nen, dass Sie bei allen Herausforderungen, die dieses Amt mitbringt, Ihre Fröhlichkeit nicht verlieren. Sie sind im Haus der Kirche schon gut angekommen, weil Sie ein gutes Gespür für Menschen haben und dafür, was zu tun ist“, so Fedler-Raupp. Auch in ihrem neuen Amt könne sie auf Gott vertrauen und darauf, dass wir alle von ihm getragen würden, ergänzte er.

Um Gottvertrauen ging es auch in der Predigt von Dr. Kornelia Weber. „Gott richtet uns auf, stellt uns auf unsere Füße. Wir müssen uns nicht immer aus eigener Kraft aufrichten, sondern dürfen in Situationen, in denen wir auf dem Boden liegen, auf Gottes Geist vertrauen. Aber nur, wenn wir uns aufrichten und den Blick heben, weitet sich unsere Perspektive und wir können unser Gegenüber in den Blick nehmen“, so Weber. „Unser Glaube soll uns in Bewegung bringen und uns neue Horizonte öffnen – und zwar im Miteinander. Unabhängig davon, ob es um die Familie, den Freundeskreis, den Nachbarschaftsraum, das Dekanat oder das gesellschaftliche Miteinander geht“, ergänzte sie. Dabei gehe es auch darum, nicht wegzusehen, sondern anderen in ihrer Not zuzuhören und Beistand zu leisten. „Das ist das christliche Miteinander, das mir am Herzen liegt, das ich verkörpern und weitergeben möchte“, betonte Weber.

„Nicht dem Leben mehr Tage,
sondern den Tagen mehr
Leben geben.“ Cicely Saunders

Wir begleiten Sterbende und
ihre Angehörigen kostenlos
— stationär und ambulant.

Informationen zum stationären Hospizdienst: 0 60 82-92 480
Informationen zum ambulanten Hospizdienst: 0 61 74-63 96 692
info@hospizgemeinschaft-arche-noah.de | www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de

HOSPIZGEMEINSCHAFT
ARCHE NOAH HOCHTAUNUS

W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsvereinigung Königstein i. Ts.

Einladung

Zu unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung
am Freitag, dem 27. März 2026, um 19.30 Uhr,
möchte ich Sie in den
**Lehrsaal der Freiwilligen Feuerwehr im
Hilfeleistungszentrum in Königstein/Ts., Am Kaltenborn 3,**
sehr herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Totenehrung
3. Bericht der Bereitschaft
4. Bericht des Sozialen Arbeitskreises
5. Bericht der Schatzmeisterin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Wahl der Delegierten
10. Beschluss: Fusion mit der DRK Ortsvereinigung Glashütten
11. Satzungsänderung
12. Ehrungen, Verpflichtungen und Ernennungen
13. Grußworte der Gäste
14. Verschiedenes

DRK Königstein, Kugelherrenstraße 6, 61462 Königstein,
Tel.: 06174 9356060, E-Mail: vorstand@drk-koenigstein.de

Der Vorstand
Prof. Dr. med. E. Wernicke, 1. Vorsitzender

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

GRABMALE
TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT
www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

Meine Kraft ist zu Ende,
nimm mich Herr in Deine Hände.

Ilse Beblo

* 6.3.1929 † 16.2.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Ulrike Beblo
und alle Angehörigen

61462 Königstein im Taunus, Am Roth 11

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
blüht jede Weisheit auch und jede Tugend zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde uns neuen Räumen jung entgegen senden,
des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!
(aus Hermann Hesses „Stufen“)

Ragna H. Meißner

geb. Hildebrandt
* 23. Juni 1933 † 20. Februar 2026

Wir sind unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit mit ihr;
in unseren Herzen lebt sie weiter.

Kristin
Marion und Steffen mit Thorben, Bennett und Celine
Marcus und Manda mit Maximilian Leon
Ellen Hildebrandt und Juliane Schaeffer
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Pietät Fischer, Hauptstr. 32, 61462 Königstein
Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet in Goslar im Familienkreis statt.

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korinther 13,13

In Liebe und Dankbarkeit für sein erfülltes Leben
nehmen wir Abschied von

Dr. Helmold v. Plessen

Rechtsritter des Johanniterordens
* Breslau, 31. März 1935 † Bad Soden am Taunus, 16. Februar 2026

Irmgard Jacobi
Prof. Dr. Gero v. Plessen
Christian v. Plessen
Kurt-Achim v. Plessen
im Namen der Angehörigen und Freunde

Traueranschrift: Familie v. Plessen, c/o Pietät Fischer, Hauptstraße 32, 61462 Königstein

Die Beerdigung erfolgt am Freitag, dem 6. März 2026, um 9.00 Uhr
auf dem Königsteiner Friedhof, Limburger Straße 35.
Der Trauergottesdienst findet um 14.00 Uhr in der Immanuelkirche in Königstein statt.

Anstelle von Blumen wäre eine Spende im Sinne des Verstorbenen:
SOS-Kinderdörfer weltweit, IBAN: DE11 4306 0967 2222 2000 04
Verwendungszweck: Trauerspende Helmold von Plessen

Traurig, aber voller Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Maria Schulte

geb. Jörres
* 29.10.1938 † 17.2.2026

Dr. Christoph und Beate Schulte
mit Lisa und Constantin
Thomas Schulte und Anja Holl
mit Luca
sowie alle Angehörigen und Freunde

Kondolenzadresse:
Dr. Christoph Schulte, Nachtigallenweg 3, 61462 Königstein im Taunus
Die Beisetzung findet am Dienstag, den 3. März 2026, um 11.00 Uhr auf
dem Friedhof Königstein, Limburger Straße 35, 61462 Königstein im Taunus, statt.

Nachruf für den früheren Mammolshainer Wehrführer Kurt Kleinert

Mammolshain (kw) – In tiefer Dankbarkeit und mit großem Respekt nimmt die Freiwillige Feuerwehr Mammolshain Abschied von ihrem Kameraden Kurt Kleinert, der viele Jahre hinweg das Leben und Wirken der Feuerwehr im Ort nachhaltig geprägt hat. Am 25. Januar ist er im Alter von 92 Jahren verstorben. Die Feuerwehrkameraden und -kameradinnen schreiben in ihrem Nachruf: „Kurt war während seiner Zeit als Wehrführer – und weit darüber hinaus – ein unermüdlicher Motor für unsere Feuerwehr. Mit großem Engagement, Tatkraft und Begeisterung setzte er sich in vielfältiger Weise für die Gemeinschaft ein. Zusätzlich zu seiner Aufgabe als Wehrführer bekleidete er drei Jahre parallel das Amt des Jugendfeuerwehrwartes und konnte somit sein Fachwissen auch an den Nachwuchs der Wehr weitergeben. Als Ausbilder und Trommler des Spielmannszuges motivierte er viele Jugendliche zum Mitwirken und prägte somit Generationen



Kurt Kleinert (1933–2026) Foto: privat

von Musikerinnen und Musikern. Auch seine Kinder Margit und Thomas führte er mit Freude an das Musizieren heran. Neben seiner Tätigkeit im Einsatzdienst war Kurt nicht nur als gelernter Schreiner, sondern auch durch sein handwerkliches Geschick die treibende Kraft bei zahlreichen Veranstaltungen. So war sein Einsatz bei großen Jubiläen, wie dem 50-jährigen Bestehen der Feuerwehr im Jahre 1979, dem 25-jährigen Jubiläum des Spielmannszuges im Jahre 1986 sowie dem 100. Jubiläum der Feuerwehr Königstein-Mitte im Jahre 1976 ebenso selbstverständlich wie sein Engagement bei der 800-Jahrfeier von Mammolshain 1991. Auch bei Bau- und Renovierungsmaßnahmen zeigte er vollen Einsatz, etwa beim Umbau der Küche in der Turnhalle, bei den dortigen Fastnachtsveranstaltungen oder beim Ausbau des Kellers unter dem Gerätehaus zur heutigen Florianstube. Noch heute ist sie ein Treffpunkt der Mitglieder zu Unterrichtsabenden und zur Pflege der Kameradschaft. Sein immenses Organisationstalent und seine

Tatkraft waren auch über unsere Ortsgrenzen hinaus bekannt. Beim Burgfest unterstützte er die Königsteiner Kameraden tatkräftig und zeigte ihnen mit seinem unverwechselbaren Humor, „wie man richtig Getränke verkauft“. Ob beim jährlichen Aufbau des Burgfestkellers oder beim Radrennen am 1. Mai – Kurt war stets vorne mit dabei, voller Ideen und Energie. Man musste ihn nie lange bitten, wenn Hilfe gebraucht wurde. Seine kameradschaftliche, herzliche Art riss viele mit und machte ihn zu einem großen Vorbild für Zusammenarbeit und Engagement. Kurt lebte immer nach seinem eigenen Leitsatz: „Der Montag gehört der Feuerwehr – der Dienstag dem Spielmannzug.“ Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mammolshain i.Ts. e.V. werden Kurt als engagierten Feuerwehrmann, begeisterten Musiker und geschätzten Freund stets in ehrender Erinnerung behalten. Sein Wirken wird in unserer Gemeinschaft weiterleben. Einer für alle, alle für Einen.“

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck, Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. disk. Barabwicklung. Tel. 06181-14164

Frau Friedrich sucht und kauft: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8.00 – 20.30 Uhr. Tel. 06031/7768934 oder 069/34875842

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/ Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Frau Patrizia aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Lederaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772849

Dame aus Königstein kauft an, Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/66059493

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Sammler kauft: Tafelsilber-Besteck, Musikinstrumente, Porzellan, Zinn, Bleikristall, Taschenuhren und Armbanduhren, Münzen und Medaillen, Bücher, Ölgemälde & Kunst, Näh&Schreibmaschinen, Schallplatten. Tel. 0157/54508949

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

AUTOMARKT

BMW Z8 Roadster(E52)- Sammlerzustand-EZ 07/2000, 23750 km, 294 kW (400 PS), Benzin, Schaltgetriebe, 2. Hand, Silber Metallic, HU 05/2026! Innenausstattung mit Schwarz leder! 100.000,- €. email: vinko2002@web.de Tel. 0176/27505427

Zu verkaufen. VW Touran 1,4 TSI 103 KW/140PS EZ: 08/2008 Km 226.000 TÜV 11/27 Kaufpreis 2.900,- €. Tel. 0173/3139510

Mercedes SL gesucht - privat. Modelle und Zustand egal. Faire Abwicklung. Hr. Wagner. Tel. 0176/60431216

PKW GESUCHE

Barankauf PKW + Busse In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160-www.wm-aw.de.Fa.

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARAGEN/STELLPLÄTZE

TG-Stellplatz in Kronberg-Oh., Kastanienstr. zu vermieten. Tel. 0152/08550655

EINZEL-DIN-GARAGE Bad Soden Sulzbacher Str. 16 ab sofort frei. 75,- €. Tel. 06196/26684

Tiefgaragenstellplatz Dorotheenstraße 8/10 zu vermieten. Für SUV über 1,50 m Höhe nicht geeignet. Tel. 0177/2731301

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Wer, wo, was, wann?

KENNELNERNEN

60+ Dinner for one. Mittwoch, den 4.3.2026 19:00 in Bad Homburg. SMS oder Anruf: 0151/22255286

Nette Sie, 65 J. hübsch, schlank, habe das Alleinsein satt und wünsche mir einen lieben Partner für eine harmonische Zukunft. lonamai1960@gmail.com

Attr. Sie (60+) su. stud. Ihn mit Stil u. Int. an Reisen, Kultur, klass. Musik f. gemeinsames Glück. Bitte m. Bild. Chiffre VT 02/09

Ich, männlich, 69 Jahre, Nichtraucher, habe das Alleinsein satt. Ich suche eine liebe, nette, schlanke deutsche Dame bis Mitte 70 aus Schwalbach und Umgebung. Wenn du alleine bist und dich genauso einsam fühlst, freue ich mich auf deine Antwort. Zuschriften unter Chiffre VT01/09

PARTNERSCHAFT

39-jährige Singlefrau, spontan, humorvoll und voller Lebensfreude, sucht dich! Zusammen lachen, träumen und das Leben genießen – das wäre wunderbar. Wenn du offen, ehrlich und bereit für etwas Echtes bist, dann melde dich. ecselant@web.de

Nette Sie, 65 J., hübsch, schlank, habe das Alleinsein satt und wünsche mir einen lieben Partner für eine harmonische Zukunft. lonamai1960@gmail.com

PARTNERVERMITTLUNG

► **Angelika, 69 J.,** hübsche, jugendl. Witwe, mit schöner Oberweite u. unendlich viel Liebe im Herzen, fahre gerne Auto, koche mit Leidenschaft u. erledige mit viel Freude die Haus- u. Gartenarbeit. Doch abends allein kommt die bittere Einsamkeit. Ich erwarte Deinen lieben Anruf üb. pv, wenn Du auch so alleine bist. **Tel. 0176-45891454**

Elke, 71 J., verwitwet und kinderlos, sehr gutaussehend mit zierlicher Figur und schöner Oberweite, bin herzlich, ehrlich u. liebevoll. Ich habe im sozialen Bereich gearbeitet. Bitte rufen Sie an pv, Sie dürfen auch älter sein, habe ein Auto u. würde am liebsten zusammenziehen. **Tel. 0157 – 75069425**

► **Ingeborg, 75 J.,** hübsche, jung geb. Witwe, ordentl. Hausfrau u. leidenschaftl. Gärtnerin. Mir fällt die Decke auf den Kopf, keiner da, der mein Essen lobt oder mit dem ich sprechen kann. Sehr gerne möchte ich für Sie da sein u. mich gut mit Ihnen verstehen. Ich erwarte Ihren Anruf üb. pv, wenn Sie es auch ehrlich meinen. **Tel. 0176-57889239**

Ich Roswitha, 79 Jahre, bin eine ruhige, ordentl. Frau, ich koche vorzüglich u. liebe es meinen Partner zu verwöhnen. Ich lebe hier ganz allein, habe e. Auto u. wäre auch jederzeit umzugsbereit, ich würde für Sie da sein u. Ihnen ein behagl. Zuhause schaffen. Wollen wir es miteinander versuchen? pv **Tel. 0151 – 62913879**

► **Juliane, 61 J.,** hübsch, tip-top im Haushalt u. Garten. Wenn ich nach der Arbeit in m. leere Wohnung komme u. für mich allein koche, bin ich oft ganz traurig. Das will ich jetzt ändern u. hoffe, dass Du meine Zeilen liest u. üb. pv anrufst. **Tel. 0176-34498648**

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Oberurseler Woche
- Steinbacher Woche
- Königsteiner Woche
- Kronberger Bote
- Kelkheimer Zeitung
- Liederbacher Anzeiger
- Glashüttener Anzeiger
- Bad Sodener Woche
- Sulzbacher Anzeiger
- Schwalbacher Zeitung
- Eschborner Woche

BETREUUNG/PFLEGE

Zuverl. erfahrene Pflege- und Hauswirtschaftskraft aus der Ukraine, gutes Deutsch und Referenzen, sucht ab sofort Stelle in Kgst., auch 24-Std.! Tel. 0163/4877914

SENIOREN-BETREUUNG

Altenpflegerin mit Herz und viel Erfahrung sucht ab sofort eine neue Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin Tel. 0156/78684703

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Erfahrene Alltagsbegleiterin betreut und unterstützt liebevoll Senioren. Tel. 06101/9580954

Mama oder Papa leicht dement bleiben allein. Benötigen Sie eine Person, die Ihre Angehörigen zu Hause unterstützen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich. Tel. 017624891273

IMMOBILIENMARKT

Suche Eigentumswohnung von privat. Tel. 069/87000262

IMMOBILIEN-GESUCHE

Familie sucht langfristiges Zuhause in Bad Soden / Kronberg / Königstein. Beruflich etabliertes, sehr zuverlässiges Ehepaar mit zwei kleinen Kindern (5 Jahre) sucht ein langfristiges Zuhause zur Miete in Bad Soden, Kronberg oder Königstein. Gesucht wird ein freistehendes Haus oder großzügiges Reihen-/Doppelhaus mit: ca. 200 m² Wohnfläche oder mehr mindestens 400 m² Grundstück Garten mit Platz zum Spielen Bezug idealerweise im Sommer (flexibel nach Absprache) Wir sind Nichtraucher, haben keine Haustiere und legen großen Wert auf ein gepflegtes Umfeld sowie ein langfristiges stabiles Mietverhältnis. Als Familie wünschen wir uns einen Ort, an dem unsere Kinder behütet aufwachsen können und wir zugleich ein verlässlicher, respektvoller Mieter für Eigentümer sind. Über Hinweise oder direkte Angebote freuen wir uns sehr. Tel. 0176/63154839

Junge Familie sucht Haus in Kelkheim + Umgebung. Min. 6 Zi. 150 m². Bis 720.000,- € oder 2500,- € kalt. Angebote an: 2plus4-suchen-haus@web.de

Junger Unternehmer sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf. Tel. 0176/63154839

Wir suchen eine Wohnung mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtaunuskreis. Tel. 0173/6802655

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig. Tel. 06171/9519646

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus. Tel. 0156/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf. Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Verkaufe 2-Zimmer-Wohnung in Oberursel-Weißkirchen. Aktuell vermietet. KP 219.000,- €. Tel. 0176/31466037

GEWERBERÄUME

Suche Praxisräume (1-2 Zi) für Psychosomatische Privatpraxis zentral in Bad Homburg. praxis.von.gall@web.de

Moderne Bürofläche in Steinbach (Ts.) zur Untermiete – ca. 140 m² Halbes Stockwerk mit 4 Büroräumen in modernem Bürogebäude (BJ 2020), Gemeinschaftsflächen, Parkplätze, Glasfaser, Full-Service inkl. Reinigung. Frei ab März 2026. Miete: 6.400,00,- € zzgl. MwSt. Provisionsfrei. facility@tec5.com

Moderne Bürofläche in Steinbach (Ts.) zur Untermiete – ca. 140 m² Halbes Stockwerk mit 4 Büroräumen in modernem Bürogebäude (BJ 2020), Gemeinschaftsflächen, Parkplätze, Glasfaser, Full-Service inkl. Reinigung. Frei ab März 2026. Miete: 6.400,00,- € zzgl. MwSt. Provisionsfrei. facility@tec5.com

MIETGESUCHE

Aleinstehende Frau mit kleinem Hund sucht 1-2-Zimmer-Whg in Kelkheim. Ich wohne seit 27 Jahren in Kelkheim und arbeite als Grundschul-Betreuerin. Tel. 01577/9740364 wohnungssuchekelkheim@web.de

Rentnerehepaar sucht ruhige 3-4 ZiWo ca. 80 m² mit EBK, Balk/Terr, Gar/Stellpl. Wir bieten und suchen Ruhe. Tel. 0160/8133682

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten zu vermieten. 195 m² Wfl., 320 m² Grundstück, 3 Bäder, 2 Küchen, Terrasse, Teich, kl. Garten, Parkplatz, Kaltmiete 2750,- €. Tel. 0171/3211155

2-Zi-Whg zu vermieten in Schwalbach, EBK, Bad, WoZi, SchlafZi, Balkon, Gartenanteil, Parkplatz,66 m² ab 01.04.2026, Miete 690,- €, Umlagen 200,- €, Kauton 2070,- € info.stuerner@gmx.de

Als die Nacht das Meer verschlang – „Die Legende der TITANIC“ die immersive Ausstellung in Frankfurt

Frankfurt (ju) – Das Meer ist schwarz wie Tinte. Kein Stern glitzert am Himmel. Mit voller Geschwindigkeit pflügt die Titanic durch die bleierne See, Höchstgeschwindigkeit (21-22 Knoten = 37 km/h) und die Warnungen anderer Schiffe, bezüglich der Sichtung von Eisbergen, ignorierend. Kapitän Edward J. Smith hatte sich bereits in seine Kajüte zurückgezogen. „Eisberg voraus“ hallt es plötzlich durch die Nacht. 1 Minute und 7 Sekunden später kommt es gegen 23.40 Uhr zur Kollision. Schnell wird klar: Das „unsinkbare“ Schiff sinkt. Eisige Kälte frisst sich durch Holz und Stahl, Schreie zerreißen die Nacht. Menschen klammern sich an die Reling, Gepäckstücke treiben im Wasser, während sich der größte Ozeanliner seiner Zeit langsam, unausweichlich neigt. In den frühen Morgenstunden des 15. April 1912 versinkt die Titanic im Nordatlantik – und mit ihr über 1.500 Menschen. Ein Mythos ist geboren, aus Hoffnung wird Horror, aus Fortschrittsglaube eine der größten Tragödien der Menschheitsgeschichte. Mehr als ein Jahrhundert später kehrt diese Nacht zurück – nicht als Mahnung aus Geschichtsbüchern, sondern als eindringliches Erlebnis. Seit dem 30. Januar nimmt die immersive Ausstellung „Die Legende der TITANIC“ in der Raumfabrik Frankfurt-Heddernheim Kurs auf das Publikum. Nach Besucherrekorden in Wien und München ist die Ausstellung erstmals in Frankfurt zu sehen.



Vier Fahrstühle gab es auf der Titanic. Einer davon wird in der Ausstellung virtuell wieder „in Betrieb“ genommen.

Zwischen Glanz und Untergang

Die Zeitreise beginnt dort, wo einst alles begann: im Hafen von Southampton. Projektionen lassen den 10. April 1912 lebendig werden. Matrosen eilen über den Kai, Passagiere flanieren voller Erwartung, über allem thront der gigantische Schiffsrumpf der RMS Titanic – ein Symbol für technischen Fortschritt,



Nur 706 Menschen überlebten den Untergang der Titanic. Die meisten Toten waren Passagiere der Dritten Klasse. Fotos Judith Ulbricht

Luxus und grenzenlosen Optimismus. Niemand an Bord ahnt, dass dem „unsinkbaren“ Schiff nur vier Tage bleiben. Die Ausstellung führt die Besucher mitten hinein in diese Welt zwischen Triumph und Tragödie. Sie gehen an Bord des schwimmenden Palastes, durchqueren Kabinen, Salons und Gänge – von der Enge der dritten Klasse bis zur Eleganz der oberen Decks. Persönliche Geschichten von Passagieren und Besatzungsmitgliedern machen das Geschehen greifbar und verleihen der Katastrophe Gesicht und Schicksale.

Geschichte trifft modernste Technik

Gleich zu Beginn begrüßt Kapitän Edward John Smith die Gäste persönlich – ermöglicht durch Augmented Reality. Auch im weiteren Rundgang eröffnen AR-Elemente zusätzliche Ebenen, liefern Hintergrundinformationen und lassen historische Figuren scheinbar lebendig werden. Ein besonderer Höhepunkt ist der Virtual-Reality-Raum, der dem Orchester der Titanic gewidmet ist. Jenen acht Musikern, die der Legende nach bis zuletzt spielten, während das Schiff sank. Ihre Melodien erklingen hier in einer neu interpretierten, emotionalen Inszenierung.

„Viele mutige Taten wurden in dieser Nacht vollbracht, aber keine mutigere als die der Männer, die Minute um Minute spielten, während das Schiff lautlos im Meer versank. Die Musik, die sie spielten, war sowohl ihr eigenes unsterbliches Requiem als auch ihr Recht, in die Annalen des ewigen Ruhms aufgenommen zu werden.“

Ein Passagier der Zweiten Klasse

Im immersiven Showroom entfaltet sich schließlich das gesamte Drama: In 360-Grad-Projektionen erleben die Besucher die Geschichte der Titanic von ihrer Konstruktion bis zum Untergang in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912. Im Mittelpunkt steht dabei unter anderem die Geschichte der fiktiven Familie Callaghan – Vater und Tochter – stellvertretend für die vielen realen Schicksale an Bord. Für die eindringliche Atmosphäre sorgt auch der eigens komponierte Soundtrack von René Merkelbach, aufgenommen mit einem 50-köpfigen Orchester und Chor. Die Musik trägt durch die Ausstellung, verstärkt Emotionen und lässt den Untergang beinahe körperlich spürbar werden.

Eine Reise über Raum und Zeit hinaus

Über die klassischen Ausstellungselemente hinaus öffnet sich ein digitales Metaversum: Besucherinnen und Besucher können die Titanic frei erkunden – jedes Deck, jede Kabine, jede Lounge. Eine interaktive Zeitreise, die Nähe schafft zu einem Schiff, das längst Geschichte ist und doch bis heute fasziniert.

Die RMS Titanic

Die RMS Titanic war ein britischer Luxus-Passagierdampfer der White Star Line und galt bei ihrer Indienststellung 1912 als eines der größten und modernsten Schiffe der Welt. Gebaut wurde das 269 Meter lange und 28 Meter breite Schiff in der Werft Harland & Wolff in Belfast. Auf ihrer Jungfernfahrt von Southampton nach New York kollidierte die Titanic in der Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 im Nordatlantik mit einem Eisberg und sank. Von den 2.223 Passagieren und Besatzungsmitgliedern starben insgesamt 1.517 Menschen, vor allem wegen fehlender Rettungsboote (statt ursprünglich angedachter 64 Rettungsboote gab es nur 20) und unzureichender Sicherheitsvorkehrungen. Das Unglück zählt zu den größten Schiffskatastrophen der Geschichte und führte zu weitreichenden Verbesserungen der internationalen Sicherheitsstandards in der Seefahrt.

Ausgestattet mit VR-Brille und Headset gibt sich der Besucher auf einen Zeitreise, beginnend bei dem Wrack auf dem Meeresboden in einer Tiefe von 3.800 Metern. Viel Zeit bleibt dem Schiff nicht mehr. Das Wrack der Titanic wird von einer Bakterie namens Halomonas Titanicae verzehrt, die dazu führt, dass die gesamte Oberfläche des Wracks mit Stalaktiten oder Eiszapfen aus Metall bedeckt wird, die von diesen Bakterien verdaut werden. Diese Wirkung wird dazu führen, dass die Trümmer der Titanic in den nächsten 25 Jahren zerfallen. Ein Zeitsprung katapultiert den Besucher schließlich in den Ozeanriesen, nimmt ihn mit auf eine Tour durch die einzelnen Klassen, lässt Geschichten der Passagiere lebendig werden, macht die harte Arbeit im Ma-

schinenraum erlebbar und erlaubt einen Blick über die Reling, hinunter auf das rauschende Meer, das für so viele Menschen zum eisigen Grab wurde.

„Die Legende der TITANIC – Die Immersive Ausstellung“ ist mehr als eine Ausstellung. Sie ist ein emotionales Erlebnis, eine Mahnung an menschliche Hybris und zugleich eine Hommage an all jene, deren Leben in jener kalten Nacht im Atlantik endete. Wer sie besucht, verlässt die Raumfabrik nicht nur mit Bildern im Kopf – sondern mit dem Gefühl, selbst an Bord gewesen zu sein.

Die Legende der TITANIC – Die Immersive Ausstellung

30. Januar bis 12. April
Raumfabrik Frankfurt
Heddernheimer Landstraße 155
60439 Frankfurt am Main
Täglich 10 bis 21 Uhr
Tickets ab 22 Euro unter
www.titanic-immersiv.de



Die Besucher erleben Szenen, wie sie sich auf dem Ozeanliner zugetragen haben könnten.

Begriffe kurz erklärt

Immersiv

Beschreibt Erlebnisse, die Nutzende vollständig in eine Umgebung eintauchen lassen und die reale Welt in den Hintergrund treten lassen.

AR (Augmented Reality)

Erweitert die reale Umgebung um digitale Inhalte wie Bilder, Texte oder Animationen.

VR-Brille

Ein technisches Gerät, das getragen wird, um virtuelle Umgebungen visuell wahrzunehmen und zu erleben.

Virtual Reality (VR)

Eine vollständig computererzeugte, digitale Welt, die die reale Umgebung ersetzt.



Im Metaversum wandelt man durch die Gänge der Titanic, lauscht den Gesprächen der Passagiere und kann einen Blick über die Reling werfen. Foto: DieImmersiveAusstellung

Stellenmarkt

Aktuell

KOMM INS TEAM!



WIR SUCHEN DICH ALS ZUSTELLER

FÜR DIE **KÖNIGSTEINER WOCHE**

Bewirb dich jetzt!

zusteller@egro-direktwerbung.de

MYJOB.de

Pssst ... Hier gibt es die passenden JOBS





Bürohilfe (m/w/d)
ab sofort gesucht!
Auf Minijob-Basis oder gegen Rechnungsstellung

Tätigkeit: Daten erfassen, Pakete packen, Inventuren und Lagertätigkeiten

Arbeitszeit: zwei Tage/Woche

Arbeitsort: Kronberg
Gute Deutschkenntnisse von Vorteil.

Bewerbung senden an:
lender@agenturconnect.de
www.agenturconnect.de

BRITTA STIEL

RECHTSANWÄLTIN

sucht gelernte/n **Rechtsanwaltsfachangestellte/n m/w/d** sowie **Schreibkraft m/w/d** auf TZ- oder Minijobbasis.

Bitte Bewerbung mit Lichtbild per E-Mail an:
info@anwaltskanzlei-stiel.de

Servicetechniker (m/w/d)

mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.

O. Georg Pumpenservice
Tel. 06195 911515
info@pumpen-georg.de
www.pumpen-georg.de

MFA gesucht!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **freundliche, zuverlässige und motivierte medizinische Fachangestellte (m/w/d) oder Quereinsteiger (m/w/d) (medizinische Vorkenntnisse)** für unsere hausärztliche Praxis in **Kelkheim-Fischbach in Teilzeit (7–27 Std./Woche, überwiegend vormittags)**. VB.

Bewerbung bitte an:
Praxis Kumar, Kelkheimer Str. 42A , 65779 Kelkheim
info@praxiskumar.de

Wir suchen Sie!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Netzmonteur Gas / Wasser (m/w/d) in Vollzeit

Mit rund 130 Mitarbeitenden im Stadtwerke Oberursel-Konzern geben wir täglich unser Bestes für die Lebensqualität der Menschen in der Region.

Wenn Sie Erfahrung im erdverlegten Rohrleitungsbau haben, kundenorientiert, freundlich und zuverlässig sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!



Infos:



STADTWERKE OBERURSEL
Einfach wohlfühlen.

 swo-bewerbung@stadtwerke-oberursel.de
www.stadtwerke-oberursel.de

**Privatpraxis in Bad Homburg
Teilzeitstelle (20-25 h/Woche)**

Unser Praxisteam sucht ab Sommer weitere Verstärkung für den Bereich Anmeldung / Terminvergabe und Sprechstunde.

Gerne können Sie uns Ihre Bewerbung an jobs@praxis-drhillebrand.de schicken.

Wir freuen uns auf Sie!

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand

Wir suchen in unbefristeter Festanstellung, 30-40 Std.:
1 Greenkeeper
1 Gärtner
1 Hausmeister

gerne auch Berufseinsteiger oder Quereinsteiger!

Ihre Aufgaben:

- Rasenpflege, Mähen, Heckschnitt, Pflege von Beeten und Grünanlagen
- Allgemeine Grundstücks- und Außenpflege

Wir bieten Ihnen:

- **Überdurchschnittliche Vergütung**, Arbeiten in einem eingespielten, freundlichen Team, sicherer Arbeitsplatz in familiärer Atmosphäre

Golf-Club Golf Range Frankfurt - Jetzt bewerben!
E-Mail: bewerbung@golfrange-ffm.de / Telefon: 069-95092744
Adresse: Am Martinszehnten 6, 60437 Frankfurt am Main

Alte Heimat – neue Heimat: Migration als Thema des Kreisarchivs Hochtaunus

Hochtaunus (kw) – Dem Thema „Alte Heimat – neue Heimat“ widmet sich der bundesweite Tag der Archive 2026, der am 7. und 8. März stattfindet. Das Kreisarchiv Hochtaunuskreis möchte darauf bereits am Donnerstag, 5. März, mit einem Doppelvortrag im Forum des Landratsamtes einstimmen (Beginn 19 Uhr). Zunächst befasst sich Peter Maresch (Kreisarchiv Hochtaunuskreis) damit, welche Spuren Migration in Archivbeständen hinterlässt. Gerade die Neuansiedlung der Flüchtlinge und Vertriebenen nach 1945 hat viele Spuren hinterlassen, aber auch andere Aspekte der Migrationsgeschichte, wie die Arbeitsmigration seit den 1960er Jahren, bilden sich in den Beständen des Kreisarchivs ab. Das Freilichtmuseum Hessenpark hat, gerade in den zurückliegenden Jahren, über verschiedene Bauprojekte und Ausstellungen Migrationsgeschichte dokumentiert und präsentiert. Darüber berichtet Jens Scheller, der Leiter des Freilichtmuseums Hessenpark. Gerade in jüngster Zeit hat das Freilichtmuseum etwa die Ausstellungen zu den Vertriebenen sowie zur Auswanderung nach Amerika erneuert und einen lange in Oberursel befindlichen Flüchtlingscontainer als Schauobjekt auf dem Gelände aufgebaut. Flankierend gibt es eine kleine Archivalienausstellung zum Thema, gestaltet von Marie-Theresa Stürmer (Kreisarchiv Hochtaunuskreis).



Die Baracken an der Plantation in Friedrichsdorf wurden 1940 im Dritten Reich als Unterkünfte des Reichsarbeitsdienstes errichtet. Ab 1945 dienten sie der Unterbringung von Flüchtlingsfamilien.

Foto: Kreisarchiv Hochtaunus

Interessierte, die teilnehmen möchten, schicken eine kurze E-Mail an kreisarchiv@hochtaunuskreis.de oder melden sich per Telefon 06172 999-4611 oder -4613 an.

Vermessung des Instrumentenlandesystems (ILS) am Flughafen Frankfurt

Hochtaunus (kw) – Vom 26. bis voraussichtlich 28. Februar 2026 wird das (ILS) Instrumentenlandesystem der Südbahn des Frankfurter Flughafens vermessen. Ein speziell hierfür ausgerüstetes Messflugzeug überprüft dabei die Präzision der Signale, die für sichere Landungen erforderlich sind. Untersucht werden beide Betriebsrichtungen, also Anflüge sowohl aus dem Osten als auch aus dem Westen kommend. Die Flugvermessungen beginnen an den genannten Tagen um 23 Uhr und sind um circa 3 Uhr des darauffolgenden Tages beendet.

Sollte es dabei zu technischen oder witterungsbedingten Verzögerungen und betrieblich nicht anders möglich sein, müssen die Vermessungsflüge an einem späteren Ersatztermin fortgeführt werden. Dieser Zeitraum läge dann in der Nacht zwischen dem 6. und 8. März 2026. Zum Einsatz kommt ein Turbo-Prop-Flugzeug vom Typ Beechcraft Super King Air 350. Die Maschine wird grundsätzlich und soweit es die vorgegebenen Flugprofile erlauben, Überflüge von Ortschaften vermeiden. Getestet wird die sichere Befliegbarkeit der An- und Abflugstrecken.

Erneute Vollsperrung zwischen Niederreifenberg und Schmitten

Hochtaunus (kw) – Für die Amphibienschutzinsel auf der Landesstraße 3025 zwischen Niederreifenberg und Schmitten stehen abschließende Arbeiten an. Diese starten am 2. März und dauern je nach Witterung zwei bis drei Wochen. Die Arbeiten können aus Verkehrssicherheitsgründen nur unter Vollsperrung erfolgen. So werden die restlichen Leiteinrichtungen für Amphibien errichtet und deren Anschlüsse an die Tunnelportale aufgebaut. Außerdem wird das umgebende Gelände angepasst und Mängel ausgebessert. Die neuerlichen Arbeiten

sind nötig, weil es 2025 zu Verzögerungen im Bauablauf gekommen war. Mit der Gemeinde Schmitten wurde daraufhin vereinbart, jene Arbeiten vorzuziehen, mit denen eine Öffnung der Straße über den Winter möglich wird. In dieser Konsequenz mussten die restlichen Arbeiten ins Frühjahr 2026 geschoben werden, um das Projekt abschließen zu können. Die Umleitung erfolgt über die bekannten Umleitungsstrecken: Pkw nutzen die L 3276 durch den Ortsteil Seelenberg. Lkw fahren großräumig über die L 3024 (Großer Feldberg) sowie die L 3004 (Hegewiese).

Frühlingsmarkt in der Kita Marienruhe

Schloßborn (kw) – „Feiert den Frühling mit uns!“, lautet die Einladung des Fördervereins der Kita Marienruhe Schloßborn. Nach dem großen Erfolg in den letzten beiden Jahren lädt der Verein jetzt zu seinem 3. Frühlingsmarkt am Samstag, 21. März, im Pfarrhof und Gemeindehaus (Pfarrgasse 2) ein. Zwischen 11 und 17 Uhr können sich die Besucher auf einen bunten Mix aus regionalen Produkten, Kunsthandwerk und kulinarische Köstlichkeiten freuen. Dazu gehören

- frische Frühlingsblumen und Pflanzen
- handgemachte Unikate von lokalen Künstlern und Kunsthandwerkern
- leckere Spezialitäten – von süßen Naschereien bis hin zu herzhaften Gerichten
- ein spannender Spiel- und Bastelbereich für die kleinen Besucher

Die Veranstalter freuen sich auf viele Gäste zum kalendarischen Beginn des Frühlings.

KLV-Athleten überzeugen und greifen in Dortmund an

Königstein (kw) – Die Hallensaison befindet sich auf der Zielgeraden – und die Athletinnen und Athleten des KLV setzen bereits starke Ausrufezeichen. Bei den Deutschen U20-Meisterschaften in Sindelfingen sorgte Piet Hoyer für ein echtes Highlight. Als Jahresschnellster über 1.500 Meter angereist, wurde er seiner Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht. In einem spannenden und engen Finish sicherte er sich den deutschen Meistertitel in starken 3:54,96 Minuten. Auch international gab es Grund zur Freude: Andrii Shymshuk wurde in Kiew Landes-



Piet Hoyer zeigte ein beeindruckendes Rennen und holte sich den Titel. Foto: KLV

Männliche D-Jugend zu Gast bei HSG MainHandball – endlich ein Erfolgserlebnis

Glashütten (kw) – Die D-Jugend der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten war zu Gast bei HSG MainHandball in Flörsheim am Main. Beide Mannschaften traten mit nur wenigen Spielern an, sodass von Beginn an voller Einsatz aller Spieler gefragt war. Die erste Halbzeit verlief auf beiden Seiten noch sehr schleppend. Weder die HSG-SKG noch die Gastgeber fanden richtig ins Spiel, viele Aktionen blieben ohne nennenswerten Ausgang und klare Torchancen waren Mangelware. So ging es mit lediglich zwei Toren Unterschied in die Halbzeitpause. Nach der Pause erwischte die HSG-SKG den deutlich besseren Start und fand nun immer besser ins Spiel. Mit mehr Tempo und Konsequenz im Abschluss setzte sich das Team zunehmend ab. Die Partie wurde auf Seiten der Gastgeber zunehmend ruppiger, was ihnen gleich zweimal hintereinander Zeitstrafen einbrachte. In diesen beiden Unterzahlphasen nutzte die HSG-SKG clever ihre Chancen. Auch dank einer stark funktionierenden Abwehr und überragender Paraden von Torhüter Ben ließ die HSG-SKG in der zweiten Halbzeit kaum noch etwas zu. Somit gelang dem Gastgeber in den 20 Minuten der 2. Halbzeit lediglich ein Treffer. Vorne wurden die eige-

meister über 800 Meter. Er startete dabei im Trikot des KLV und unterstrich einmal mehr seine hervorragende Entwicklung. Am kommenden Wochenende richtet sich der Blick nach Dortmund, wo die Deutschen Meisterschaften der Aktiven stattfinden. Mit dabei ist Vanessa Grimm, die als Siebenkämpferin in ihrer Paradedisziplin, dem Kugelstoßen, am Freitagabend bei den Spezialistinnen antritt. Ebenfalls in starker Form präsentiert sich Christoph Schrick, der zuletzt erneut die 3.000 Meter in unter 8:00,00 Minuten absolvierte und nun seine gute Verfassung bestätigen möchte. Große Hoffnungen ruhen zudem auf Nele Weßel. Die KLV-Topathletin hat bereits die Direktnorm über 1.500 Meter für die Hallen-Weltmeisterschaften in Toruń (Polen) erfüllt. In Dortmund ist ein Start über 3.000 Meter geplant; ob sie zusätzlich auch die 1.500 Meter in Angriff nimmt, ist derzeit noch offen. Über diese Distanz wird außerdem Sarah Köcher antreten. Bei den Männern ist die komplette, noch der U23 angehörende KLV-Mittelstreckengruppe vertreten: Jan Dillelmuth, Christoph Schrick und möglicherweise Louis Buschbeck starten über 1.500 Meter. Über 800 Meter gehen Robert Rutz und Elija Ziem ins Rennen. Das gemeinsame Ziel aller KLV-Athletinnen und -Athleten ist klar definiert: der Einzug in die Finals am Sonntag – und damit ein erfolgreicher Abschluss einer bislang äußerst starken Hallensaison.



Zu Beginn noch auf Augenhöhe, setzte sich die HSG-SKG in der zweiten Hälfte ab. Foto: HSG-SKG

nen Möglichkeiten der HSG-SKG konsequent verwertet, sodass am Ende ein verdienter Auswärtssieg jubelt werden konnte. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung nimmt die HSG-SKG somit verdient die zwei Punkte mit nach Hause. Gespielt haben: Ben (Tor), Noah (5), Lukas, Johann, Max (4), Raphael (3), Sigg (2), Tomi und Marc.

Volleyball U16 Pokal geht an den SC Königstein e.V.



Glückliche Gesichter bei den Mädels der U16 und Trainer Matti Lüdke Foto: SC Königstein

Königstein (kw) – Das strahlende Lächeln der von Matti Lüdke am Wettkampftag super betreuten U16-Mädchen verrät schon alles: Der 1. Platz im Volleyballturnier „Hessenjugendpokal Süd“ ging an den SC Königstein e.V.! Und das auch noch so was von verdient: Im gesamten Turnierverlauf wurde kein einziger Satz abgegeben. Jeweils mit einem 2:0 konnte in der Gruppenphase VC

Wiesbaden 3, VC Ober-Roden und TGS Bornheim bezwungen werden. Im Überkreuzspiel war es das Team der TG Bad Soden, die niedergelungen wurde, und im Finale musste auch die VSG Ried anerkennen, dass die Königsteiner Spielerinnen an diesem Samstag nicht zu schlagen waren. Ein toller Erfolg für die Nachwuchsarbeit des SC Königstein.

Individuelle Fehler kosten Mammolshain mögliche Punkte

Mammolshain/Usingen (kw) – Der FC Mammolshain musste sich in der Kreisoberliga Hochtaunus bei der Usinger TSG mit 2:5 geschlagen geben – eine Niederlage, die im engen Tabellenkeller besonders schmerzt. Früh geriet der FCM in Rückstand, zeigte jedoch die richtige Reaktion und glich durch einen verwandelten Foulelfmeter von Heiko Ullmann zum 1:1 aus. In den folgenden gut 20 Minuten agierte Mammolshain beim heutigen Tabellenersten auf Augenhöhe, gewann viele Zweikämpfe und erspielte sich Feldvorteile. In dieser Phase verpasste es das Team jedoch, selbst in Führung zu gehen. Stattdessen brachte ein Strafstoß für Usingen die erneute Führung der Gastgeber. Nach der Pause bewies Mammolshain Moral und kam durch Maximilian Fürst noch einmal heran. Doch wie schon im ersten Durchgang wurden individuelle Fehler konsequent bestraft. Alle fünf Gegentore resultierten letztlich aus eigenen Unachtsamkeiten – zu viel, um in einem wichtigen Spiel im Abstiegskampf zu bestehen. Trainer Alexander Beulich ordnete die Partie entsprechend ein: „Gerade in unserer Situation dürfen wir uns solche Fehler nicht erlauben. Über weite Strecken waren wir

auf Augenhöhe, aber wir schenken dem Gegner die Tore zu einfach.“ Auch die beiden hochumjubelten Neuzugänge, Nico Grill und Maurice Rudolph – beide kamen im Winter aus der Verbandsliga Mannschaft des FC Neu Anspach – konnten ihr Können in dieser Partei noch nicht unter Beweis stellen. Beide agierten über 90 Minuten, mussten jedoch erkennen, dass auch sie das Spiel nicht alleine gestalten können. Im Tabellenkeller der Kreisoberliga Hochtaunus bleibt die Lage damit angespannt. Glück im Unglück der Mammolshainer brachten die Niederlagen der unmittelbaren Konkurrenten Burgholzhausen und Eintracht Oberursel, sodass der FCM nach diesem Spieltag weiter auf dem Relegationsplatz verweilt. Umso größer ist die Bedeutung des kommenden Spiels: Am nächsten Sonntag steht das Derby beim EFC Kronberg an. Im Hinspiel trennten sich beide Mannschaften in Mammolshain mit einer Punkteteilung. Nun will der FCM in Kronberg unbedingt nachlegen – nicht nur für die Tabelle, sondern auch für das Selbstvertrauen im Kampf um den Klassenerhalt. „Am liebsten gleich mit dem ersten Saison-tor von Nico Grill“ ergänzt Trainer Beulich.

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Gärtnern ohne Torf mit Erfolg

Tipps für Pflanzenfreunde: Torffrei gärtnern, aber richtig



Gärtnern ohne Torf – aber richtig! Die Bundesweite Aktionswoche „Torffrei gärtnern!“ 2026 vermittelt Tipps und Informationen an Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner zum richtigen Umgang mit torffreier Erde. Foto: DJD/FNR/Dario Ronge

(DJD). Wer sich beim Pflanzen im eigenen Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon bewusst für torffreie Erden entscheidet, leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von Moorböden und somit zum Klimaschutz. Der Umstieg auf torffreie Substrate ist unkompliziert. Beim torffreien Gärtnern sollten Pflanzenfreunde nur wenige grundlegende Tipps beachten: Pflanzen vor dem Einsetzen gut wässern, häufiger, aber in kleineren Mengen gießen, regelmäßig und bedarfsgerecht düngen und angebrochene Erde zeitnah verbrauchen. Diesem wichtigen Thema widmet sich die bundesweite Aktionswoche „Torffrei gärtnern!“ (BATG) vom 13. bis 22. März 2026, unter www.torffreide.de finden sich

viele weitere Informationen und eine Produktdatenbank für torffreie Erden.



Die Aktionswoche „Torffrei gärtnern!“ findet vom 13. bis 22. März 2026 statt und setzt auf Informationen, Tipps und praktische Hilfestellung. Foto: DJD/FNR/Dario Ronge

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

CRO - BAU
Elektroarbeiten • Trockenbau
Sanitärarbeiten • Malen • Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung • Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten • Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic • 01578-3163313
www.cro-bau.de • info@cro-bau.de

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Design-Heizkörper
große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

ZÖLLER & JOHN
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 • 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 • Handy 0171-7828192 • Fax 06007-930644
E-Mail: malers@zoeller-u-john.de • www.zoeller-u-john.de

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Stadtmitte
Beste Innenstadtlage, TG-Platz, Aufzug, 101 qm feine Wfl., großer Sonnenblk., 3 Zi., nur **460.000,- €** inkl. TG-Platz Bj. 1992, Gas, Verbrauch 137,71, Klasse E
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
DHH-Skylineblick
Kelkheim-Ruppertsheim, ruhige Fernblicklage, 135 qm Wfl., 5 Zi., 2 Bäder, EBK für nur **2.000,- €** mit 2 Garagen zzgl. NK/Kt. Bj. 1989, Gas, Verbrauch 118,37 kWh Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Villenetage Kronberg
Gartenwhg. im Stilaltbau, beste Innenstadtlage, 3 Zi., 97 qm Wfl., hohe Decken, nur **513.000,- €** inkl. Stellplatz und EBK. Energieausweis: es besteht keine Pflicht.
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Königstein-Waldrandlage
REH und RMH mit je knapp 100 qm Wfl., gut geschnitten, sonnige Grundstücke mit 221 und 216 qm für nur jeweils **470.000,- €**. Renovierung ist erforderlich. EA gültig bis 2.4.35, Bedarf 199,68 kWh, Gas, Klasse F
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

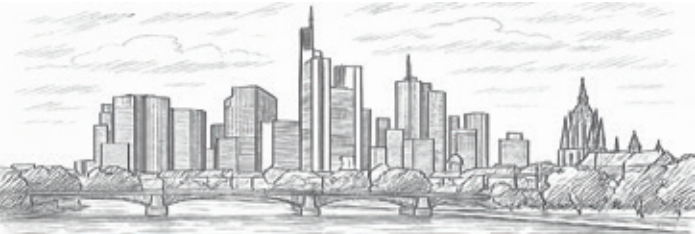
FREUDL IMMOBILIEN
Einziehen und wohlfühlen: ETW Königstein
5 Zimmer Maisonette mit 2 Bädern, Gäste-WC, Balkon, Garage und Stellplatz, E Verbrauch 114 kWh/m2/a D Gas 1981/2004, 749.000 € provisionsfrei für Käufer
KONTAKT
Birgit Götte | 0157 – 8507 2948

Norbert Hees Immobilien Königstein i.Ts.
Kompetenz. Engagement. Fairness.
Darauf können Sie bei uns zählen – seit über 35 Jahren.
06174 928902 ♦ www.hees-immobilien.de

BÜROFLÄCHE ZUR UNTERVERMIETUNG

ab sofort, Oberursel, Top-Lage/Innenstadt, ca. 100 qm (Fläche auch teilbar), Bürofläche, 4 Räume, Teeküche, WC, Empfang/Telefonzentrale optional verfügbar.

Anfragen bitte an
06174/938511 oder **0170/2345287**



Lions Club Königstein ruft junge Engagierte im Hochtanus zur Bewerbung auf

Königstein (kw) – Gesellschaftlicher Zusammenhalt entsteht selten im Rampenlicht. Er wächst dort, wo junge Menschen Verantwortung übernehmen – in Vereinen, Initiativen, Schulprojekten oder im persönlichen Einsatz für andere. Um dieses oftmals leise, aber wirkungsvolle Engagement zu würdigen, schreibt der Lions Club Königstein erneut seinen Jugendehrenamtspreis aus. Bewerbungen sind noch bis zum 10. April möglich. Was als Impuls einzelner Clubmitglieder begann, hat sich in kurzer Zeit zu einer festen Institution entwickelt. Der Preis, inzwischen im dritten Jahr, richtet den Fokus auf junge Menschen unter 25 Jahren aus dem Hochtankreis, die sich freiwillig und aus innerer Überzeugung für andere einsetzen. Dabei steht nicht die Größe eines Projekts im Vordergrund, sondern die Haltung dahinter: Initiative, Verlässlichkeit, Empathie und gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein. Die Auszeichnung verfolgt dabei ein doppeltes Ziel. Einerseits soll die Anerkennung schaffen für bereits Geleistetes. Andererseits setzt sie ein öffentliches Zeichen für die Bedeutung des Ehrenamts in einer Zeit, in der individuelle Lebensentwürfe oft stärker betont werden als gemeinschaftliches Handeln. Junge Engagierte werden so nicht nur geehrt, sondern als Impulsgeber sichtbar gemacht – mit Vorbildfunktion weit über ihr unmittelbares Umfeld hinaus.

In den vergangenen Jahren reichte das Spektrum der Preisträger von nachhaltigkeitsorientierten Jugendprojekten über engagierte Nachwuchskräfte in der Freiwilligen Feuerwehr bis hin zu jungen Trainerinnen und Trainern, die sich in Sportvereinen weit über das übliche Maß hinaus einbringen. Besonders erwünscht sind auch Initiativen, die sich generationenübergreifend engagieren – etwa durch Besuche bei älteren Menschen, Vorleseprojekte oder andere Formen persönlicher Zuwendung. Gerade in solchen Begegnungen, so die Überzeugung der Organisatoren, entstehen nachhaltige Lernprozesse auf beiden Seiten. Das Preisgeld wurde in diesem Jahr auf insgesamt bis zu 2.500 Euro erhöht. Die Mittel sollen ausdrücklich wieder in die jeweiligen Projekte zurückfließen – sei es für Materialien, Fortbildungen oder neue Ideen. Ergänzt wird die finanzielle Förderung durch eine symbolträchtige Auszeichnung in Form eines gläsernen Pokals, der Wertschätzung und Transparenz gleichermaßen repräsentiert. Die Schirmherrschaft hat erneut Ulrich Krebs übernommen. Der Landrat des Hochtankreises unterstützt die Initiative seit ihrer Einführung und betont regelmäßig die zentrale Rolle des Ehrenamts für die Stabilität demokratischer Gemeinwesen. Dass eine solche Förderung möglich ist, verdankt der Club nicht zuletzt eigenen Benefiz-



Kai Waldmann, der Beauftragte für Jugendarbeit des Lions Club Königstein (li.) und der Präsident, Florian Künne, freuen sich auf die Bewerber.
Foto: Lions

veranstaltungen. Ein gesellschaftlicher Höhepunkt ist der diesjährige Frühlingsball, der am 21. März im Falkenstein Grand stattfindet. Unter dem Motto „Casino“ erwartet die Gäste ein festlicher Abend mit kulinarischem Rahmenprogramm, musikalischer Begleitung, Showelementen und einer Tombola. Die Erlöse kommen unmittelbar sozialen Projekten zugute – darunter auch dem Jugendehrenamtspreis. Engagement und Förderung greifen hier ineinander – wer schnell ist kann sich noch eine der letzten Karten reservieren. Der Lions Club Königstein zählt derzeit 43 Mitglieder und versteht sich als aktiver Teil

der regionalen Zivilgesellschaft. Ziel ist es, gesellschaftliche Verantwortung nicht nur zu diskutieren, sondern konkret umzusetzen. Entsprechend offen zeigt sich der Club für neue, engagierte Persönlichkeiten, die sich einbringen möchten. Die Preisverleihung findet am 1. Juni um 19.30 Uhr ebenfalls im Falkenstein Grand statt. Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen sind über die Internetseite www.lions-club-koenigstein.de des Clubs abrufbar. Der Jugendehrenamtspreis ist damit weit mehr als eine Auszeichnung. Er ist ein gesellschaftliches Signal: Verantwortung beginnt früh – und verdient öffentliche Anerkennung.

KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!

KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444
bestellung@apothekeprime.de
www.apothekeprime.de

Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet

apotheke prime
APP Download
Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
Gesundheitskarte ans Handy halten
Rezept senden
Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:
AIN'T NO SUNSHINE WHEN CHEESE GONE.
Tuttolomondo
WEIN, MARKT und MAHLZEIT.
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79
www.tuttolomondo.com

Freitag
8 6

Sonntag
6 2

Samstag
6 3

Gold- & Pelzankauf

Reza

Friedrichsdorf

Industriestr. 27

ANKAUF-AKTION

EXPERTEN WERDEN 9 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!

Februar	Februar	Februar	März	März	März	März	März	März
Do 26	Fr 27	Sa 28	Mo 2	Di 3	Mi 4	Do 5	Fr 6	Sa 7

Lassen Sie sich diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen!

KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
KOSTENVORANSCHLAG UND ABHOLUNG INNERHALB VON 100KM



Wir zahlen
bis zu
10.000€
für Pelze
aller Art!*

*in Verbindung mit Gold



Große Goldankauf-Aktion

WIR KAUFEN AN:

Wir zahlen bis zu

149 €

pro Gramm



Goldringe



Goldringe



Goldmünzen

Goldbarren



Goldketten aller Art

Kostenlose Schätzung von:
Zahngold, Silber, Platin, Bruchgold,
Barren und Münzen, Altgold,
sowie gut erhaltene Ringe, Broschen,
Ketten, Colliers, Medallions,
Golduhren - auch defekt.

BARGELD
SOFORT



Mo.-Fr. 10 – 17 Uhr, Sa. 10 – 15 Uhr

Industriestraße 27

61381 Friedrichsdorf

Tel: 06172 6070998

Wir zahlen bis zu 10.000 € für Pelze

JETZT ODER
NIE!
Verwandeln Sie
Ihre Pelze
in Geld!

**HÄNGT DER PELZ BEI
IHNEN NUR IM SCHRANK?**



*Für Leder Jacken + Mäntel bis zu 3.000€



*Für Pelze Jacken + Mäntel bis zu 10.000€

*in Verbindung mit Gold

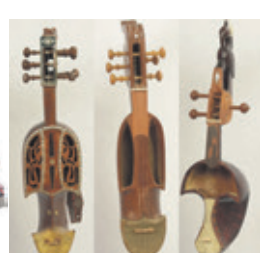


Ankauf von Uhren aller Art



BARGELD
SOFORT

*Für Uhren, Standuhren Taschenuhren zahlen wir Höchstpreise!



Große Silberankaufaktion

wir zahlen bis zu 3€ für jeden Gramm Silber

Zinn



Silbermünzen



Silberschmuck



Silberbarren



SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.